

**SHARP**<sup>®</sup>

**PN-R706**

**PN-R606**

**PN-R556**

**PN-R496**

**PN-R426**

**LCD FARBMONITOR**

**BEDIENUNGSANLEITUNG**

**HDMI**



### **Informationen zur Entsorgung dieses Gerätes und der Batterien**

**WENN DIESES GERÄT ODER DIE BATTERIEN ENTSORGT WERDEN SOLLEN, DÜRFEN SIE WEDER ZUM HAUSMÜLL NOCH IN EINE FEUERSTELLE GEGEBEN WERDEN!**

Gebrauchte elektrische und elektronische Geräte und Batterien müssen nach dem Gesetz **GETRENNT** gesammelt und entsorgt werden.

Mit der getrennten Sammlung werden die umweltfreundliche Behandlung und die stoffliche Verwertung sichergestellt und die Rest-Abfallmengen minimiert. Die **ORDNUNGSWIDRIGE ENTSORGUNG** schadet wegen schädlicher Stoffe der Gesundheit und der Umwelt! Bringen Sie **GEBRAUCHTE ELEKTRISCHE UND ELEKTRONISCHE GERÄTE** zur einer örtlichen, meist kommunalen Sammelstelle, soweit vorhanden.

Entnehmen Sie zuvor die Batterien. Bringen Sie **VERBRAUCHTE BATTERIEN** zu einer Batterie-Sammelstelle; zumeist dort, wo neue Batterien verkauft werden.

Wenden Sie sich im Zweifel an Ihren Händler oder Ihre örtlichen Behörden, um Auskunft über die richtige Entsorgung zu erhalten.

**NUR FÜR NUTZER IN DER EUROPÄISCHEN UNION UND EINIGEN ANDEREN LÄNDERN, Z.B. SCHWEIZ UND NORWEGEN:** Ihre Mitwirkung bei der getrennten Sammlung ist gesetzlich vorgeschrieben.

Das oben gezeigte Zeichen auf Gerät, Batterie oder Verpackung soll Sie darauf hinweisen! Wenn unter dem Zeichen noch 'Hg' oder 'Pb' steht, bedeutet dies, dass Spuren von Quecksilber (Hg) or Blei (Pb) in der Batterie vorhanden sind.

Nutzer in **PRIVATEN HAUSHALTEN** müssen die vorhandenen Rückgabestellen für Altgeräte bzw. Altbatterien nutzen.

Altbatterien werden in den Verkaufsgeschäften gesammelt. Die Rückgabe ist kostenlos.

Wurde das Gerät **GESCHÄFTLICH** genutzt, wenden Sie sich an Ihren **SHARP-Händler**, der Sie über die Wege zur Rücknahme des Gerätes informiert. Es können Kosten für Sie entstehen. Kleine Geräte und geringe Stückzahlen werden möglicherweise auch von den vorhandenen Rückgabestellen für Altgeräte angenommen. In Spanien gilt: Wenden Sie sich an ein Sammelsystem oder Ihre örtlichen Behörden, um Auskunft über die richtige Entsorgung zu erhalten.

# WICHTIGE INFORMATIONEN

**ACHTUNG:** HALTEN SIE DAS GERÄT VON REGEN UND JEDLICHER ART VON FEUCHTIGKEIT FERN, UM DIE GEFAHR VON BRAND ODER STROMSCHLAG ZU VERRINGERN.



**VORSICHT**

**ELEKTROSCHOCK-  
GEFAHR  
NICHT ÖFFNEN**



VORSICHT: ABDECKUNG NICHT ENTFERNEN:  
GEFAHR VON ELEKTROSCHOCK.  
KEINE WARTUNGSTEILE IM INNEREN.  
SERVICEARBEITEN NUR VON  
QUALIFIZIERTEM FACHPERSONAL  
DURCHFÜHREN LASSEN.



Das Blitzsymbol innerhalb eines Dreiecks weist den Benutzer auf das Vorhandensein nicht isolierter "gefährlicher Spannung" im Geräteinneren hin, die ausreichend groß ist, um einen Elektroschock hervorzurufen.



Das Ausrufezeichen innerhalb eines Dreiecks weist den Benutzer auf wichtige Betriebs- und Wartungs- bzw. Serviceanweisungen in der Produktdokumentation hin.

# VEREHRTE KUNDIN, VEREHRTER KUNDE

---

Wir danken Ihnen für den Kauf eines SHARP LCD-Gerätes. Um Ihre Sicherheit sowie einen jahrelangen, störungsfreien Betrieb dieses Produkts zu gewährleisten, lesen Sie bitte den Abschnitt "Sicherheitsvorkehrungen" vor der Verwendung des Produkts durch.

## SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

---

Elektrizität erfüllt viele nützliche Aufgaben, kann aber auch Personen- und Sachschäden verursachen, wenn sie unsachgemäß gehandhabt wird. Dieses Produkt wurde mit Sicherheit als oberster Priorität konstruiert und hergestellt. Dennoch besteht bei unsachgemäßer Handhabung u.U. Stromschlag- und Brandgefahr. Um mögliche Gefahren zu vermeiden, befolgen Sie beim Aufstellen, Betreiben und Reinigen des Produkts bitte die nachstehenden Anleitungen. Lesen Sie im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit sowie einer langen Lebensdauer des LCD-Gerätes zunächst die nachstehenden Hinweise durch, bevor Sie das Produkt in Verwendung nehmen.

1. Bedienungsanleitungen lesen — Nehmen Sie das Produkt erst in Betrieb, nachdem Sie alle diesbezüglichen Hinweise gelesen und verstanden haben.
2. Bedienungsanleitung aufbewahren — Diese Bedienungsanleitung mit den Sicherheits- und Bedienungshinweisen sollte aufbewahrt werden, damit Sie im Bedarfsfall jederzeit darauf zurückgreifen können.
3. Warnungen beachten — Alle Warnungen auf dem Gerät und in den Bedienungsanleitungen sind genauestens zu beachten.
4. Anleitungen befolgen — Alle Anleitungen zur Bedienung müssen befolgt werden.
5. Reinigung — Vor dem Reinigen des Produkts trennen Sie es bitte vom Stromnetz durch ziehen des Netzsteckers aus der Steckdose. Reinigen Sie das Gerät mit einem trockenen Tuch. Verwenden Sie keine flüssigen Reiniger oder Aerosol-Sprays. Verwenden Sie keine schmutzigen Tücher, da andernfalls das Produkt beschädigt werden kann.
6. Zusatzgeräte und Zubehör — Verwenden Sie ausschließlich vom Hersteller empfohlenes Zubehör. Bei Verwendung anderer Zusatzgeräte bzw. Zubehörteile besteht evtl. Unfallgefahr.
7. Wasser und Feuchtigkeit — Benutzen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wasser. Montieren Sie das Gerät unter keinen Umständen an einer Stelle, an der Wasser darauf tropfen kann. Achten Sie dabei besonders auf Geräte, aus denen zuweilen Wasser tropft, wie etwa Klimaanlage.
8. Belüftung — Die Belüftungsschlitze und andere Öffnungen im Gehäuse dienen der Belüftung des Geräts. Halten Sie diese Öffnungen unbedingt frei, da eine unzureichende Belüftung zu einer Überhitzung bzw. Verkürzung der Lebensdauer des Produkts führen kann. Stellen Sie das Gerät nicht auf ein Sofa, einen Lappen oder ähnliche Oberflächen, da die Belüftungsschlitze dadurch blockiert werden können. Stellen Sie das Gerät auch nicht in ein umschlossenes Gehäuse, wie z.B. in ein Bücherregal oder einen Schrank, sofern dort nicht für eine ausreichende Belüftung gesorgt ist oder die Anweisungen des Herstellers befolgt werden.
9. Netzkabel-Schutz — Die Netzkabel sind so zu verlegen, dass sie vor Tritten geschützt sind und keine schweren Objekte darauf abgestellt werden.
10. Das LCD-Panel ist ein Glasprodukt. Es kann daher brechen, wenn es zu Boden fällt oder einen Schlag oder Stoß erhält. Achtung: bei einem Bruch des LCD-Panels besteht durch die Glasstücke Verletzungsgefahr.
11. Überlastung — Vermeiden Sie eine Überlastung von Netzsteckdosen und Verlängerungskabeln. Bei Überlastung besteht Brand- und Stromschlaggefahr.
12. Eindringen von Gegenständen und Flüssigkeiten — Schieben Sie niemals irgendwelche Gegenstände durch die Gehäuseöffnungen in das Innere des Geräts. Im Produkt liegen hohe Spannungen vor. Durch das Einschieben von Gegenständen besteht Stromschlaggefahr bzw. die Gefahr von Kurzschlüssen zwischen den Bauteilen. Aus demselben Grunde dürfen auch keine Flüssigkeiten auf das Gerät verschüttet werden.
13. Wartung — Versuchen Sie auf keinen Fall, selbst Wartungsarbeiten am Gerät durchzuführen. Durch das Entfernen von Abdeckungen setzen Sie sich hohen Spannungen und anderen Gefahren aus. Lassen Sie sämtliche Wartungsarbeiten ausschließlich von qualifiziertem Service-Personal ausführen.
14. Reparaturen — Trennen Sie in den folgenden Situationen sofort die Stromzufuhr durch ziehen des Netzsteckers aus der Steckdose und lassen Sie das Produkt von qualifiziertem Service-Personal reparieren:
  - a. Wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt ist.
  - b. Wenn Flüssigkeit in das Gerät eingedrungen ist oder Gegenstände in das Gerät gefallen sind.
  - c. Wenn das Gerät nass geworden ist (z.B. durch Regen).
  - d. Wenn das Gerät nicht wie in der Bedienungsanleitung beschrieben funktioniert.  
Nehmen Sie nur die in den Bedienungsanleitungen beschriebenen Einstellungen vor. Unsachgemäße Einstellungen an anderen Reglern können zu einer Beschädigung führen und machen häufig umfangreiche Einstellarbeiten durch einen qualifizierten Service-Techniker erforderlich.
  - e. Wenn das Produkt fallen gelassen oder beschädigt wurde.
  - f. Wenn das Gerät einen anormalen Zustand aufweist. Jedes erkennbare anormale Verhalten zeigt an, dass der Kundendienst erforderlich ist.
15. Ersatzteile — Wenn Ersatzteile benötigt werden, stellen Sie bitte sicher, dass der Service-Techniker nur die vom Hersteller bezeichneten Teile oder Teile mit gleichen Eigenschaften und gleichem Leistungsvermögen wie die Originalteile verwendet. Die Verwendung anderer Teile kann zu einem Brand, zu Stromschlag oder anderen Gefahren führen.
16. Sicherheitsüberprüfungen — Lassen Sie vom Service-Techniker nach Service- oder Reparaturarbeiten eine Sicherheitsüberprüfung vornehmen, um sicherzustellen, dass das Produkt in einem einwandfreien Betriebszustand ist.
17. Wandmontage — Bei der Montage des Gerätes an der Wand ist sicherzustellen, dass die Befestigung nach der vom Hersteller empfohlenen Methode erfolgt.

# SICHERHEITSVORKEHRUNGEN (Fortsetzung)

18. Wärmequellen — Stellen Sie das Produkt nicht in der Nähe von Heizkörpern, Heizgeräten, Öfen oder anderen Geräten (wie z.B. Verstärkern) auf, die Hitze abstrahlen.
19. Batterien — Durch falsche Anwendung können die Batterien explodieren oder sich entzünden. Eine undichte Batterie kann Korrosion am Gerät verursachen sowie Hände und Kleidung verschmutzen. Um diese Probleme zu vermeiden, beachten Sie bitte die folgenden Sicherheitshinweise:
  - Verwenden Sie nur empfohlene Batterietypen.
  - Achten Sie beim Einlegen der Batterien darauf, dass die Plus- (+) und die Minus- (-) Seite der Batterien gemäß den Anweisungen im Fachinneren richtig ausgerichtet sind.
  - Verwenden Sie nicht alte und neue Batterien gemeinsam.
  - Verwenden Sie keine Batterien unterschiedlichen Typs. Batterien derselben Form können unterschiedliche Spannungswerte besitzen.
  - Ersetzen Sie eine leere Batterie sofort durch eine neue.
  - Wenn Sie die Fernbedienung längere Zeit nicht verwenden, entnehmen Sie die Batterien.
  - Wenn ausgetretene Batterieflüssigkeit auf Haut oder Kleidung gelangt, müssen Sie diese sofort gründlich mit Wasser spülen. Wenn Batterieflüssigkeit in die Augen gelangt, dürfen Sie die Augen auf keinen Fall reiben, sondern am besten mit viel Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen. Batterieflüssigkeit kann Hautreizungen hervorrufen oder Augenschäden verursachen.
20. Bei der Verwendung des Monitors ist darauf zu achten, dass Gefahren für Leib und Leben, Schäden an Gebäuden und anderen Gegenständen sowie eine Beeinflussung von wichtigen oder gefährlichen Geräten, wie z.B. der Nuklearreaktionssteuerung in Atomanlagen, lebenserhaltenden Geräten in medizinischen Einrichtungen oder Raketenabschusssteuerungen in Waffensystemen vermieden werden.
21. Vermeiden Sie es, Teile des Produkts, die sich erwärmen, über längere Zeit hinweg zu berühren. Dies könnte zu leichten Verbrennungen führen.
22. Nehmen Sie dieses Produkt nicht ändern.

## **WARNUNG:**

Dies ist ein Produkt der Klasse A. Dieses Produkt kann im Wohnbereich Funkstörungen verursachen. In diesem Fall kann vom Benutzer verlangt werden, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.  
Geräte der KLASSE I dürfen nur an eine NETZSTECKDOSE mit Schutzerdung angeschlossen werden.

Verwenden Sie EMV-gerechte, abgeschirmte Kabel, um die folgenden Anschlüsse zu verbinden: DVI-D-Eingangsanschluss, HDMI-Eingangsanschluss, D-Sub-Eingangsanschluss, RS-232C-Eingangs-/Ausgangsanschlüsse und DisplayPort-Eingangs-/Ausgangsanschlüsse.

Wenn ein Monitor nicht auf einer stabilen Unterlage aufgestellt wird, besteht die Gefahr, dass er kippt oder fällt. Zahlreiche Verletzungen, besonders bei Kindern, können durch einfache Vorsichtsmaßnahmen vermieden werden:

- Bei Verwendung der vom Hersteller empfohlenen Befestigungsvorrichtungen, wie z.B. Wandhalterung.
- Stellen Sie den Monitor nur auf Möbelstücke, die ausreichend belastbar sind.
- Achten Sie darauf, dass der Monitor nicht über den Rand des Möbelstücks, auf dem er steht, vorsteht.
- Stellen Sie den Monitor niemals auf ein großes Möbelstück (z.B. einen Schrank oder in ein Bücherregal), ohne sowohl das Möbelstück als auch den Monitor an einem geeigneten Element sicher zu verankern.
- Stellen Sie den Monitor niemals auf ein Tuch oder andere Materialien, die zwischen dem Monitor und dem Möbelstück, auf dem er steht, liegen.
- Weisen Sie Kinder eindringlich darauf hin, dass es gefährlich ist, auf ein Möbelstück zu klettern, um an den Monitor oder seine Regler zu gelangen.
- Dieses Gerät ist für die Verwendung an Orten, an denen sich Kinder unbeaufsichtigt aufhalten können, nicht geeignet.

## **Wichtige Hinweise für die Sicherheit von Kindern**

- Lassen Sie Kinder niemals auf den Monitor klettern oder am Monitor spielen.
- Stellen Sie den Monitor nicht auf Möbelstücke, die leicht als Stufen verwendet werden könnten, wie zum Beispiel eine Truhe oder Kommode.
- Bedenken Sie, dass Kinder bei Betrachtung eines Fernsehprogramms – und ganz besonders bei einem “überlebensgroßen” Monitor – in starke Aufregung verfallen können. Der Monitor sollte so aufgestellt werden, dass er nicht umgestoßen oder gekippt werden kann.
- Alle am Monitor angeschlossenen Kabel und Stränge sollten so verlegt werden, dass neugierige Kinder nicht daran ziehen oder sie ergreifen können.

# TIPPS UND SICHERHEITSHINWEISE

- Bei der Herstellung des TFT Farb-LCD-Panels dieses Monitors wurde Präzisionstechnologie eingesetzt. Trotzdem können einzelne Punkte am Bildschirm überhaupt nicht leuchten oder ständig leuchten. Bei Betrachtung des Bildschirms aus einem spitzen Winkel können die Farben oder die Helligkeit unregelmäßig erscheinen. Bitte beachten Sie, dass es sich dabei um keine Qualitätsmängel handelt, sondern um allgemein bei LCD-Geräten auftretende Phänomene, welche die Leistung des Monitors in keiner Weise beeinträchtigen.
- Lassen Sie niemals ein Standbild über längere Zeit hinweg anzeigen, da dies ein Nachleuchten am Bildschirm zur Folge haben könnte.
- Vermeiden Sie es, den Monitor mit harten Gegenständen abzureiben oder zu berühren.
- Wir bitten um Ihr Verständnis, dass SHARP über die gesetzlich anerkannte Leistungshaftung hinaus keine Haftung für Fehler übernimmt, die sich aus der Verwendung durch den Kunden oder einen Dritten ergeben, und auch nicht für sonstige Funktionsstörungen oder Schäden, die während der Verwendung am Gerät entstehen.
- Eine Aktualisierung dieses Monitors und seines Zubehörs ist vorbehalten.
- Verwenden Sie den Monitor nicht an Orten mit hoher Staubentwicklung, hoher Luftfeuchtigkeit oder an Orten, an denen der Monitor mit Öl oder Dampf in Kontakt kommen könnte. Verwenden Sie den Monitor nicht an Orten, an denen ätzende Gase (Schwefeldioxid, Schwefelwasserstoff, Stickstoffdioxid, Chlor, Ammoniak, Ozon) auftreten können. Dies zu einem Brand führen könnte.
- Achten Sie darauf, dass der Monitor nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten in Berührung kommt. Achten Sie auch darauf, keine Gegenstände, wie z.B. Büroklammern oder sonstige spitze Gegenstände, in den Monitor zu stecken. Die Folge könnte ein Brand oder Stromschlag sein.
- Stellen Sie den Monitor nicht auf instabile Gegenstände oder an andere unsichere Stellen. Setzen Sie den Monitor keinen starken Stößen oder Erschütterungen aus. Wenn der Monitor hinunterfällt oder umkippt, könnte er Schaden nehmen.
- Stellen Sie den Monitor nicht in der Nähe von Heizungen oder an anderen Stellen auf, an denen hohe Temperaturen auftreten, da dies zu einer übermäßig starken Erhitzung mit der Folge eines Brandes führen könnte.
- Stellen Sie den Monitor nicht an Orten auf, an denen er direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist. Bei einer Verwendung des Monitors in direktem Sonnenlicht besteht die Gefahr, dass sich das Gehäuse verformt oder Funktionsstörungen auftreten.
- Wenn der Monitor direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist, wie zum Beispiel in der Nähe eines Fensters, sind Maßnahmen zur Reduktion der Ultraviolett- und Infrarotstrahlung sowie Maßnahmen zur Temperaturregelung erforderlich. Nähere Informationen dazu erhalten Sie von Ihrem Händler.
- Bitte entfernen Sie regelmäßig Staub und Schmutz von der Belüftungsöffnung. Wenn sich Staub an der Belüftungsöffnung oder im Inneren des Monitors ansammelt, kann es zu einer Überhitzung des Geräts und in der Folge zu einem Brand oder zu Fehlfunktionen kommen. Bitte lassen Sie das Innere des Monitors von einem autorisierten SHARP-Händler oder einem SHARP Servicecenter reinigen.
- Bilder können auf diesem Monitor nicht gedreht werden. Wenn Sie den Monitor in vertikaler Ausrichtung verwenden, müssen Sie die Bilder zuvor entsprechend drehen.
- Die Steckdose sollte sich in der Nähe des Gerätes befinden und leicht zugänglich sein.

## Das Netzkabel

- Verwenden Sie nur das mit dem Monitor gelieferte Netzkabel.
- Beschädigen Sie das Netzkabel nicht, stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf, und überdehnen oder knicken Sie es nicht. Verwenden Sie keine Verlängerungskabel. Ein beschädigtes Kabel kann einen Brand oder Stromschlag verursachen.
- Verwenden Sie das Netzkabel nicht mit einer Mehrfachsteckdose. Die Verwendung eines Verlängerungskabels kann aufgrund von Überhitzung zu einem Brand führen.
- Achten Sie darauf, dass Sie beim Einstecken oder Ausstecken des Netzsteckers keine nassen Hände haben, um einen Elektroschlag zu vermeiden.
- Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, wenn Sie das Gerät längere Zeit über nicht verwenden.
- Führen Sie keine Reparaturversuche an einem beschädigten oder nicht funktionstüchtigen Netzkabel durch. Überlassen Sie Reparaturarbeiten ausschließlich dem Kundendienst.

## Inhalt der Anleitung

- Microsoft und Windows sind entweder geschützte Warenzeichen oder Warenzeichen von Microsoft Corporation in den USA und/oder in anderen Ländern.
- Die Begriffe HDMI und HDMI High-Definition Multimedia Interface sowie das HDMI-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing Administrator, Inc. in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.
- DisplayPort ist ein eingetragenes Warenzeichen von Video Electronics Standards Association.
- Adobe, Acrobat, und Acrobat Reader sind in den USA und/oder anderen Ländern entweder geschützte Warenzeichen oder Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.
- RoomView, Crestron RoomView und Crestron Connected sind entweder geschützte Warenzeichen oder Warenzeichen von Crestron Electronics in den USA und/oder in anderen Ländern.
- Alle andere Warenzeichen und Produktnamen sind Eigentum der jeweiligen Gesellschaften.
- Die in dieser Anleitung verwendeten Beispiele beziehen sich auf das englischsprachige OSD-Menü.
- Die Abbildungen in dieser Anleitung zeigen nicht immer das vorliegende Gerät oder die jeweilige Bildschirmanzeige.
- In dieser Anleitung wird vom Gebrauch in horizontaler Ausrichtung ausgegangen. Ausnahmen werden speziell angeführt.

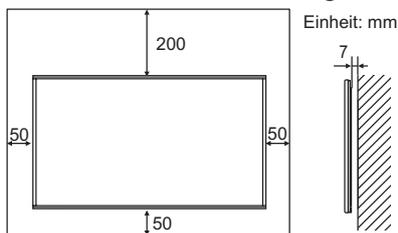
## LED-Hintergrundbeleuchtung

- Die in diesem Gerät vorhandene LED-Hintergrundbeleuchtung hat eine beschränkte Lebensdauer.
- \* Wenn der Bildschirm dunkel wird oder sich nicht einschalten lässt, ist es wahrscheinlich notwendig, die LED-Hintergrundbeleuchtung auszutauschen.
- \* Diese für dieses Gerät verwendete LED-Hintergrundbeleuchtung ist ausschließlich für dieses Produkt geeignet und darf nur von einem autorisierten SHARP-Händler oder SHARP Servicecenter ausgetauscht werden. Bitte kontaktieren Sie einen autorisierten SHARP-Händler oder ein autorisiertes SHARP Servicecenter.

# WICHTIGE HINWEISE ZUR BEFESTIGUNG

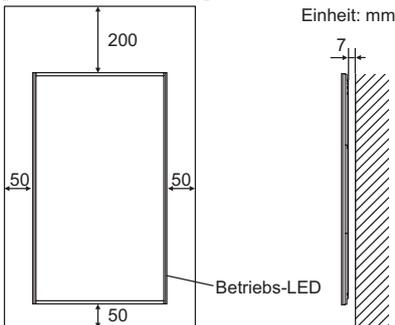
- Dieses Produkt ist nicht für den Gebrauch im Freien gedacht.
- Ein Montagewinkel, der den VESA-Spezifikationen entspricht, ist erforderlich.
- Da der Monitor sehr schwer ist, sollten Sie Ihren Händler vor dem Befestigen, Abmontieren oder Transportieren des Monitors um Rat fragen.
- Für die Wandbefestigung des Monitors sind Spezialkenntnisse erforderlich. Diese Arbeit darf daher nur von einem autorisierten SHARP-Händler durchgeführt werden. Führen Sie diese Arbeit niemals selbst durch. Unser Unternehmen übernimmt keine Verantwortung für Unfälle oder Verletzungen, die sich durch eine falsche Befestigung oder einen falschen Umgang mit dem Gerät ergeben.
- Verwenden Sie den Monitor mit der Vorderseite senkrecht zu einer ebenen Fläche. Nötigenfalls können Sie den Monitor um bis zu 20 Grad nach oben oder unten neigen.
- Dieser Monitor sollte bei einer Umgebungstemperatur zwischen 0°C und 40°C verwendet werden. Rund um den Monitor muss genügend Freiraum sein, damit die Wärme aus dem Geräteinneren gut entweichen kann.
- Alle Belüftungsöffnungen müssen stets frei bleiben. Wenn die Temperatur innerhalb des Monitors ansteigt, kann dies zu Fehlfunktionen führen.
- Stellen Sie den Monitor nicht auf ein anderes Gerät, das Wärme erzeugt.
- Beachten Sie für die Installation des Monitors in vertikaler Ausrichtung die folgenden Punkte. Werden die folgenden Punkte nicht beachtet, kann dies zu Fehlfunktionen führen.
  - Installieren Sie den Monitor so, dass sich die Betriebs-LED an der rechten Seite befindet.
  - Stellen Sie PORTRAIT/LANDSCAPE INSTALL <HOCH-/QUERFORMAT INST.> im Menü MONITOR auf PORTRAIT <HOCHFORMAT>. (Siehe Seite 27.)
  - Das Netzkabel (im Lieferumfang enthalten) muss mit dem mitgelieferten Kabelbinder (Aufklebetyp) befestigt werden. Beim Festklemmen des Netzkabels darf auf die Netzkabelbinder keine Zugkraft ausgeübt werden. Das Netzkabel darf nicht zu stark gebogen werden.

## Monitor in horizontaler Ausrichtung

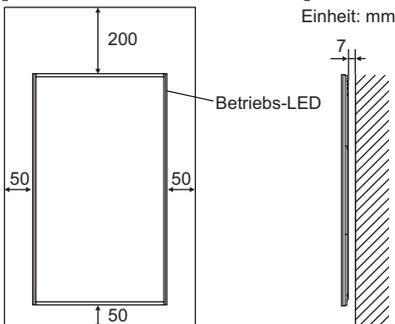


## Monitor in vertikaler Ausrichtung

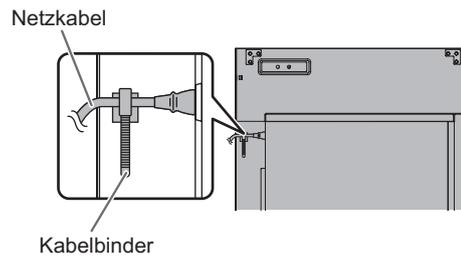
[PN-R706/PN-R606]



[PN-R556/PN-R496/PN-R426]



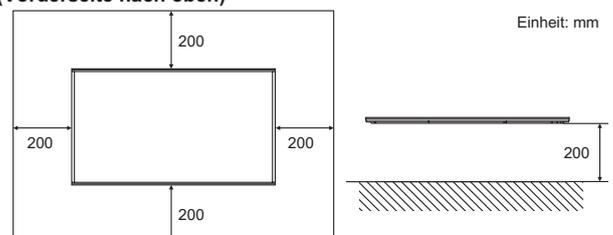
- Wenn es aus irgendeinem Grund schwierig ist, ausreichend Platz frei zu lassen, etwa weil der Monitor in ein Gehäuse eingebaut wird, wenn mehrere Einheiten nebeneinander installiert werden sollen, oder wenn die Umgebungstemperatur außerhalb des zulässigen Bereichs von 0°C bis 40°C liegen könnte, so müssen Sie ein Gebläse installieren oder andere Maßnahmen ergreifen, um die Umgebungstemperatur innerhalb des vorgeschriebenen Bereichs zu halten. Sorgen Sie dafür, dass bei der Installation von zwei oder mehr Monitoreinheiten nebeneinander rundherum mindestens 5 mm Platz zur Verfügung stehen, damit die angrenzende Einheit oder Struktur keinem Druck aufgrund von thermischer Ausdehnung ausgesetzt werden kann.
- Die Temperaturbedingungen können sich ändern, wenn der Monitor zusammen mit von SHARP empfohlenem Zubehör verwendet wird. Überprüfen Sie in diesem Fall bitte die für das Zubehör empfohlenen Temperaturbedingungen.



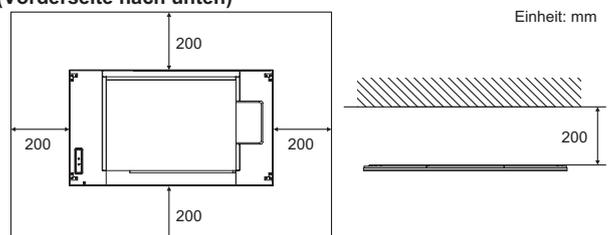
## Befestigung des Monitors in flach liegender Position auf einer Oberfläche

- Wenn der Monitor in flach liegender Position auf einer Oberfläche genutzt wird (wenn der Monitor um 20 Grad oder mehr nach oben oder unten von der Senkrechten geneigt ist, bezogen auf eine ebene Fläche), wenden Sie sich an einen autorisierten SHARP Händler, da einige spezifische Montagebedingungen gelten. Halten Sie diese Montagebedingungen ein. Nichteinhaltung kann zu Fehlfunktionen führen.
  - Der PN-R706/PN-R606 kann um bis zu 90 Grad nach oben und um bis zu 45 Grad nach unten geneigt werden.
  - Der PN-R556/PN-R496/PN-R426 kann um bis zu 90 Grad nach oben und unten geneigt werden.
  - Stellen Sie HORIZONTAL INSTALLATION <INSTALLATION IM QUERFORMAT> im Menü MONITOR auf UPWARD <NACH OBEN> oder DOWNWARD <NACH UNTEN>. (Siehe Seite 27.)
  - Verwenden Sie den Monitor bei einer Umgebungstemperatur im Bereich von 0°C bis 30°C. Sorgen Sie für 200 mm oder mehr Abstand zwischen dem Monitor und der Decke oder anderen Montageflächen und umliegenden Objekten, um einen Wärmestau im Inneren zu vermeiden. Wenn es schwierig ist, ausreichend Platz freizulassen, oder wenn die Umgebungstemperatur außerhalb des zulässigen Bereichs von 0°C bis 30°C liegen könnte, so müssen Sie ein Gebläse installieren oder andere Maßnahmen ergreifen, um die Umgebungstemperatur innerhalb des vorgeschriebenen Bereichs zu halten.

### Für den Monitor in flach liegender Position auf einer Oberfläche (Vorderseite nach oben)



### Für den Monitor in flach liegender Position auf einer Oberfläche (Vorderseite nach unten)



- Das LCD-Panel keinem harten Druck oder Stößen aussetzen.

# Inhalt

<b>WICHTIGE INFORMATIONEN</b> .....	3	<b>Initialisierung (Reset) / Funktionsbeschränkung (FUNCTION &lt;FUNKTION&gt;)</b> .....	34
<b>VEREHRTE KUNDIN, VEREHRTER KUNDE</b> .....	4	<b>Steuerung des Monitors über einen PC (RS-232C)</b> ....	35
<b>SICHERHEITSVORKEHRUNGEN</b> .....	4	PC-Anschluss.....	35
<b>TIPPS UND SICHERHEITSHINWEISE</b> .....	6	Kommunikationseinstellungen .....	35
<b>WICHTIGE HINWEISE ZUR BEFESTIGUNG</b> .....	7	Kommunikation .....	35
<b>Mitgelieferte Komponenten</b> .....	8	Einstellung der GAMMA Benutzerdaten.....	38
<b>Teilebezeichnungen</b> .....	9	RS-232C Befehlstabelle.....	39
<b>Anschließen von Zusatzgeräten</b> .....	11	<b>Steuerung des Monitors über einen Computer (LAN)</b> ....	47
Verbindung mit Computer oder AV-Geräten.....	11	Einstellungen zum Verbinden mit einem LAN.....	47
<b>Anschließen des Netzkabels</b> .....	13	Steuerung über einen Computer.....	49
<b>Bündelung von Kabeln</b> .....	13	[Erweiterter Betrieb]	
<b>Entfernen der Griffe (nur PN-R706/PN-R606)</b> .....	14	Befehlsbasierte Steuerung.....	55
<b>Anbringen der Deckenbefestigungswinkel</b> .....	14	<b>Fehlerbehebung</b> .....	56
<b>Anbringen des Logoaufklebers</b> .....	15	<b>Technische Daten</b> .....	58
<b>Vorbereiten der Fernbedienung</b> .....	15	<b>Wichtige Hinweise zur Befestigung (Für SHARP-Händler und Servicetechniker)</b> .....	65
Einlegen der Batterien.....	15		
Reichweite der Fernbedienung .....	15		
<b>Ein- und ausschalten</b> .....	17		
Einschalten des Netzstroms.....	17		
Ein- und ausschalten.....	17		
Deaktivierung der Ein-/Ausschaltfunktionen .....	18		
<b>Allgemeiner Betrieb</b> .....	19		
<b>Menüoptionen</b> .....	22		
Anzeigen des Bildschirmmenüs .....	22		
Menüoptionen .....	23		
Einstellungen für die Computer-Anzeige.....	33		

## Mitgelieferte Komponenten

Sollte eine der angeführten Komponenten fehlen, kontaktieren Sie bitte Ihren Händler.

- LCD-Monitor: 1
- Fernbedienung: 1
- Netzkabel
- R-03 Batterie (Größe "AAA"): 2
- CD-ROM (Utility Disk für Windows): 1
- Installationsanleitung: 1
- Kabelbinder: 2
- Logoaufkleber: 1
- Aufkleber zur Lochabdeckung (Nur für PN-R706): 2

- [PN-R706/PN-R606] \_\_\_\_\_
- Deckenbefestigungswinkel: 8
  - Fixierschraube für Deckenbefestigungswinkel: 24

- [PN-R556/PN-R496/PN-R426] \_\_\_\_\_
- Deckenbefestigungswinkel: 4
  - Fixierschraube für Deckenbefestigungswinkel: 12

\* Die SHARP Corporation besitzt die Autorenrechte am Utility Disk Programm. Eine Vervielfältigung dieses Programms ohne schriftliche Genehmigung ist daher nicht gestattet.

\* Der Umwelt zuliebe !

Batterien dürfen nicht mit den Hausmüll entsorgt werden, sondern verlangen Sonderbehandlung.

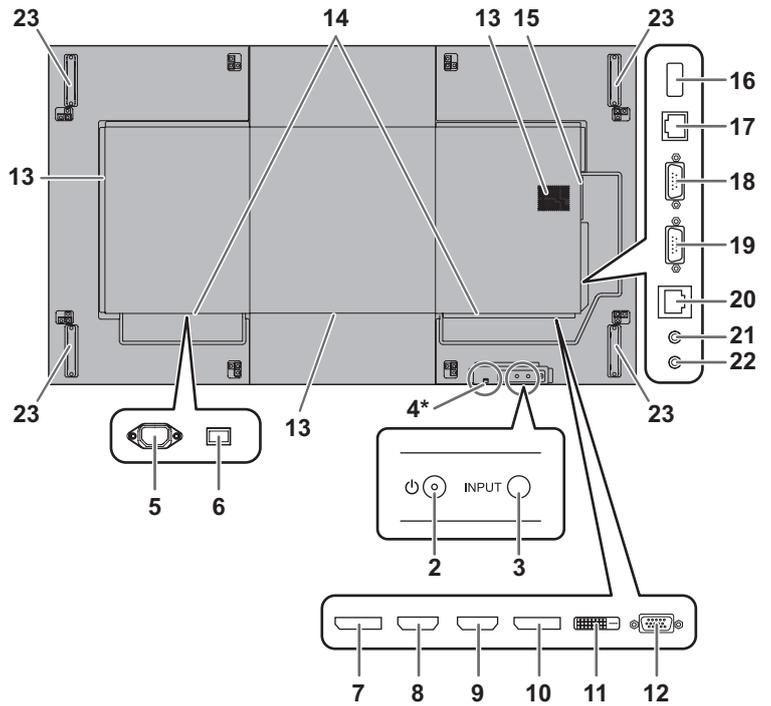
# Teilebezeichnungen

[PN-R706/PN-R606]

■ Vorderansicht



■ Rückansicht

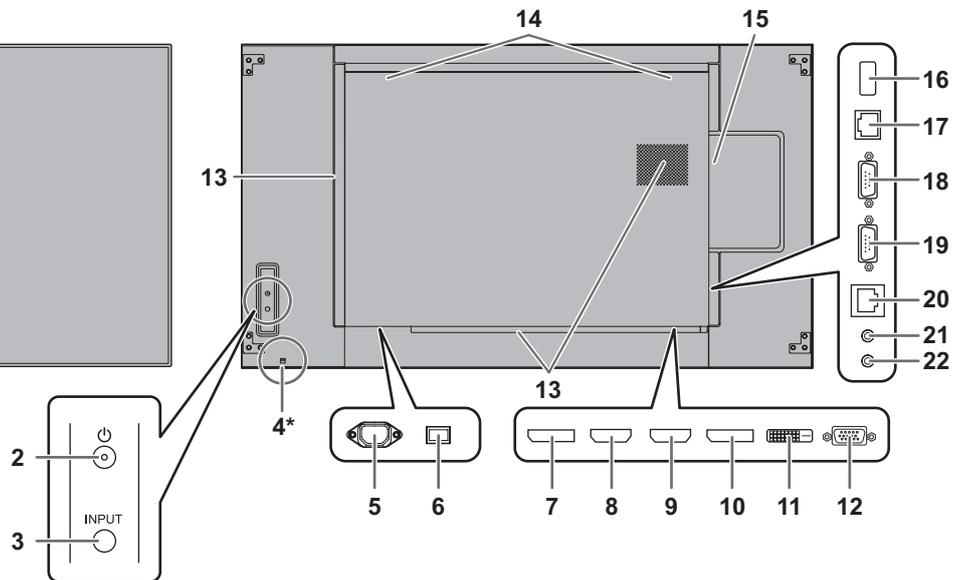


[PN-R556/PN-R496/PN-R426]

■ Vorderansicht

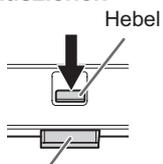


■ Rückansicht



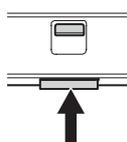
\* So ziehen Sie die Betriebs-LED/den Fernbedienungssensor heraus

**Herausziehen**



Betriebs-LED / Fernbedienungssensor

**Aufbewahren**



• Verschieben Sie den Hebel an der Rückseite des Monitors, um die Betriebs-LED/den Fernbedienungssensor herauszuziehen.  
Zum Aufbewahren im Inneren des Monitors drücken Sie direkt auf die Betriebs-LED/den Fernbedienungssensor.

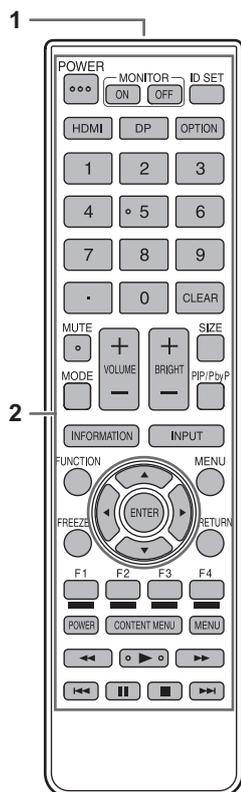
## Teilebezeichnungen

1. **LCD-Panel**
2. **Taste POWER (Netztaste)** (Siehe Seite 17.)
3. **Taste INPUT (Eingang)** (Siehe Seite 20.)
4. **Betriebs-LED** (Siehe Seite 17.) / **Fernbedienungssensor** (Siehe Seite 15.)
5. **Netzkabelbuchse** (Siehe Seite 13.)
6. **Hauptnetzschalter** (Siehe Seite 13.)
7. **DisplayPort-Ausgangsanschluss** (Siehe Seite 11.)
8. **HDMI1-Eingangsanschluss** (Siehe Seite 12.)
9. **HDMI2-Eingangsanschluss** (Siehe Seite 12.)
10. **DisplayPort-Eingangsanschluss** (Siehe Seite 12.)
11. **DVI-D-Eingangsanschluss** (Siehe Seite 12.)
12. **D-Sub-Eingangsanschluss** (Siehe Seite 12.)
13. **Belüftungsöffnungen**
14. **Lautsprecher**
15. **Erweiterungssteckplatz**  
Dieser Bereich dient zum Anschließen von Zusatzgeräten für erweiterte Funktionen. Das Vorhandensein dieser Anschlussmöglichkeit stellt jedoch keine Garantie dar, dass solche kompatiblen Geräte in der Zukunft tatsächlich angeboten werden.
16. **5 Volt-Versorgungsanschluss** (Siehe Seite 12.)
17. **LAN-Anschluss** (Siehe Seite 12.)
18. **RS-232C-Ausgangsanschluss** (Siehe Seite 12.)
19. **RS-232C-Eingangsanschluss** (Siehe Seite 12.)
20. **Optionaler Anschluss**  
Dieser Anschluss steht für eine mögliche zukünftige Funktionserweiterung (optional) zur Verfügung. Das Vorhandensein dieses Anschlusses stellt jedoch keine Garantie dar, dass eine solche Funktionserweiterung in der Zukunft tatsächlich angeboten wird.
21. **Audio-Ausgangsanschluss** (Siehe Seite 12.)
22. **Audio Eingangsanschluss** (Siehe Seite 12.)
23. **Griff** (nur PN-R706/PN-R606; zwei Griffe am PN-R606)

### ! Vorsicht

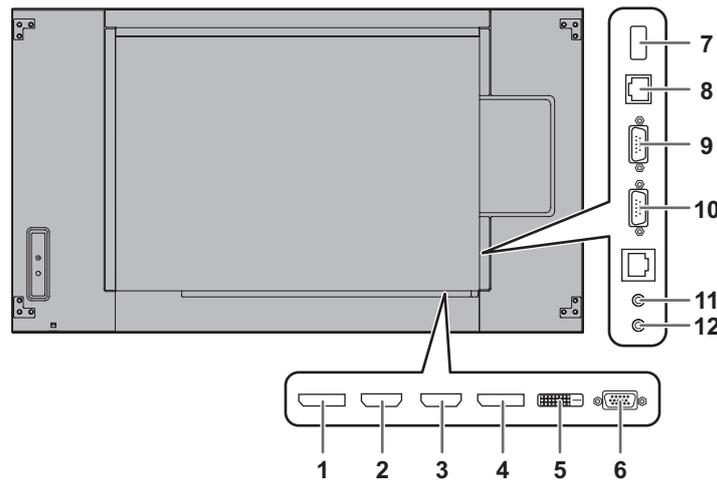
- Wenden Sie sich zum Anschließen/Entfernen von optionalem Zubehör an Ihren SHARP-Händler.

## ■ Fernbedienung



1. **Signalgeber**
2. **Funktionstasten** (Siehe Seiten 17 und 19.)

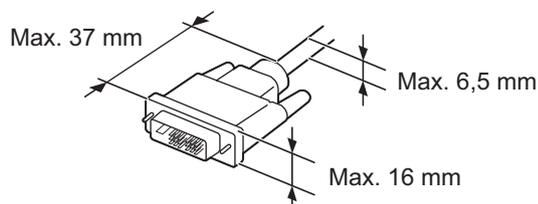
# Anschließen von Zusatzgeräten



## Vorsicht

- Schalten Sie unbedingt den Hauptschalter aus und ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie Kabel anschließen oder abziehen. Lesen Sie auch das Handbuch des Gerätes, das Sie an den Monitor anschließen möchten.
- Verwechseln Sie beim Anschließen nicht die Signaleingänge mit den Signalausgängen. Dies könnte zu Fehlfunktionen und anderen Problemen führen.
- Verwenden Sie keine Kabel mit beschädigten oder verformten Anschlüssen, da es andernfalls zu Fehlfunktionen kommen kann.
- Verwenden Sie den folgenden Kabelanschlussstecker für den DVI-D-Eingangsanschluss.

Länge zwischen dem Klemmenträger und dem Kabelabschnitt: max. 37 mm  
 Maximale Dicke: max. 16 mm  
 Kabeldurchmesser: max. 6,5 mm



## TIPPS

- Abhängig vom angeschlossenen Computer (Videokarte) können Bilder unter Umständen nicht korrekt angezeigt werden.
- Verwenden Sie die automatische Bildschirmeinstellung, wenn ein Bild von einem Computer zum ersten Mal über D-SUB[RGB] angezeigt wird oder nachdem Sie die Einstellung am Computer verändert haben. Das Bild wird automatisch eingestellt, wenn SELF ADJUST <AUTOM. EINSTELLUNG> im Menü MONITOR auf ON <EIN> eingestellt ist.
- Wenn der Audioausgang des Abspielgeräts direkt mit den Lautsprechern oder anderen Geräten verbunden ist, kann das Videobild gegenüber dem Ton unter Umständen etwas verzögert sein. Der Ton sollte daher immer über diesen Monitor wiedergegeben werden. Schließen Sie zu diesem Zweck den Audioausgang des Abspielgeräts am Audioeingang des Monitors und den Audioausgang des Monitors an den Lautsprechern oder einem anderen Wiedergabegerät an.

- Die in jedem Eingangsmodus verwendeten Audioeingangsanschlüsse sind ab Werk wie folgt eingestellt.

Eingangsmodus	Audioeingangsanschluss (Werkseinstellung)
DVI-D	Audio Eingangsanschluss
DisplayPort	DisplayPort-Eingangsanschluss
HDMI1	HDMI1-Eingangsanschluss
HDMI2	HDMI2-Eingangsanschluss
D-SUB[RGB], D-SUB[COMPONENT] <D-SUB[KOMPONENTE]>	Audio Eingangsanschluss
OPTION *	Erweiterungssteckplatz

\* Wenn Sie den Erweiterungssteckplatz für die Erweiterung der Funktionen verwendet haben.

## Verbindung mit Computer oder AV-Geräten

### 1. DisplayPort-Ausgangsanschluss

- Das Video des aktuellen Eingangsmodus kann an ein externes Gerät ausgegeben werden.
- Verwenden Sie ein handelsübliches DisplayPort-Kabel.
- Die Ausgabe von HDCP-verschlüsselten Videodaten erfordert ein externes Gerät, das HDCP unterstützt.
- Dieses Terminal kann für eine serielle Verbindung\* genutzt werden, indem diese Monitore über den DisplayPort-Eingangsanschluss der einzelnen Monitore aneinander angeschlossen werden.

\*: Bis zu 25 Monitore.

Bis zu 4 Monitore, wenn das Videosignal mit HDCP verschlüsselt ist.

Bis zu 4 Monitore, wenn der Eingangsmodus des ersten Monitors D-SUB[COMPONENT] <D-SUB[KOMPONENTE]> ist.

Bis zu 2 Monitore, wenn der Eingangsmodus des ersten Monitors DisplayPort (MST) ist.

## TIPPS

- Die Länge der Signal-Kabel sowie die Umgebungseinflüsse können die Bildqualität beeinträchtigen.
- Das Bild wird möglicherweise nicht korrekt angezeigt. Schalten Sie in diesem Fall die Stromzufuhr zu allen in Serie geschalteten Monitoren ab und wieder an.
- Wenn mehrere Monitore in Serie miteinander verbunden sind, müssen Sie NO SIGNAL AUTO INPUT SEL. <KEIN SIGN AUTOM EING AUSW> auf OFF <AUS> stellen.
- Die Videoausgabe ist in den folgenden Fällen deaktiviert: Wenn das Gerät ausgeschaltet ist Wenn sich der Monitor im Eingangssignal-Wartemodus befindet

## Anschließen von Zusatzgeräten

### 2. HDMI1-Eingangsanschluss

### 3. HDMI2-Eingangsanschluss

- Verwenden Sie ein handelsübliches HDMI-Kabel, das dem HDMI-Standard entspricht.
- Wählen Sie in HDMI1 oder HDMI2 unter AUDIO SELECT <AUDIO AUSWAHL> im Menü SETUP <KONFIG.> den Audioeingangsanschluss, der verwendet werden soll. Wenn HDMI ausgewählt wurde, ist ein Anschließen an den Audioeingangsanschluss nicht erforderlich.

### 4. DisplayPort-Eingangsanschluss

- Verwenden Sie ein handelsübliches DisplayPort-Kabel.
- Wählen Sie in DisplayPort unter AUDIO SELECT <AUDIO AUSWAHL> im Menü SETUP <KONFIG.> den Audioeingangsanschluss, der verwendet werden soll. Wenn DisplayPort ausgewählt wurde, ist ein Anschließen an den Audioeingangsanschluss nicht erforderlich.

### 5. DVI-D-Eingangsanschluss

- Verwenden Sie ein handelsübliches Signalkabel (DVI-D 24-polig).

### 6. D-Sub-Eingangsanschluss

- Stellen Sie je nach Gerät, das angeschlossen werden soll, D-SUB unter INPUT SELECT <EINGANGSWAHL> im Menü SETUP <KONFIG.> entsprechend ein.

### 7. 5 Volt-Versorgungsanschluss

- Sie können diesen Anschluss für die Stromversorgung verwenden.

### 8. LAN-Anschluss

- Wenn Sie diesen Anschluss über ein handelsübliches ungekreuztes LAN-Kabel mit einem Computer in einem Netzwerk verbinden, können Sie den Monitor über diesen Computer steuern.

### 9. RS-232C-Ausgangsanschluss

### 10. RS-232C-Eingangsanschluss

- Wenn Sie diesen Anschluss über ein handelsübliches ungekreuztes RS-232-Kabel mit einem Computer verbinden, können Sie den Monitor über den Computer steuern.

### 11. Audio-Ausgangsanschluss

- Die Tonausgabe variiert je nach Eingangsmodus.
- Die Lautstärke der Tonausgabe kann durch Einstellen von AUDIO OUTPUT <AUDIO-AUSGANG> unter AUDIO OPTION <AUDIO-OPTION> im Menü SETUP <KONFIG.> festgelegt werden.
- Es ist nicht möglich, die Tonausgabe der Audioausgangsanschlüsse über das Menü AUDIO <TON> zu regeln.

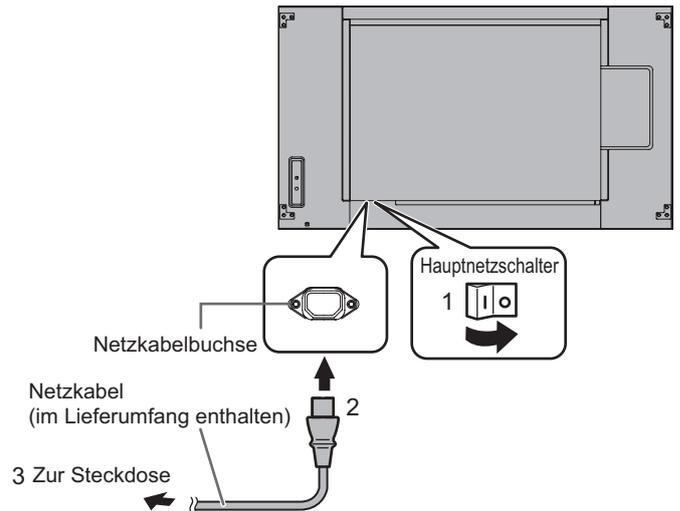
### 12. Audio Eingangsanschluss

- Das verwendete Audiokabel sollte widerstandslos sein.
- Wählen Sie unter AUDIO SELECT <AUDIO AUSWAHL> im Menü SETUP <KONFIG.> den Audioeingangsanschluss, der verwendet werden soll.

# Anschließen des Netzkabels

## ! Vorsicht

- Verwenden Sie nur das mit dem Monitor gelieferte Netzkabel.
1. Schalten Sie den Hauptschalter aus.
  2. Stecken Sie das Netzkabel (im Lieferumfang enthalten) in die Netzkabelbuchse.
  3. Stecken Sie das Netzkabel (im Lieferumfang enthalten) in die Steckdose.

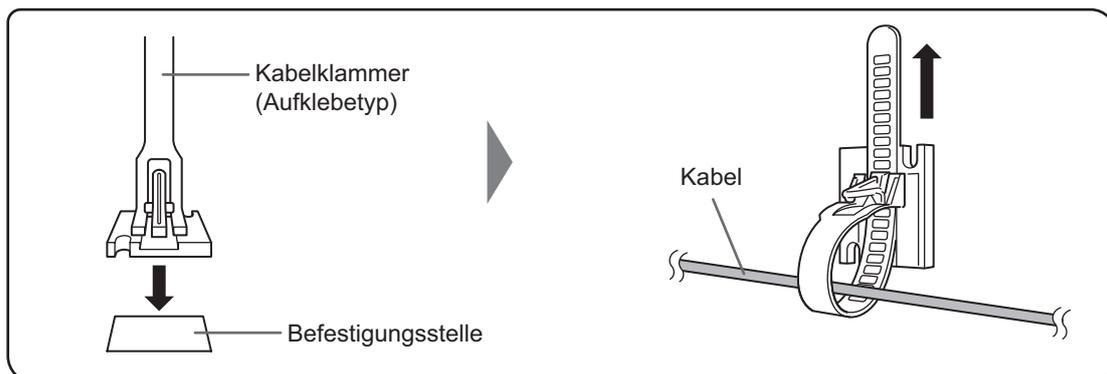


# Bündelung von Kabeln

Mit den mitgelieferten Kabelklammern (Aufklebtyp) können das Netzkabel und die an der Monitorrückseite angeschlossenen Kabel festgeklemmt werden.

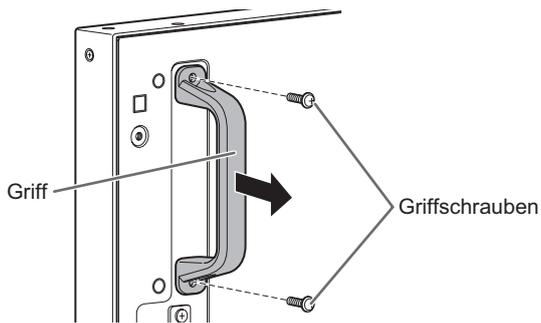
## ! Vorsicht

- Bringen Sie die mitgelieferten Kabelklammern an einer flachen Oberfläche an. Befestigen Sie sie nicht über Lüftungsschlitzen.
- Befreien Sie die Oberfläche vor dem Anbringen von Staub und Schmutz.



# Entfernen der Griffe (nur PN-R706/PN-R606)

Die Griffe können entfernt werden.



## Vorsicht

- Die abnehmbaren Griffe und die Griffschrauben sind für die Verwendung an diesem Monitor vorgesehen. Verwenden Sie sie nicht für andere Geräte.
- Vergewissern Sie sich, dass sie ausschließlich die Griffe und Schrauben verwenden, die zuvor vom Monitor entfernt wurden, um die Griffe erneut zu montieren.
- Achten Sie darauf, dass die Griffe gut befestigt sind.
- Befestigen Sie die Griffschrauben nicht mit abgenommenen Griffen. Andernfalls kann das Innere des Monitors beschädigt werden.

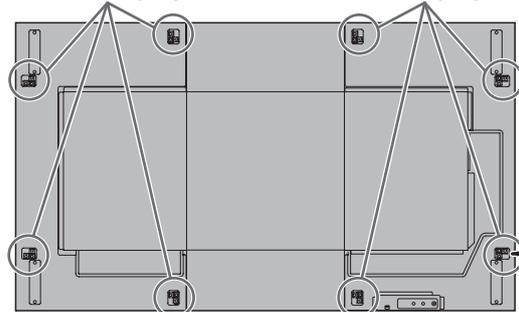
# Anbringen der Deckenbefestigungswinkel

Mit den Deckenbefestigungswinkeln können Sie das Herunterfallen verhindern. Verwenden Sie die mitgelieferten Fixierschrauben, um die Deckenbefestigungswinkel zu fixieren.

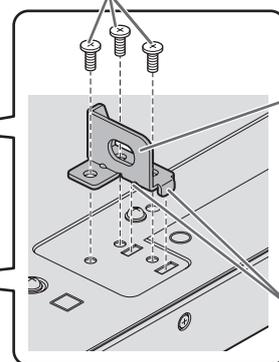
## [PN-R706]

Installationsposition der Deckenbefestigungswinkel

Installationsposition der Deckenbefestigungswinkel



Fixierschraube für Deckenbefestigungswinkel



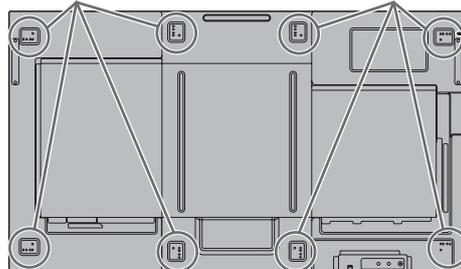
Deckenbefestigungswinkel

Überstand

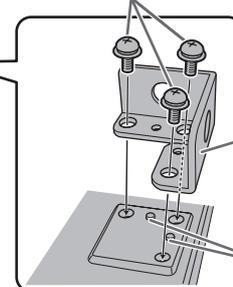
## [PN-R606]

Installationsposition der Deckenbefestigungswinkel

Installationsposition der Deckenbefestigungswinkel



Fixierschraube für Deckenbefestigungswinkel

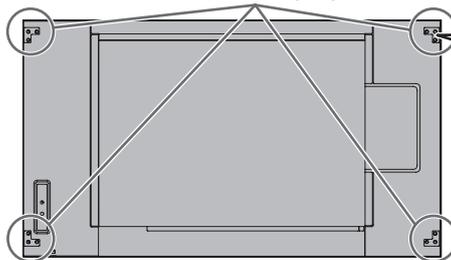


Deckenbefestigungswinkel

Überstand

## [PN-R556/PN-R496/PN-R426]

Installationsposition der Deckenbefestigungswinkel



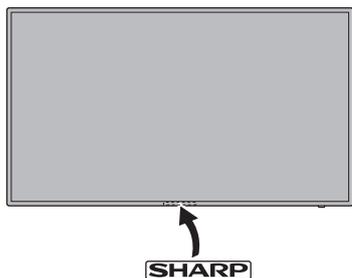
## Vorsicht

- Wenden Sie sich an einen autorisierten SHARP Händler, wenn der Monitor an einer Decke hängend montiert werden soll. Hierfür ist eine spezielle Installation erforderlich.

# Anbringen des Logoaufklebers

Sie können den mitgelieferten Logoaufkleber auf dem Monitor anbringen. Das folgende Beispiel zeigt, wie der Aufkleber angebracht wird.

## Beispiel für horizontale Ausrichtung



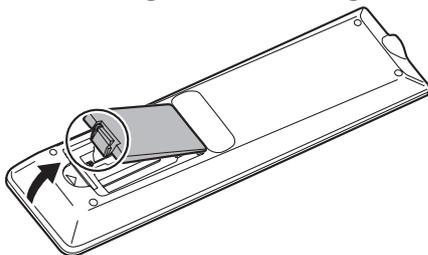
## Beispiel für vertikale Ausrichtung



# Vorbereiten der Fernbedienung

## Einlegen der Batterien

1. Legen Sie Ihren Finger auf die mit ▲ gekennzeichnete Position und ziehen Sie dann die Abdeckung ab.



2. Beachten Sie die Anweisungen im Fachinneren und legen Sie die mitgelieferten Batterien (2 R-03 Batterien, d. h. Größe "AAA", Mignonzelle) richtig ein (auf die Plus- (+) und Minus- (-) Seite achten).

3. Schließen Sie die Abdeckung.

### TIPPS

- Wenn die Batterien schwach werden, ersetzen Sie sie bitte rechtzeitig durch neue, (handelsübliche) Batterien desselben Typs.
- Die im Lieferumfang enthaltenen Batterien (2 R-03 Batterien, d. h. Größe "AAA", Mignonzelle) können je nach Lagerungszustand möglicherweise rasch leer werden.
- Wenn Sie die Fernbedienung längere Zeit nicht verwenden, entnehmen Sie die Batterien.
- Verwenden Sie ausschließlich Mangan- oder Alkalibatterien.

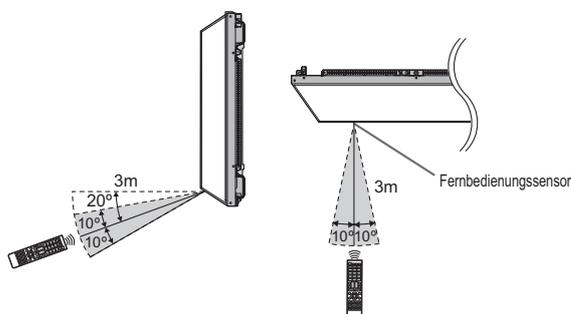
## Reichweite der Fernbedienung

### Fernbedienungssensor innen

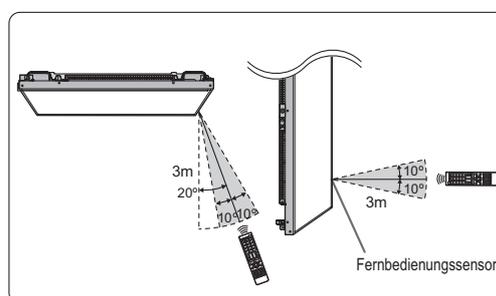
Die Fernbedienung kann auch dann verwendet werden, wenn der Fernbedienungssensor im Inneren des Monitors versteckt ist. Richten Sie die Fernbedienung gegen den Fernbedienungssensor an der Unterseite des Monitors (oder an der rechten Seite des Monitors, wenn Sie den Monitor in vertikaler Ausrichtung verwenden).

[PN-R706/PN-R606]

#### Monitor in horizontaler Ausrichtung



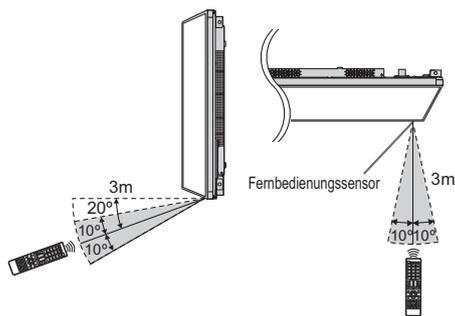
#### Monitor in vertikaler Ausrichtung



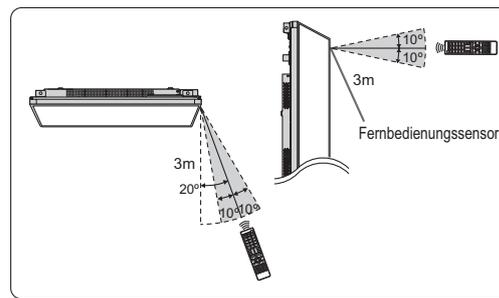
## Vorbereiten der Fernbedienung

[PN-R556/PN-R496/PN-R426]

Monitor in horizontaler Ausrichtung



Monitor in vertikaler Ausrichtung

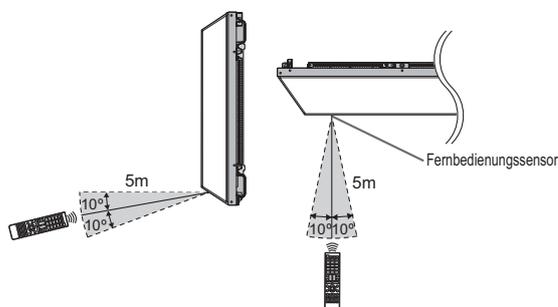


### Fernbedienungssensor außen

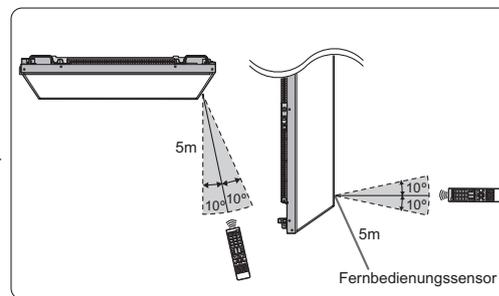
Richten Sie die Fernbedienung gegen den Fernbedienungssensor an der Vorderseite des Monitors.

[PN-R706/PN-R606]

Monitor in horizontaler Ausrichtung

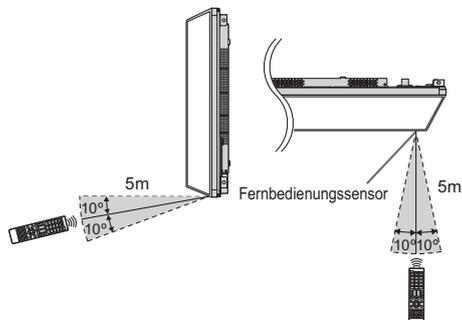


Monitor in vertikaler Ausrichtung

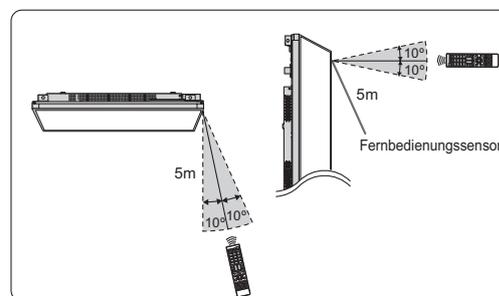


[PN-R556/PN-R496/PN-R426]

Monitor in horizontaler Ausrichtung



Monitor in vertikaler Ausrichtung



### TIPPS

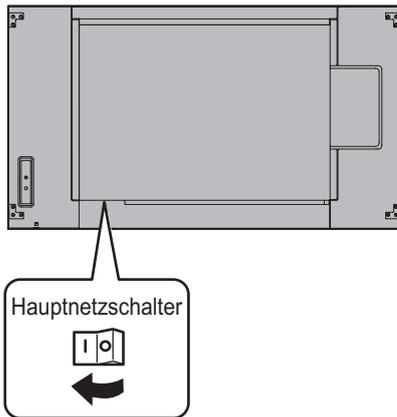
- Setzen Sie die Fernbedienung keinen Stößen aus, und treten Sie nicht darauf. Fehlfunktionen oder ein Defekt könnten die Folge sein.
- Schütten Sie keine Flüssigkeiten über die Fernbedienung und bewahren Sie sie nicht an Orten mit hoher Luftfeuchtigkeit auf.
- Wenn der Fernbedienungssensor direktem Sonnenlicht oder starker Beleuchtung ausgesetzt ist, kann die Fernbedienung unter Umständen nicht richtig funktionieren.
- Gegenstände zwischen der Fernbedienung und dem Fernbedienungssensor können die Funktion der Fernbedienung ebenfalls beeinträchtigen.
- Ersetzen Sie schwache Batterien, da diese die Reichweite der Fernbedienung verkürzen.
- Ein in der Nähe der Fernbedienung eingeschaltetes Fluoreszenzlicht kann die Funktion der Fernbedienung beeinträchtigen.
- Verwenden Sie die Fernbedienung nicht zusammen mit der Fernbedienung anderer Geräte, wie z.B. einer Klimaanlage oder einer Stereoanlage.

# Ein- und ausschalten

## ! Vorsicht

- Schalten Sie zuerst den Monitor und erst danach den Computer oder ein anderes Wiedergabegerät ein.
- Warten Sie zwischen dem Ein- und Ausschalten des Hauptnetzschalters oder der Taste POWER immer mindestens 5 Sekunden. Ist der zeitliche Abstand zu kurz, kann es zu Fehlfunktionen kommen.

## Einschalten des Netzstroms

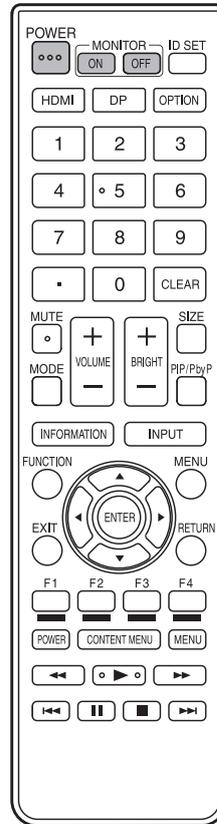


## ! Vorsicht

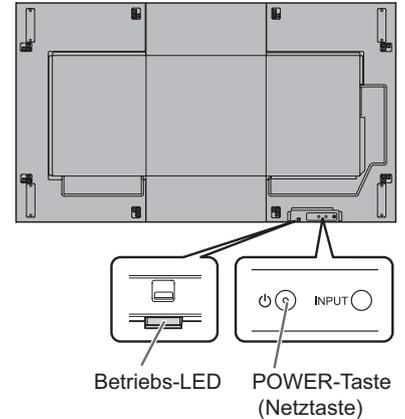
- Die Hauptstromversorgung muss mithilfe des Hauptnetzschalters ein- und ausgeschaltet werden. Während der Hauptschalter eingeschaltet ist, darf das Netzkabel nicht abgezogen/angeschlossen oder der Trennschalter ein- und ausgeschaltet werden.
- Für eine komplette elektrische Trennung muss der Netzstecker abgezogen werden.

## Ein- und ausschalten

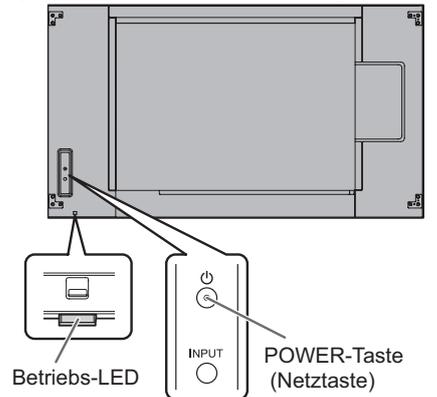
Drücken Sie auf die Taste POWER, um die Stromversorgung ein- oder auszuschalten. Sie können die Stromversorgung auch ein- oder ausschalten, indem Sie auf der Fernbedienung die Taste MONITOR ON/ MONITOR OFF drücken.



### [PN-R706/PN-R606]



### [PN-R556/PN-R496/PN-R426]



Status	Betriebszustand des Monitors
Leuchtet grün	Monitor eingeschaltet
Leuchtet orange	Monitor ausgeschaltet (Standby-Modus)
Grün blinkend	Eingangssignal-Wartemodus

## TIPPS

- Bei ausgeschaltetem Hauptnetzschalter lässt sich der Monitor nicht einschalten.
- Befindet sich der Monitor im Eingangssignal-Wartemodus und Sie drücken auf die Taste POWER, wechselt der Monitor in den Standby-Modus.
- Bei der Einstellung von SCHEDULE <ZEITPLAN> blinkt die Betriebs-LED im Standby-Modus abwechselnd in Rot und Orange.
- Damit der Logo-Bildschirm beim Einschalten des Geräts nicht angezeigt wird, müssen Sie die Option LOGO SCREEN <LOGO-BILDSCHIRM> im Menü OTHERS <ANDERE> auf OFF <AUS> stellen. (Siehe Seite 30.)

### ■ Einstellung des Betriebsmodus

Wenn der Monitor nach der Auslieferung ab Werk zum ersten Mal eingeschaltet wird, wird das Modus-Einstellfenster angezeigt.

(1) Drücken Sie auf  oder , um YES <JA> oder NO <NEIN> auszuwählen.

(2) Drücken Sie auf die Taste ENTER.

YES <JA>:

- OPERATION MODE <BETRIEBSMODUS> ist auf MODE1 <MODUS1> gesetzt.
- OFF IF NO OPERATION <AUTO SYSTEM AUS> ist auf ON <EIN> gesetzt, und POWER SAVE MODE <ENERGIESPARMODUS> ist auf ON <EIN> gesetzt. (Diese Einstellungen können nicht geändert werden.)
- Erfolgt mindestens 4 Stunden lang keine Befehlseingabe, wechselt der Monitor automatisch in den Standby-Modus.
- Verglichen mit der Einstellung OFF <AUS> ist der Stromverbrauch im Standby-Modus geringer, jedoch dauert die Aktivierung des Standby-Modus länger.
- Wenn sich der Monitor im Standby-Modus befindet, ist die Steuerung über LAN deaktiviert.
- Befindet sich der Monitor im Standby-Modus, können nur bestimmte RS-232C-Befehle verwendet werden.

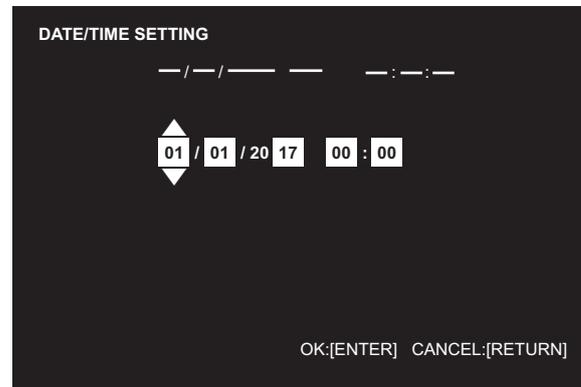
NO <NEIN>:

- OPERATION MODE <BETRIEBSMODUS> ist auf MODE2 <MODUS2> gesetzt.
- OFF IF NO OPERATION <AUTO SYSTEM AUS> ist auf OFF <AUS> gesetzt, und POWER SAVE MODE <ENERGIESPARMODUS> ist auf OFF <AUS> gesetzt. (Diese Einstellungen können geändert werden.)
- Verglichen mit der Einstellung ON <EIN> erfolgt die Aktivierung des Standby-Modus nach kürzerer Zeit, jedoch ist der Stromverbrauch im Standby-Modus höher.

Auch nach erfolgter Einstellung können Änderungen mittels OPERATION MODE <BETRIEBSMODUS> im Menü MONITOR vorgenommen werden. (Siehe Seite 27.)

### ■ Einstellung von Datum/Uhrzeit

- Muss die Zeit erst eingestellt werden, wenn der Monitor zum ersten Mal eingeschaltet wird, erscheint der Einstellbildschirm für Datum/Uhrzeit. Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit ein.



1. Drücken Sie auf  oder , um das Datum und die Uhrzeit auszuwählen, und drücken Sie auf  oder , um die Zahlenwerte zu ändern.
  2. Drücken Sie auf die Taste ENTER.
- Stellen Sie jetzt das Datum und die Uhrzeit ein.
  - Der Bildschirm für die Einstellung des Datums bzw. der Uhrzeit schließt sich automatisch, wenn innerhalb von ca. 15 Sekunden keine Bedienung erfolgt. Datum und Uhrzeit können mit DATE/TIME SETTING <EINSTELLUNG DATUM/ZEIT> im Menü SETUP <KONFIG.> eingestellt werden, wenn der Bildschirm für die Einstellung des Datums bzw. der Uhrzeit verschwindet.

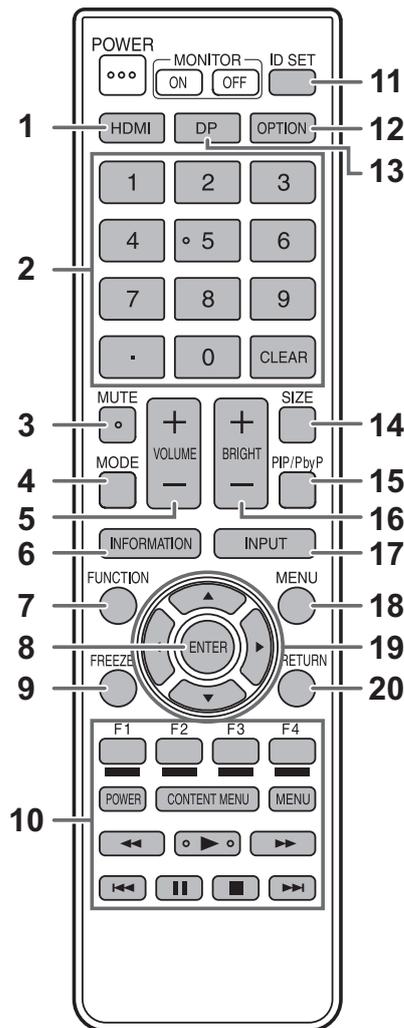
#### TIPPS

- Geben Sie das Datum in der Reihenfolge "Tag/Monat/Jahr" ein.
- Geben Sie die Zeit in der 24h-Schreibweise ein.
- Die Uhr wird mithilfe der internen Batterie betrieben.
- Wenn beim Einschalten des Geräts das Fenster zur Einstellung von Uhrzeit und Datum erscheint, obwohl Sie Zeit und Datum bereits eingestellt haben, ist möglicherweise die interne Batterie leer. Wenden Sie sich wegen des Austausches der Batterie an einen autorisierten SHARP-Händler oder ein autorisiertes SHARP Servicecenter.
- Geschätzte Lebensdauer der internen Batterie: circa 5 Jahre (abhängig von der Nutzung des Monitors)
- Die im Gerät enthaltene Batterie wurde vor der Auslieferung im Werk eingelegt. Es besteht daher die Möglichkeit, dass sie nicht so lange hält wie erwartet.

### Deaktivierung der Ein-/Ausschaltfunktionen

Die Ein-/Ausschaltfunktionen können deaktiviert werden, um den Monitor gegen unabsichtliche Abschaltung zu schützen. Stellen Sie ADJUSTMENT LOCK <OSD GESPERRT> im Menü FUNCTION <FUNKTION> auf ON 2 <EIN 2>. (Siehe Seite 34.)

# Allgemeiner Betrieb



## 1. HDMI

Ändern Sie den Eingangsmodus zu HDMI1 oder HDMI2.

## 2. Numerische Eingabetasten

Wenn HDMI CEC LINK auf AUTO eingestellt ist, verwenden Sie diese Tasten zur Bedienung des Geräts über die HDMI-Schnittstelle. 0 bis 9 werden auch in Verbindung mit der ID SET-Taste verwendet.

## 3. MUTE (STUMM)

Schaltet den Ton vorübergehend aus. Drücken Sie erneut auf die MUTE-Taste, um den Ton in der zuvor eingestellten Lautstärke wieder einzuschalten.

## 4. MODE (Auswahl des Farbmodus)

Mit jedem Drücken dieser Taste wird in der folgenden Reihenfolge auf den nächsten Farbmodus umgeschaltet:

STD (Normal) → VIVID <LEBHAFT> → sRGB → HIGH ILLUMINANCE <HOHE LICHTINTENS.> → STD...

- HIGH ILLUMINANCE <HOHE LICHTINTENS.> ist ein leuchtstarkes Display, das für die Aufstellung an hellen Orten geeignet ist.
- sRGB kann nicht verwendet werden, wenn der Eingangsmodus D-SUB[COMPONENT] <D-SUB[KOMPONENTE]> ist. sRGB ist ein internationaler Standard der IEC (International Electrotechnical Commission) für die Farbdarstellung. Bei der Farbkonvertierung werden die Eigenschaften der Flüssigkristalle genutzt, um eine möglichst originalgetreue Farbtönwiedergabe zu ermöglichen.

## 5. VOLUME +/- (Lautstärke)

Wenn Sie auf + oder - drücken, wird das VOLUME <LAUTSTÄRKE>-Menü eingeblendet.

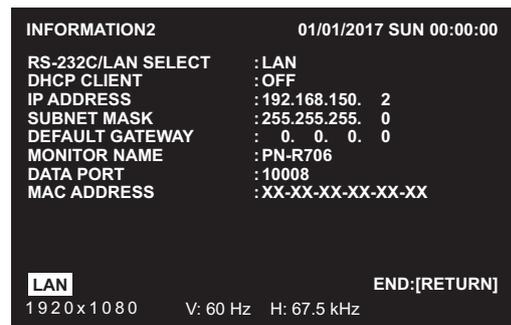
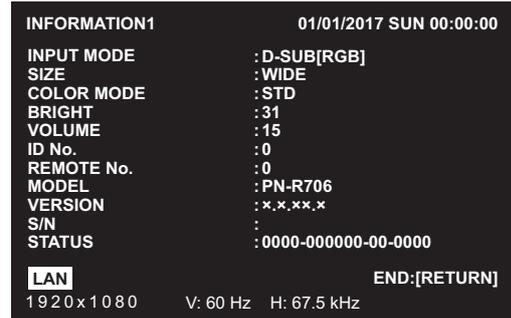


Drücken Sie auf + oder - , um die Lautstärke einzustellen.

\* Wenn Sie etwa 4 Sekunden lang auf keine Taste drücken, verschwindet das VOLUME <LAUTSTÄRKE>-Menü automatisch.

## 6. INFORMATION

Mit dieser Taste können Monitorinformationen am Bildschirm angezeigt werden.



Das Display wechselt bei jedem erneuten Betätigen der Taste von INFORMATION1 <INFORMATIONEN1> → INFORMATION2 <INFORMATIONEN2> → INFORMATION3 <INFORMATIONEN3> → Display löschen usw.

- INFORMATION3 <INFORMATIONEN3> zeigt die Informationen an, wenn Sie den Erweiterungssteckplatz für die Erweiterung der Funktionen verwendet haben.
- Die Anzeige verschwindet automatisch nach etwa 15 Sekunden.
- Während einer LAN-Kommunikation wird LAN angezeigt.
- Wenn LAN rot angezeigt wird, bedeutet dies, dass die IP-Adresse doppelt vergeben ist.

## 7. FUNCTION (FUNKTION)

Verwenden Sie diese Option, um das Menü FUNCTION <FUNKTION> anzuzeigen. (Siehe Seite 34.)

## 8. ENTER (EINGABE)

Bestätigt die Einstellung.

## 9. FREEZE (EINFRIEREN)

Wird nicht für diesen Monitor verwendet.

## 10. Tasten für die Bedienung von Geräten, die über HDMI verbunden sind.

Wenn HDMI CEC LINK auf AUTO eingestellt ist, verwenden Sie diese Tasten zur Bedienung des Geräts über die HDMI-Schnittstelle.

## Allgemeiner Betrieb

### 11. ID SET

Legen Sie die Zuordnung für die Fernbedienung fest. (Siehe Seite 33.)

### 12. OPTION

Ändern Sie den Eingangsmodus zu OPTION.

### 13. DP (DisplayPort)

Ändern Sie den Eingangsmodus zu DisplayPort.

### 14. SIZE (GRÖSSE) (Auswahl der Bildschirmgröße)

Das Menü wird angezeigt.

Drücken Sie auf  oder , um die Bildschirmgröße einzustellen. (Siehe Seite 21.)

### 15. PIP/PbyP

Jedes Mal, wenn Sie die Taste drücken, wechselt PIP MODES <PIP MODUS> in folgender Reihenfolge: OFF <AUS> → PIP → PbyP → PbyP2 → OFF <AUS>.

### 16. BRIGHT (HELL) +/- (Einstellung der Helligkeit)

Wenn Sie auf + oder - drücken, wird das BRIGHT <HELLIGKEIT>-Menü eingeblendet.

**BRIGHT** 15 

Drücken Sie auf + oder - , um die Helligkeit einzustellen.

\* Wenn Sie etwa 4 Sekunden lang auf keine Taste drücken, verschwindet das BRIGHT <HELLIGKEIT>-Menü automatisch.

### 17. INPUT (EINGANG) (Eingangsmodus-Auswahl)

Das Menü wird angezeigt. Drücken Sie auf  oder , um den Eingangsmodus auszuwählen und drücken Sie für die Eingabe auf die Taste ENTER.

\* Sie können den Eingangsmodus auswählen, indem Sie auf die Taste INPUT des Monitors drücken.

Eingangsmodus	Video	Audio
DVI-D	DVI-D-Eingangsanschluss	Audio Eingangsanschluss
DisplayPort	DisplayPort- Eingangsanschluss	*3
HDMI1	HDMI1-Eingangsanschluss	
HDMI2	HDMI2-Eingangsanschluss	
D-SUB[RGB] D-SUB[COMPONENT] <D-SUB[KOMPONENTE]>	D-Sub- Eingangsanschluss*2	Audio Eingangsanschluss
OPTION*1	Erweiterungssteckplatz	*3

\*1 Dies wird angezeigt, wenn Sie den Erweiterungssteckplatz für die Erweiterung der Funktionen verwendet haben.

\*2 Wählen Sie den für D-SUB von INPUT SELECT <EINGANGSAUSWAHL> zu verwendenden Eingangsmodus aus. (Siehe Seite 26.)

\*3 Wählen Sie den Anschluss für AUDIO SELECT <AUDIO AUSWAHL>, der als Audioeingang verwendet werden soll. (Siehe Seite 26.)

### 18. MENU (MENÜ)

Mit dieser Taste können Sie das Bildschirm-Menü ein- und ausblenden (siehe Seite 22).

### 19. Mauszeiger ( )

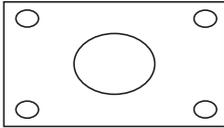
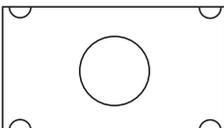
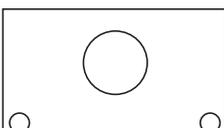
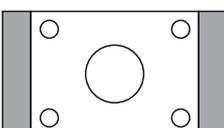
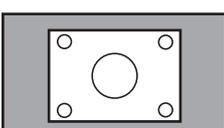
Diese Tasten dienen zum Ausführen von Vorgängen, wie z. B. Auswählen von Elementen, Ändern der Werteeinstellungen und Bewegen des Mauszeigers.

### 20. RETURN (ZURÜCK)

Keht zum vorherigen Bildschirm zurück.

### ■ Umschalten der Bildschirmgröße

Je nach anliegendem Eingangssignal kann die Anzeige am Monitor unverändert bleiben, selbst wenn Sie die Bildschirmgröße ändern.

<b>WIDE</b> <PANORAMA>		Passt das Bild so an, dass der gesamte Bildschirm ausgefüllt wird.
<b>ZOOM 1</b>		Das Bild wird so vergrößert, dass es die gesamte Bildschirmfläche ausfüllt, ohne dass dabei das Bildformat geändert wird. Die Bildkanten können dabei abgeschnitten werden.
<b>ZOOM 2</b>		Verwenden Sie diese Größe, wenn die Untertitel im Modus ZOOM 1 abgeschnitten werden.
<b>NORMAL</b>		Das Bild füllt den gesamten Bildschirm aus, ohne dass dabei das Bildformat verändert wird.
<b>Dot by Dot</b> <Punkt für Punkt>		Zeigt die Bildpunkte der Eingangssignale als korrespondierende Bildpunkte am Bildschirm an.

#### TIPPS

- Bitte beachten Sie: Wenn Sie die Funktion dieses Monitors zur Änderung der Bildschirmgröße benutzen, um den Bildschirm für kommerzielle oder öffentliche Veranstaltungen z. B. in Cafés oder Hotels zu verkleinern oder zu vergrößern, könnten Sie dadurch geschützte Rechte des Herstellers verletzen.
- Wenn die Option "Enlarge" (Vergrößern) ausgewählt wurde, wird die Bildschirmgröße auf den "WIDE"-Modus <PANORAMA> fixiert.
- Wenn die gleichzeitige Anzeige zweier Eingangssignale ausgewählt wurde, kann die Bildschirmgröße nicht verändert werden.
- Das Erscheinungsbild des ursprünglichen Videos kann sich verändern, wenn Sie eine Bildschirmgröße mit einem anderen Bildformat auswählen als jenem, in dem das ursprüngliche Bild aufgenommen wurde (z.B. TV-Sendung oder Videoeingang von einem externen Gerät).
- Wenn ein 4:3-Video mit der Bildschirmgrößenveränderungsfunktion dieses Monitors als Vollbild angezeigt wird, können die Ecken des Videos unsichtbar werden oder verzerrt dargestellt werden. Wenn Sie dies nicht wünschen, müssen Sie die Bildschirmgröße auf "NORMAL" setzen.
- Beim Abspielen kommerzieller Software können Teile des Bildes (wie z.B. Untertitel) abgeschnitten werden. Wählen Sie in diesem Fall die optimale Bildschirmgröße mit der Bildschirmgrößenveränderungsfunktion des Monitors aus. Bei manchen Software-Programmen kann es an den Bildschirmrändern zu Bildrauschen oder Verzerrungen kommen. Dies ist auf die Eigenschaften der Software zurückzuführen und stellt keine Fehlfunktion dar.
- Abhängig von der ursprünglichen Bildgröße können schwarze Ränder an den Bildschirmrändern sichtbar sein.

# Menüoptionen

## Anzeigen des Bildschirmmenüs

Video- und Audio-Einstellungen sowie die Einstellung verschiedener Funktionen können vorgenommen werden. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die einzelnen Menüpunkte verwendet werden. Details zu jedem Menüpunkt finden Sie auf den Seiten 23 bis 33.

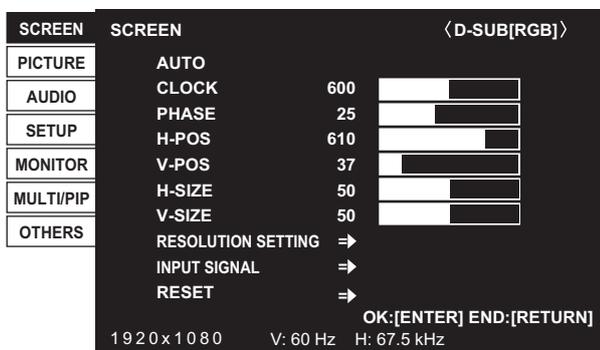
### Vorsicht

- Schalten Sie den Hauptnetzschafter nicht aus, während die Menüoptionen angezeigt werden. Dies könnte dazu führen, dass die Einstellungen initialisiert werden.

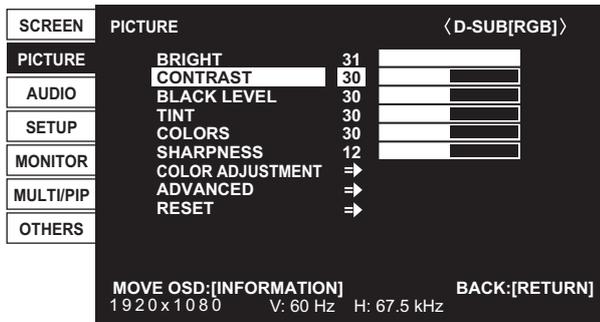
### ■ Beispiel für die Bedienung

(Einstellen von CONTRAST <KONTRAST> im Menü PICTURE <BILD>)

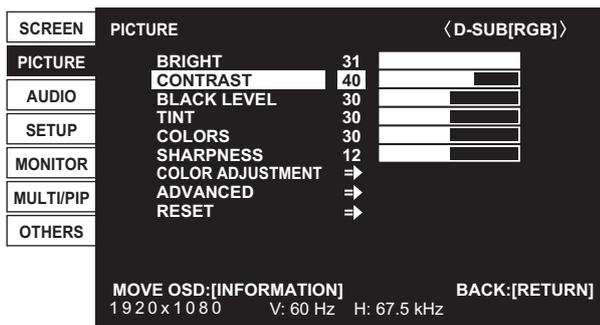
1. Drücken Sie auf die Taste MENU, um das Bildschirmmenü anzuzeigen.



2. Drücken Sie auf oder , um PICTURE <BILD> auszuwählen, und drücken Sie auf die Taste ENTER.
3. Drücken Sie auf oder , um CONTRAST <KONTRAST> auszuwählen.



4. Drücken Sie auf oder , um die Einstellung zu verändern.



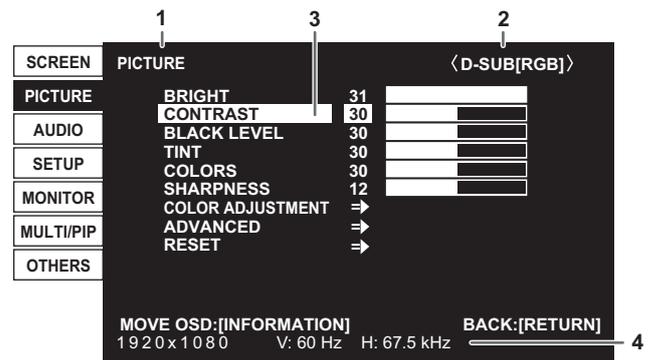
Steht bei Menüpunkten dieses Symbol, drücken Sie auf Taste ENTER, um das Untermenü anzuzeigen.

5. Drücken Sie auf die Taste MENU, um das Bildschirmmenü zu schließen.

### TIPPS

- Das jeweils angezeigte Menü hängt vom gewählten Eingangsmodus ab.
- Das Bildschirm-Menü verschwindet nach etwa 15 Sekunden automatisch, wenn in dieser Zeit keine Taste gedrückt wird. (Die Bildschirme DATE/TIME SETTING <EINSTELLUNG DATUM/ZEIT>, SCHEDULE <ZEITPLAN> sowie LAN SETUP <LAN-EINRICHTUNG> schließen sich nach ca. 4 Minuten.)

### ■ Menü-Anzeige



- 1 Menübezeichnung
- Eingangsmodus
- Die gerade ausgewählte Option (markiert)
- Bildschirmauflösung des Eingangssignals und andere Daten.

### TIPPS

- Optionen, die nicht gewählt werden können, werden in Grau angezeigt. (z.B. die Funktion wird vom aktuellen Eingangssignal nicht unterstützt)

## Menüoptionen

Das jeweils angezeigte Menü hängt vom gewählten Eingangsmodus ab.

### ■ SCREEN <BILDSCHIRM>

Mit jedem Drücken der Taste INFORMATION können Sie die Position des Menüfensters verschieben.

#### **AUTO (D-SUB[RGB])**

Die Parameter CLOCK, PHASE, H-POS und V-POS werden automatisch eingestellt.

Die Einstellung erfolgt durch Drücken der Taste ENTER. Verwenden Sie die automatische Einstellung, wenn Sie D-SUB[RGB] oder zum ersten Mal mit dem Monitor verbinden oder wenn Sie Einstellungen am Computer ändern. (Siehe Seite 33.)

#### **CLOCK <TAKT> (D-SUB[RGB])**

Einstellung der Samplingfrequenz für Videosignale.

Sollte verändert werden, wenn Bildflackern in Form vertikaler Streifen auftritt.

Wenn Sie das Testbild (siehe Seite 33) verwenden, dann ändern Sie die Einstellungen so, dass keine vertikalen Streifen mehr zu sehen sind.

#### **PHASE (D-SUB[RGB])**

Einstellung der Samplingfrequenzphase für Videosignale. Diese Einstellung sollte dann angepasst werden, wenn kleine Zeichen mit geringem Kontrast erscheinen und/oder ein Flackern an den Bildschirmecken auftritt. Wenn Sie das Testbild (siehe Seite 33) verwenden, dann ändern Sie die Einstellungen so, dass keine horizontalen Streifen mehr zu sehen sind.

\* Die Einstellungen unter PHASE dürfen erst erfolgen, nachdem CLOCK korrekt eingestellt wurde.

#### **H-POS**

Stellt die horizontale Bildposition ein.

#### **V-POS**

Stellt die vertikale Bildposition ein.

#### **H-SIZE <H-GRÖSSE>**

Stellt die horizontale Größe des Bildes ein.

#### **V-SIZE <V-GRÖSSE>**

Stellt die vertikale Größe des Bildes ein.

#### **RESOLUTION SETTING <AUFLÖSUNGSEINSTELLUNG>(D-SUB[RGB])**

##### **H-RESOLUTION <H-AUFLÖSUNG>**

Stellt die passende horizontale Auflösung ein, wenn die Auflösung der Eingangssignale nicht richtig erkannt wird.

(Bei manchen Signalen kann eine Anpassung möglich sein.)

##### **V-RESOLUTION <V-AUFLÖSUNG>**

Stellt die passende vertikale Auflösung ein, wenn die Auflösung der Eingangssignale nicht richtig erkannt wird.

(Bei manchen Signalen kann eine Anpassung möglich sein.)

#### **INPUT SIGNAL <EINGANGSSIGNAL> (D-SUB[RGB])**

Wenn ein an D-SUB[RGB] angeschlossener Computer eine der folgenden Auflösungen liefert, wählen Sie bitte aus den folgenden Optionen aus.

480 LINES <480 ZEILEN> ..... AUTO, 640 x 480 oder 848 x 480

768 LINES <768 ZEILEN> ..... AUTO, 1024 x 768, 1280 x 768 oder 1360 x 768

1050 LINES <1050 ZEILEN> ... 1400 x 1050 oder 1680 x 1050

ZOOM2 SPECIAL SETTING <ZOOM2 SPEZIAL EINSTELLUNG> (Siehe Seite 32.)

#### **RESET**

Setzt die Werte der Parameter im Menü SCREEN auf die Werkseinstellungen zurück.

Wählen Sie ON aus und drücken Sie dann auf die Taste ENTER.

## Menüoptionen

### ■ PICTURE <BILD>

Mit jedem Drücken der Taste INFORMATION können Sie die Position des Menüfensters verschieben.

#### **BRIGHT <HELLIGKT>**

Stellt die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung ein.

#### **CONTRAST <KONTRAST>**

Zur Einstellung der Differenz zwischen den hellen und dunklen Bildbereichen.

#### **BLACK LEVEL <SCHWARZWERT>**

Stellt die Gesamthelligkeit der Videosignale ein.

#### **TINT <FARBTON>**

Stellt den Farbton ein. Mit + verstärken Sie den Grünanteil, mit - den Magentaanteil.

#### **COLORS <FARBE>**

Stellt die Farbintensität ein.

#### **SHARPNESS <SCHÄRFE>**

Stellt die Bildschärfe ein.

#### **COLOR ADJUSTMENT <FARBABSTIMMUNG>**

##### **COLOR MODE <FARBMODUS>**

Ändert den Farbmodus am Bildschirm. Der Farbmodus am Bildschirm kann auch mittels Fernbedienung geändert werden. (Siehe Seite 19.)

\* sRGB kann nicht verwendet werden, wenn der Eingangsmodus D-SUB[COMPONENT] ist. Für Details siehe Seite 19.

##### **WHITE BALANCE <WEISS-ABGLEICH>**

THRU <DIREKT> ..... Zeigt den aktuellen Eingangssignalpegel an.

PRESET <VOR-EINST> ..... Zur Auswahl der Farbtemperatur mit PRESET.

USER <BENUTZER> ..... Stellt R-/G-/B-CONTRAST bzw. R-/G-/B-OFFSET unter Verwendung von USER ein.

##### **PRESET <VOR-EINST>**

Wählt die Farbtemperatur aus, wenn WHITE BALANCE auf PRESET eingestellt ist.

Die Einstellwerte werden zur Orientierung angezeigt. Die Farbtemperatur des Bildschirms verändert sich im Laufe der Zeit.

Diese Funktion ist nicht dazu bestimmt, die Farbtemperatur konstant zu halten.

##### **USER <BENUTZER>**

Vornehmen der einzelnen Einstellungen, wenn WHITE BALANCE auf USER eingestellt ist.

R-CONTRAST <R-KONTRAST> .....Stellt die helle Rotkomponente ein.

G-CONTRAST <G-KONTRAST> .....Stellt die helle Grünkomponente ein.

B-CONTRAST <B-KONTRAST> .....Stellt die helle Blaukomponente ein.

R-OFFSET <R-VERSCHIEBUNG> .....Stellt die dunkle Rotkomponente ein.

G-OFFSET <G-VERSCHIEBUNG> .....Stellt die dunkle Grünkomponente ein.

B-OFFSET <B-VERSCHIEBUNG> .....Stellt die dunkle Blaukomponente ein.

##### **COPY TO USER <KOPIE zu BENUTZER>**

Kopiert den für Weiß eingestellten PRESET-Wert in die USER-Einstellung.

Wählen Sie ON aus und drücken Sie dann auf die Taste ENTER.

(In den Fällen außer weiß kann der Farbton von PRESET abweichen.)

##### **GAMMA**

Wählen Sie die Gamma-Einstellung aus. Mit der Option USER wird die Gamma-Einstellung auf den gesendeten Wert eingestellt (siehe Seite 38).

##### **FLESH TONE <TON>**

Einstellung der Farbtonsteuerung.

##### **C.M.S.-HUE <FARBEINST.-FARBTON>**

Stellt den Farbton mit den 6 Farben R (Rot), Y (Yellow/Gelb), G (Grün), C (Cyan), B (Blau) und M (Magenta) ein.

##### **C.M.S.-SATURATION <FARBEINST.-SÄTTIGUNG>**

Stellt die Farblebhaftigkeit mit den 6 Farben R (Rot), Y (Yellow/Gelb), G (Grün), C (Cyan), B (Blau) und M (Magenta) ein.

**ADVANCED <WEITERFÜHREND>****AUTO (D-SUB[RGB])**

Die Parameter ANALOG GAIN und ANALOG OFFSET werden automatisch eingestellt.

Die Einstellung erfolgt durch Drücken der Taste ENTER.

**ANALOG GAIN <ANALOG VERSTÄRKUNG> (D-SUB[RGB])**

Stellen Sie die hellen Anteile des Videoeingangssignals ein.

**ANALOG OFFSET <ANALOG VERSCHIEBUNG> (D-SUB[RGB])**

Stellen Sie die dunklen Anteile des Videoeingangssignals ein.

**NR**

Verringerung des Bildrauschens.

Durch die Einstellung eines höheren Pegels wird Rauschen mehr verhindert. Allerdings kann es auch zu Unschärfen des Bildes kommen.

**RGB INPUT RANGE (DVI-D/HDMI/D-SUB[RGB]/DisplayPort/OPTION)**

Stellt den Bereich für das RGB-Eingangssignal ein.

Wenn HDMI, DisplayPort oder OPTION auf AUTO gestellt ist, wird das RGB-Eingangssignal automatisch erkannt. Im Normalfall verwenden Sie AUTO.

Wenn das RGB-Eingangssignal auch in der Einstellung AUTO nicht korrekt erkannt wird, nehmen Sie die Einstellung so vor, dass das Bild optimal angezeigt wird. Bei einer falschen Einstellung wird das Bild mit verwaschenen Schwarztönen und starken Abstufungen angezeigt.

**DISPLAY COLOR PATTERN <MONITOR TESTBILDER>**

Zeigt ein Farbmuster an. Kann gleichzeitig mit dem Menüfenster angezeigt werden, damit Sie das Muster zum Einstellen des Bildes nutzen können. Wenn WHITE, RED, GREEN oder BLUE angezeigt wird, können Sie das Niveau im Bereich von 0 bis 255 einstellen.

OFF <AUS> ..... Es wird kein Muster angezeigt.

WHITE <WEISS> ..... Weißes, einfarbiges Farbmuster.

RED <ROT> ..... Rotes, einfarbiges Farbmuster.

GREEN <GRÜN> ..... Grünes, einfarbiges Farbmuster.

BLUE <BLAU> ..... Blaues, einfarbiges Farbmuster.

USER <BENUTZER>.. Farbmuster mit den Farben Rot/ Grün/Blau. Stellen Sie im Modus USER jede Farbe separat ein.

**RESET**

Setzt die Werte der Parameter im Menü PICTURE auf die Werkseinstellungen zurück.

Wählen Sie ON aus und drücken Sie dann auf die Taste ENTER.

**■AUDIO <TON>****TREBLE <HÖHEN>**

Stellt die Höhen ein.

**BASS**

Stellt die Bässe ein.

**BALANCE**

Stellt die Balance (links/rechts) ein.

**RESET**

Setzt die Werte der Parameter im Menü AUDIO auf die Werkseinstellungen zurück.

Wählen Sie ON aus und drücken Sie dann auf die Taste ENTER.

**■SETUP <KONFIG.>****DATE/TIME SETTING <EINSTELLUNG DATUM/ZEIT>**

Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit ein. Drücken Sie auf  oder , um Datum und Uhrzeit auszuwählen, und drücken Sie auf  oder , um die Zahlenwerte zu ändern.

Geben Sie das Datum in der Reihenfolge "Tag/Monat/Jahr" ein.

Geben Sie die Zeit in der 24h-Schreibweise ein. (Werkseinstellung)

**DATE/TIME FORMAT <DATUMS-/ZEITFORMAT>**

Zur Einstellung des Datum- und Uhrzeitformats.

DATE <DATUM>.....MM/DD/YYYY, DD/MM/YYYY, YYYY/MM/DD

(YYYY: Jahr, MM: Monat, DD: Tag)

TIME <ZEIT>.....Wählen Sie die 12- oder 24-Stunden-Anzeige.

**SCHEDULE <ZEITPLAN> (Siehe Seite 32.)**

Sie können das Gerät zu einer bestimmten Zeit ein- und ausschalten sowie die Helligkeit des Bildschirms verändern.

**LANGUAGE <SPRACHAUSWAHL>**

Legt die Menüsprache fest.

## Menüoptionen

### INPUT SELECT <EINGANGSWAHL>

#### D-SUB

Wählen Sie den Eingangsmodus, der am D-Sub-Eingangsanschluss verwendet werden soll.

#### HDMI CEC LINK

AUTO ..... HDMI-CEC-Funktion verwenden.

Wenn das Gerät, das an den HDMI-Eingang angeschlossen ist, CEC unterstützt, wechselt der Eingangsmodus zu HDMI, wenn die Wiedergabe auf dem Gerät beginnt.

OFF<AUS> ..... HDMI-CEC-Funktion wird nicht verwendet.

#### AUTO POWER ON <EINSCHALT-AUTOMATIK>

Dies kann eingestellt werden, wenn HDMI CEC LINK auf AUTO eingestellt ist.

Wenn das Gerät, das an den HDMI-Eingang angeschlossen ist, CEC unterstützt, können Sie festlegen, ob der Monitor eingeschaltet wird oder nicht, wenn das Gerät eingeschaltet wird.

#### HDMI AUTO VIEW <HDMI AUTOVIEWER>

Wenn ON ausgewählt ist, wird die Bildschirmgröße automatisch gemäß dem entsprechenden Steuerungssignal im Video-Eingangssignal der Eingangsanschlüsse HDMI1 und HDMI2 oder des Erweiterungssteckplatzes (bei Verwendung der Erweiterungseinheit) eingestellt.

#### HOT PLUG CONTROL <UMSTECKEN IM BETRIEB>

Einstellen, ob die Hot-Plug-Steuerung für die DVI-D, HDMI1- und HDMI2- Eingangsanschlüsse und den Erweiterungssteckplatz (bei Verwendung der Erweiterungseinheit) verwendet werden soll.

#### DisplayPort STREAM <DisplayPort-STREAM>

Die Auswahl von MST (Multi Stream Transport) erlaubt es, unterschiedliche Bilder anzuzeigen, wenn zwei Geräte über den DisplayPort des Monitors seriell verbunden sind. Abhängig vom angeschlossenen Computer (Grafikkarte) können Bilder unter Umständen nicht korrekt angezeigt werden.

#### DisplayPort SETTING <EINST. DisplayPort>

Stellt FILTER SETTING, GAIN und OFFSET für das Signal des DisplayPort-Eingangsanschlusses ein.

### AUDIO SELECT <AUDIO AUSWAHL>

Wählt in jedem Eingangsmodus den Anschluss für den Eingang von Tonsignalen.

### AUDIO OPTION <AUDIO-OPTION>

#### AUDIO OUTPUT <AUDIO-AUSGANG >

Stellt die Lautstärke der Tonausgabe des Audio-Ausgangsanschlusses ein.

VARIABLE1<VARIABLE1> ..... Sie können die Lautstärke des Lautsprechers am Monitor und des Audio-Ausgangsanschlusses gleichzeitig mit VOLUME einstellen.

VARIABLE2 <VARIABLE2> ..... Sie können die Lautstärke des Audio-Ausgangsanschluss mit VOLUME einstellen. Über die Lautsprechers am Monitor wird kein Ton wiedergegeben.

FIXED <KONSTANT> ..... Fixiert die Lautstärke des Audio-Ausgangsanschlusses. Passen Sie die Lautstärke über ein externes Gerät an.

Sie können die Lautstärke des Lautsprechers des Monitors mit VOLUME einstellen.

#### AUDIO INPUT LEVEL <AUDIO EINGANGSPEGEL>

Wählt den maximalen Audioeingangsspegel des Audioeingangsanschlusses ein.

#### MONAURAL AUDIO <MONO AUDIO>

Monaurale Ausgabe der Tonsignale.

### START INPUT MODE <EINGABEMODUS STARTEN>

Sie können festlegen, welcher Eingangsmodus beim Einschalten aktiv sein soll.

Wenn die Einstellung auf LAST INPUT MODE lautet, wird der beim letzten Ausschalten ausgewählte Eingangsmodus angezeigt.

### COMMUNICATION SETTING <KOMMUNIKATIONSEINSTELLUNG>

#### RS-232C/LAN SELECT <RS-232C/LAN-AUSWAHL>

Wählt das Verfahren aus, mit dem der Monitor vom Computer aus gesteuert werden soll.

#### BAUD RATE

Einstellen der für die RS-232C-Kommunikation verwendeten Kommunikationsgeschwindigkeit.

#### LAN SETUP <LAN-EINRICHTUNG>

Konfiguriert die Einstellungen, um den Monitor vom Computer aus per LAN zu steuern. (Siehe Seite 47.)

#### AUTO ASSIGN FIXED IP ADDR. <ZUORDNEN FESTE IP-ADRESSE>

Kann aktiviert werden, wenn RS-232C/LAN SELECT auf LAN eingestellt und der DHCP CLIENT ausgeschaltet (OFF) ist.

Stellen Sie für den am RS-232C-Ausgangsanschluss angeschlossenen Monitor und für die folgenden Monitore der seriellen Verbindung DHCP CLIENT auf OFF. Es werden automatisch feste IP-Adressen zugewiesen.

Wenn eine IP-Adresse mit der IP-Adresse eines anderen Geräts im Netzwerk übereinstimmt, müssen Sie die IP-Adresse manuell ändern.

#### Crestron Connected

Wählen Sie diese Option, wenn Sie ein Crestron-Gerät verwenden. Wenn diese Funktion auf ON gestellt ist, kann der Monitor mit Ausrüstung und Anwendungssoftware von Crestron Electronics, Inc. über ein Netzwerk gesteuert werden. Dieser Monitor unterstützt die Anwendungssoftware RoomView von Crestron Electronics, Inc. Dies ist eine Funktion zur Verbindung eines Systems, das von Crestron Electronics, Inc. entwickelt wurde und die es ermöglicht, mehrere mit dem Netzwerk verbundene Systemgeräte zu verwalten und zu steuern.

Einzelheiten zu Crestron Connected, siehe Website von Crestron Electronics, Inc. (Nur auf Englisch verfügbar.)

<http://www.crestron.com/>

Für den Download von RoomView Express, siehe Website von Crestron Electronics, Inc. (Nur auf Englisch verfügbar.)

<http://www.crestron.com/getroomview>

**ID SETTING <ID-EINSTELLUNG>****ID No. SET <ID-Nr.>**

Damit wird verschiedenen Monitoren, die mittels RS-232-Kabel hintereinandergeschaltet sind (siehe Seite 35), jeweils eine eigene ID-Nummer zugewiesen.

Für die ID-Nummern kann der Zahlenbereich von 1 bis 255 verwendet werden.

Durch die Einstellung "0" nimmt das Gerät an, dass keine ID-Nummern zugewiesen sind.

**AUTO ASSIGN ID No. <AUTOM. ZUGEORDNETE ID-Nr.>**

Die zu verwendende ID-Nr. wird automatisch zugewiesen, wenn mehrere Monitore über RS-232C miteinander verbunden sind.

Wählen Sie ON und drücken Sie auf die Taste ENTER.

Führen Sie die Funktionen unter Verwendung des ersten Monitors in der seriellen Verbindung aus.

**REMOTE No.**

Stellt die Ziffer der Fernbedienung ein. (Siehe Seite 33.)

**COPY SETTING VALUE <EINSTELLWERTE KOPIEREN>**

Falls ein Monitor über RS-232C mit mehreren Monitoren verbunden ist, lassen sich die Monitoreinstellungen auf den am RS-232C-Ausgangsanschluss angeschlossenen Monitor und die serielle Verbindung der folgenden angeschlossenen Monitore kopieren.

Zur Auswahl der Einstellungen, die mit COPY SETTING VALUE TARGET <ZIEL: EINSTELLWERTE KOP.> kopiert werden sollen. "PICTURE" ONLY <NUR "BILD"> ..... Kopiert die Einstellungen des PICTURE-Menüs.\*

ALL <ALLES> ..... Kopiert alle Einstellungen.\*

Wählen Sie die ID-Nr. des Monitors, auf den Sie die Einstellungen mit COPY TO ID No. <AUF ID-Nr. KOPIEREN> übertragen möchten. Wählen Sie dann COPY <KOPIEREN> und drücken Sie die Taste ENTER.

Wenn Sie ALL <ALLES> auswählen, werden die Einstellungen auf alle Monitore übertragen.

Wenn Sie die ID-Nr. des Monitors überprüfen möchten, wählen Sie die ID No. DISPLAY <ANZEIGE ID-Nr.> aus und drücken Sie dann die Taste ENTER.

Die ID-Nr. wird am Bildschirm angezeigt.

\* Bestimmte Einstellungen, wie zum Beispiel ANALOG GAIN, ANALOG OFFSET und DISPLAY COLOR PATTERN, können nicht kopiert werden.

**SUPPLY USB POWER <USB-STROMVERSORGUNG>**

ALWAYS <IMMER> ..... Die Stromversorgung steht jederzeit bereit, was den Stromverbrauch im Standby-Modus/Eingangssignal-Wartemodus erhöht.

POWER ON ONLY <NUR EINSCHALTEN> ... Die Stromversorgung erfolgt, während der Monitor eingeschaltet ist. Die Stromversorgung wird im Standby-Modus/Eingangssignal-Wartemodus unterbrochen.

**■ MONITOR****PORTRAIT/LANDSCAPE INSTALL <HOCH-/QUERFORMAT INST.>**

LANDSCAPE <QUERFORMAT> ..... Horizontale Ausrichtung

PORTRAIT <HOCHFORMAT> ..... Vertikale Ausrichtung

**HORIZONTAL INSTALLATION <INSTALLATION IM QUERFORMAT>**

OFF <AUS> ..... Vertikale/horizontale Installation

UPWARD <NACH OBEN> ..... Der Bildschirm zeigt nach oben.

DOWNWARD <NACH UNTEN> ... Der Bildschirm zeigt nach unten.

**ROTATE 180° <DREHEN 180°>**

Wenn der Monitor in vertikaler Ausrichtung montiert ist und das Video auf dem Kopf steht, können Sie es um 180 Grad drehen. Interlaced-Signale werden möglicherweise nicht korrekt angezeigt.

**OSD H-POSITION**

Damit wird die horizontale Position des Bildschirmmenüs eingestellt.

**OSD V-POSITION**

Damit wird die vertikale Position des Bildschirmmenüs eingestellt.

**OPERATION MODE <BETRIEBSMODUS>**

MODE1 <MODUS1>

..... OFF IF NO OPERATION ist auf ON gesetzt, und POWER SAVE MODE ist auf ON gesetzt.  
(Diese Einstellungen können nicht geändert werden.)

MODE2 <MODUS2>

..... Ermöglicht den Standardbetrieb. OFF IF NO OPERATION ist auf OFF gesetzt, und POWER SAVE MODE ist auf OFF gesetzt. Diese Einstellungen können geändert werden.

## Menüoptionen

### **POWER SAVE MODE <ENERGIESPARMODUS>**

Wenn OFF ausgewählt ist, erfolgt die Aktivierung des Standby-Modus nach kürzerer Zeit. Es ist jedoch zu beachten, dass der Stromverbrauch im Standby-Modus höher ist.

Wenn ON ausgewählt ist, ist der Stromverbrauch geringer, wenn sich der Monitor im Standby-Modus befindet. Es ist jedoch zu beachten, dass die Aktivierung des Standby-Modus länger dauert.

Ist ON ausgewählt, können im Standby-Modus nur bestimmte RS-232C-Befehle verwendet werden, und wenn sich der Monitor im Standby-Modus befindet, ist die Steuerung über LAN deaktiviert (siehe Seite 35 und 47).

### **OFF IF NO OPERATION <AUTO SYSTEM AUS>**

Legt fest, ob der Monitor in den Standby-Modus wechseln soll, wenn kein Befehl über die Fernbedienung, über den RS-232C oder über das LAN empfangen wird.

Wenn die Einstellung ON lautet, stellen Sie die Uhrzeit ein, bis Standby-Modus unter TIME <ZEIT> eingegeben wird.

### **POWER ON DELAY <STROM EIN VERZÖG>**

Ist ON eingestellt, kann die Bildschirmdarstellung nach dem Einschalten des Monitors verzögert werden.

Wenn ON ausgewählt ist, können Sie die Verzögerungsdauer über INTERVAL einstellen (maximal 60 Sekunden in Schritten von je 1 Sekunde).

Wenn diese Funktion aktiviert ist, blinkt die Betriebs-LED grün (in Intervallen von ca. 0,5 Sekunde).

### **SELF ADJUST <AUTOM. EINSTELLUNG>**

Stellen Sie auf einem D-SUB[RGB]-Bildschirm ein, ob die automatische Bildschirmeinstellung erfolgen soll oder nicht.

Ist ON ausgewählt, wird der Bildschirm automatisch eingestellt, wenn die Auflösung 800 x 600 oder höher ist und wenn sich der Takt der Eingangssignale ändert. "ADJUSTING" erscheint während der Einstellung am Bildschirm.

Ist SELF ADJUST auf ON eingestellt, können Sie über START TIMING die Zeit bis zum Aktivieren der Funktion SELF ADJUST festlegen.

Je nach Signal ist eine Einstellung bei Bildern mit schwarzen Kanten usw. eventuell nicht möglich. Wählen Sie in diesem Fall die Option OFF. (Führen Sie eine manuelle Bildschirmeinstellung durch.)

## ■MULTI/PIP

### **MULTI**

#### **ENLARGE <VERGRÖßERN> (Siehe Seite 31.)**

Legt fest, ob die Vergrößerungsfunktion verwendet werden soll oder nicht.

#### **ADVANCED (ENLARGE) <WEITERFÜHREND (VERGRÖßERN)>**

ENLARGE H / ENLARGE V <VERGRÖßERN H / VERGRÖßERN V>

..... Legt die Anzahl der Bildschirmteilungen (Anzahl der Monitore) in horizontaler/ vertikaler Richtung für die Vergrößerung fest.

ENLARGE-POS <VERGRÖßERN-POS>

..... Damit können Sie festlegen, welche Bildschirmteilung bei Verwendung der Vergrößerungsfunktion angezeigt werden soll.

H-POS / V-POS

.....Stellt die horizontale/vertikale Position des vergrößerten Bildes ein.

#### **BEZEL ADJUST <RAHMENEINSTELLUNG>**

Legt fest, ob die Rahmenkorrekturfunktion verwendet werden soll oder nicht.

#### **ADVANCED (BEZEL ADJUST) <WEITERFÜHREND (RAHMENEINSTELLUNG)>**

BEZEL ADJUST (TOP) <RAHMENEINSTELLUNG (OBEN)> / BEZEL ADJUST (BOTTOM) <RAHMENEINSTELLUNG (UNTEN)> /

BEZEL ADJUST (RIGHT) <RAHMENEINSTELLUNG (RECHTS)> / BEZEL ADJUST (LEFT) <RAHMENEINSTELLUNG (LINKS)>

..... Sorgt für einen gleichmäßigen Bildübergang an der oberen, unteren, linken und rechten Seite, wenn mehrere

Monitore für die Darstellung eines gemeinsamen Bildes verwendet werden.

BEZEL (TOP) <RAHMEN (OBEN)> / BEZEL (BOTTOM) <RAHMEN (UNTEN)> / BEZEL (RIGHT) <RAHMEN (RECHTS) > /

BEZEL (LEFT) <RAHMEN (LINKS)>

..... Legt die Rahmenbreite der Anzeige fest.

**PIP/PbyP****PIP MODES <PIP MODUS>**

Damit kann der Anzeigemodus festgelegt werden.

OFF <AUS> ...Zeigt nur ein Bildschirmfenster an.

PIP .....Zeigt ein Unterfenster und ein Hauptfenster an.

PbyP.....Zeigt ein Hauptfenster und ein Unterfenster nebeneinander an.

PbyP2.....Zeigt ein Hauptfenster mit 1280 Pixels in der Längsrichtung und ein Unterfenster nebeneinander an.

**PIP SIZE**

Damit können Sie die Größe des Unterfensters im PIP-Modus festlegen.

**PIP H-POS**

Damit können Sie die horizontale Position des Unterfensters im PIP-Modus festlegen.

**PIP V-POS**

Damit können Sie die vertikale Position des Unterfensters im PIP-Modus festlegen.

**PIP BLEND <PIP MISCHUNG>**

Verwenden Sie diese Menüoption im PIP-Modus, um das Unterfenster transparent darzustellen.

**PIP SOURCE <PIP QUELLE>**

Damit wird das Eingangssignal des Unterfensters im PIP, PbyP oder PbyP2 Modus ausgewählt.

**SOUND CHANGE <TON QUELLE>**

Legt fest, welche Tonquelle im PIP-, PbyP oder PbyP2-Modus ausgegeben wird.

**MAIN POS**

Legt die Position des Hauptfensters im PbyP- oder PbyP2-Modus fest.

**PbyP2 POS**

Legt die Position des Unterfensters im PbyP2-Modus fest.

**■ OTHERS <ANDERE>****SCREEN MOTION <BILDSCHIRM-BEWEG>****PATTERN <TESTBILD>**

Geisterbilder werden durch Verschieben des Bildes reduziert.

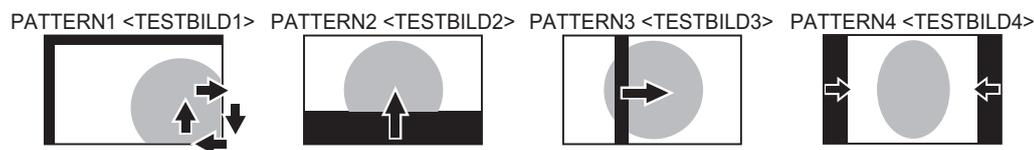
OFF <AUS> ..... Die Funktion SCREEN MOTION ist deaktiviert.

PATTERN1 <TESTBILD1> ..... Das gesamte Bild wird vertikal und horizontal verschoben.

PATTERN2 <TESTBILD2> ..... Der Bildschirm wird von unten nach oben schwarz und zeigt anschließend von oben nach unten wieder das normale Bild. Ist der Monitor auf Vertikaler Ausrichtung, wird der Bildschirm von rechts nach links schwarz und zeigt anschließend von links nach rechts wieder das normale Bild.

PATTERN3 <TESTBILD3> ..... Ein schwarzer Balken bewegt sich von links nach rechts über den Bildschirm. Ist der Monitor auf Vertikaler Ausrichtung, bewegt sich ein schwarzer Balken von unten nach oben über den Bildschirm.

PATTERN4 <TESTBILD4> ..... Der Bildschirm wird von beiden Seiten schwarz und das angezeigte Bild wird in das Feld in der Mitte verschoben. Ist der Monitor auf Vertikaler Ausrichtung, wird das Bild von oben und unten zusammengeschoben.

**MOTION TIME 1 <BEWEGUNG ZEIT 1>**

Legen Sie die Zeit (Einschaltdauer) bis zur Aktivierung der Funktion SCREEN MOTION fest.

**MOTION TIME 2 <BEWEGUNG ZEIT 2>**

Legen Sie Dauer der Funktion SCREEN MOTION fest (Zeit, während der das Bild verschoben wird).

**POWER MANAGEMENT**

POWER MANAGEMENT bestimmt, ob die Betriebsmodi von "Kein Signal" bis "Eingangssignal-Wartemodus" umgeschaltet werden oder nicht.

**CONNECT AUTO INPUT SELECT <AUTOM EING.AUSW. ANSCHL.>**

Hiermit wird festgelegt, ob der Eingang automatisch zum Eingangsanschluss wechselt, wenn ein Videosignal an diesem Eingang eingeht. Die Eingabe über den Erweiterungssteckplatz wird ignoriert.

(Bei manchen Eingangssignalen kann der Eingang nicht geändert werden.)

## Menüoptionen

### **NO SIGNAL AUTO INPUT SEL. <KEIN SIGN AUTOM EING AUSW>**

Legen Sie mit dieser Option fest, ob die Eingänge automatisch umgeschaltet werden sollen. Wenn diese Option auf ON gesetzt ist und kein Signal im ausgewählten Eingangsmodus vorliegt, wechselt der Monitor automatisch zu jenem Modus, bei dem ein Videosignal vorhanden ist.

Liegen Videosignale in mehreren Eingangsmodi vor, erfolgt das Umschalten in der Reihenfolge, die unter AUTO INPUT SELECT PRIORITY festgelegt wurde.

### **AUTO INPUT SELECT PRIORITY <AUTOM. EING. PRIOR. AUSW.>**

Hiermit wird die Rangfolge der Eingangsanschlüsse für NO SIGNAL AUTO INPUT SEL. festgelegt.

Wenn eine Option, die diese Funktion unterstützt, an den Erweiterungssteckplatz angeschlossen ist, können Sie die Reihenfolge unter OPTION einstellen.

(Wenn die Option diese Funktion nicht unterstützt, wird "OPTION" nicht angezeigt.)

Bei den Anschlüssen, für die keine Vorrangseinstellung vorgenommen wurde, wird der Eingang nicht automatisch umgeschaltet.

### **LOGO SCREEN <LOGO-BILDSCHIRM>**

Legt fest, ob der Logo-Bildschirm angezeigt werden soll oder nicht.

### **SCAN MODE <SCAN-MODUS> (HDMI1/HDMI2/D-SUB[COMPONENT] <D-SUB[KOMPONENTE]>/OPTION)**

Legt den Scanmodus für den Videoeingang fest.

MODE1 <MODUS1> .....Anzeige mit Überabtastung

MODE2 <MODUS2> .....Anzeige mit Unterabtastung

MODE3 <MODUS3> .....Anzeige mit Unterabtastung, wenn Eingangssignal 1080i/p ist. Andernfalls Anzeige mit Überabtastung.

\* Selbst wenn MODE1 ausgewählt ist, erfolgt die Anzeige mit Unterabtastung, wenn das Eingangssignal 1080i/p und die Bildschirmgröße "Dot by Dot" ist.

### **VOLUME <LAUTSTÄRKE>**

Stellt die Lautstärke ein.

### **MUTE AUDIO <AUDIOSTUMMSCHALTUNG>**

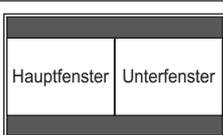
Schaltet Audio vorübergehend stumm.

#### TIPPS

- Wenn die Option WHITE BALANCE <WEISS-ABGLEICH> auf THRU <DIREKT> gesetzt ist, können die Optionen BLACK LEVEL <SCHWARZWERT>, CONTRAST <KONTRAST>, TINT <FARBTON>, COLORS <FARBE>, GAMMA, PRESET <VOR-EINST>, USER <BENUTZER>, FLESH TONE <TON>, C.M.S.-HUE <FARBEINST.-FARBTON>, C.M.S.-SATURATION <FARBEINST.-SÄTTIGUNG> und COPY TO USER <KOPIE zu BENUTZER> nicht eingestellt werden.
- Ist COLOR MODE <FARBMODUS> auf sRGB eingestellt, können die folgenden Optionen nicht eingestellt werden. WHITE BALANCE <WEISS-ABGLEICH>, PRESET <VOR-EINST>, USER <BENUTZER>, COPY TO USER <KOPIE zu BENUTZER> und GAMMA
- Wenn der COLOR MODE <FARBMODUS> auf VIVID <LEBHAF> oder HIGH ILLUMINANCE <HOHE LICHTINTENS.> eingestellt ist, kann der Parameter GAMMA nicht verändert werden.
- Wenn SUPPLY USB POWER <USB-STROMVERSORGUNG> auf ALWAYS <IMMER> gestellt ist, können Sie den POWER SAVE MODE <ENERGIESPARMODUS> nicht auf ON <EIN> stellen.
- Durch die Anzeige des Farbmusters ist es möglich, bestimmte Optionen des PICTURE <BILD>-Menüs anzupassen. Nicht anpassbare Optionen können nicht ausgewählt werden.
- CONNECT AUTO INPUT SELECT <AUTOM EING.AUSW. ANSCHL.> und NO SIGNAL AUTO INPUT SEL. <KEIN SIGN AUTOM EING AUSW> können nicht für das Sync auf Grün-Signal von D-SUB[RGB] oder für die Signale von D-SUB[COMPONENT] <D-SUB[KOMPONENTE]> verwendet werden.

## ■ Gleichzeitige Anzeige zweier Bildschirmgänge

Sie können zwei Bilder gleichzeitig auf dem Bildschirm darstellen. Diese Funktion kann über PIP MODES <PIP MODUS> unter PIP/PbyP im Menü MULTI/PIP aktiviert werden.

<b>PIP</b>		Innerhalb eines Hauptfensters wird ein Unterfenster angezeigt.
<b>PbyP</b>		Ein Hauptfenster und ein Unterfenster werden nebeneinander angezeigt.
<b>PbyP2</b>		Zeigt ein Hauptfenster mit 1280 Pixels in der Längsrichtung und ein Unterfenster nebeneinander an.

- \* Das momentan ausgewählte Eingangssignal wird im Hauptfenster angezeigt.
- \* Folgende Anzeigekombinationen sind verfügbar:  
 DisplayPort - DVI-D  
 DisplayPort - HDMI1 oder HDMI2  
 DisplayPort - D-SUB[RGB]  
 DisplayPort - D-SUB[COMPONENT] <D-SUB[KOMPONENTE]>  
 DisplayPort - OPTION  
 DVI-D - D-SUB[RGB]  
 DVI-D - D-SUB[COMPONENT] <D-SUB[KOMPONENTE]>  
 HDMI1 oder HDMI2 - D-SUB[RGB]  
 HDMI1 oder HDMI2 - D-SUB[COMPONENT] <D-SUB[KOMPONENTE]>  
 D-SUB[RGB] oder  
 D-SUB[COMPONENT] <D-SUB[KOMPONENTE]>  
 - OPTION

### TIPPS

- Wenn Sie die Bilder vom Computer-Bildschirm oder Fernsehapparat bzw. Videorekorder für gewerbliche Zwecke verwenden oder in der Öffentlichkeit vorführen, könnten Sie die Copyright-Rechte des Autors verletzen.
- Die Bildschirmgröße ist bei der gleichzeitigen Verwendung zweier Bildschirmgänge dieselbe wie bei Verwendung eines einzelnen Eingangs. Sofern der Dot by Dot <Punkt für Punkt>-Bildschirm nicht als PIP-Hauptfenster verwendet wird, wird er in NORMAL-Größe angezeigt.
- Bei Verwendung zweier Bildschirmgänge ist die Funktion SCREEN MOTION <BILDSCHIRM-BEWEG> deaktiviert.
- Bei Verwendung zweier Bildschirmgänge sind die Funktionen CONNECT AUTO INPUT SELECT <AUTOM EING.AUSW. ANSCHL.> und NO SIGNAL AUTO INPUT SEL. <KEIN SIGN AUTOM EING AUSW> deaktiviert.
- Bei Verwendung zweier Bildschirmgänge kann die Bildschirmanzeige nicht vergrößert werden.
- Bei Verwendung zweier Bildschirmgänge kann D-SUB in den INPUT SELECT <EINGANGSWAHL>-Optionen nicht eingestellt werden.
- Wird während der gleichzeitigen Anzeige zweier Bildschirmgänge ein Interlaced-Signal (1080i, 480i) auf den Hauptbildschirm oder das Unterfenster gesendet, wird das Bild nicht korrekt angezeigt.
- Bei Verwendung zweier Bildschirmgänge kann TREBLE <HÖHEN>, BASS oder BALANCE nicht im Menü AUDIO <TON> ausgewählt werden.
- Wird ein Signal 3840×2160 oder 4096×2160 an das Unterfenster gesendet, zeigt das Unterfenster kein Bild an.
- Wenn DisplayPort STREAM <DisplayPort-STREAM> auf MST oder ROTATE 180° <DREHEN 180°> auf ON <EIN> gestellt ist, können die PIP MODES <PIP MODUS> nicht auf PIP, PbyP oder PbyP2 gestellt werden.
- Wenn HDMI CEC LINK auf AUTO gestellt ist, kann aufgrund einer Änderung des Monitoreingangs oder des Betriebs des HDMI-verbundenen Geräts die Option SOUND CHANGE <TON QUELLE> im Menü PIP/PbyP auf MAIN wechseln.

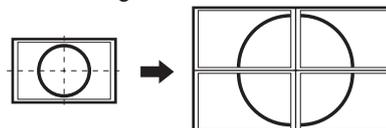
## ■ Vergrößern

- Sie können mehrere Monitore ausrichten und zu einem einzigen großen Bildschirm verbinden.
- Es können sowohl in horizontaler als auch in vertikaler Richtung jeweils bis zu 5 Monitore aneinandergereiht werden.
- Auf jedem Monitor wird ein entsprechendes vergrößertes Teilbild angezeigt.

(Beispiel)

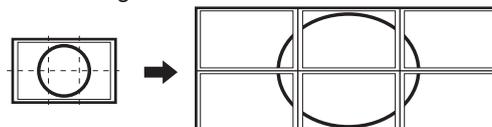
Horizontale Richtung: 2 Monitore

Vertikale Richtung: 2 Monitore



Horizontale Richtung: 3 Monitore

Vertikale Richtung: 2 Monitore



### Einstellverfahren

Die Einstellung erfolgt über MULTI im Menü MULTI/PIP.

1. Stellen Sie **ENLARGE <VERGRÖSSERN>** auf **ON <EIN>**.
2. Wählen Sie **ADVANCED (ENLARGE) <WEITERFÜHREND (VERGRÖSSERN)>**.
3. Stellen Sie bei **ENLARGE H <VERGRÖSSERN H>** ein, wie viele Monitore in horizontaler Richtung aneinandergereiht werden sollen.
4. Stellen Sie bei **ENLARGE V <VERGRÖSSERN V>** ein, wie viele Monitore in vertikaler Richtung aneinandergereiht werden sollen.
5. Stellen Sie bei **ENLARGE-POS <VERGRÖSSERN-POS>** ein, welches Teilbild im jeweiligen Monitor angezeigt werden soll.
  - 1) Drücken Sie auf die Taste **ENTER**.
  - 2) Drücken Sie auf **↶**, **↷**, **↵** oder **↷**, um die Position auszuwählen, und drücken Sie dann auf Taste **MENU**.

### TIPPS

- Bei Verwendung der Vergrößerungsfunktion ist die Funktion SCREEN MOTION <BILDSCHIRM-BEWEG> deaktiviert.
- Bei Verwendung der Vergrößerungsfunktion sind die Funktionen CONNECT AUTO INPUT SELECT <AUTOM EING.AUSW. ANSCHL.> und NO SIGNAL AUTO INPUT SEL. <KEIN SIGN AUTOM EING AUSW> deaktiviert.
- Bei Verwendung der Vergrößerungsfunktion ist die Funktion HDMI AUTO VIEW <HDMI AUTOVIEWER> deaktiviert.

## ■ ZOOM2 SPECIAL SETTING

### <ZOOM2 SPEZIAL EINSTELLUNG>

Wenn Sie einen tragbaren Computer mit einer der folgenden Bildschirmauflösungen anschließen und schwarze Balken an den Bildschirmrändern erscheinen, aktivieren Sie die Option ZOOM2 SPECIAL SETTING <ZOOM2 SPEZIAL EINSTELLUNG> des INPUT SIGNAL <EINGANGSSIGNAL> im Menü SCREEN <BILDSCHIRM> mit ON <EIN> und wählen Sie anschließend in der Einstellung SIZE (Auswahl der Bildschirmgröße) die Option ZOOM2. Dadurch wird der Bereich innerhalb der schwarzen Balken angezeigt.

Auflösung des Laptop-Computers	Entsprechendes Signal*1
1280x800	1280x1024, 1280x960, 1400x1050*2
1280x600	1280x720
1024x600	1024x768

\*1: Diese Einstellung ist nur dann wirksam, wenn die Bildschirmauflösung inkl. den schwarzen Balken einer der oben angeführten Auflösungen entspricht.

\*2: Verwenden Sie die automatische Bildschirmeinstellung.

## ■ SCHEDULE <ZEITPLAN>

Sie können die Zeit einstellen, zu der der Monitor ein- und ausgeschaltet wird.

Stellen Sie diese Funktion mit SCHEDULE <ZEITPLAN> im Menü SETUP <KONFIG.> ein. (Siehe Seite 25.)

SCHEDULE		<D-SUB[RGB]>			
No.	(1) POWER	(3) DAY OF THE WEEK	(4) TIME	(5) INPUT	(6) BRIGHT
1	-	-	-	-	-
2	-	-	-	-	-
3	-	-	-	-	-
4	-	-	-	-	-
5	-	-	-	-	-
6	-	-	-	-	-
7	-	-	-	-	-
8	-	-	-	-	-

OK:[ENTER] CANCEL:[RETURN]

- Drücken Sie auf oder , um die SCHEDULE <ZEITPLAN>-Nummer auszuwählen und drücken Sie auf .
- Stellen Sie den SCHEDULE <ZEITPLAN> ein. (Beschreibung siehe unten.)  
Drücken Sie auf oder , um die gewünschten Einstellparameter auszuwählen, und drücken Sie auf oder , um die Einstellung zu ändern.
- Drücken Sie auf die Taste ENTER.  
SCHEDULE <ZEITPLAN> wird nun aktiviert.

### (1)

- : SCHEDULE aktiviert
- : SCHEDULE nicht aktiviert

### (2) POWER

ON <EIN> : Schaltet den Monitor zur eingestellten Zeit ein.  
OFF <AUS> : Schaltet den Monitor zur eingestellten Zeit aus und aktiviert den Standby-Modus des Monitors.

### (3) DAY OF THE WEEK <WOCHENTAG>

Stellt den Wochentag für die Ausführung der Funktion SCHEDULE ein.

0: ONLY ONCE <NUR EINMAL>

Führt die Funktion SCHEDULE einmal am eingestellten Tag aus.

Stellen Sie den Wochentag für die Ausführung der Funktion SCHEDULE ein.

1: EVERY WEEK <JEDE WOCHE>

Führt die Funktion SCHEDULE am eingestellten Wochentag jede Woche aus. Stellen Sie den Wochentag für die Ausführung der Funktion SCHEDULE ein. Periodische Einstellungen, wie etwa "Montag bis Freitag" sind ebenfalls möglich.

2: EVERY DAY <JEDEN TAG>

Führt die Funktion SCHEDULE unabhängig vom Wochentag an jedem Tag aus.

### (4) TIME <ZEIT>

Stellt die Uhrzeit für die Funktion SCHEDULE ein. Geben Sie die Zeit in der 24h-Schreibweise ein.

(Werkseinstellung)

Kann mit der TIME-Einstellung unter DATE/TIME FORMAT im 12-Stunden-Format eingegeben werden.

### (5) INPUT <EINGANG>

Stellt den Eingangsmodus beim Einschalten ein. Wird diese Option nicht eingestellt, erscheint das Bild wie zum Zeitpunkt der letzten Abschaltung.

Wenn START INPUT MODE auf einen anderen Wert als LAST INPUT-Modus eingestellt ist, wird der Eingabemodus, der für START INPUT MODE konfiguriert ist, eingestellt.

Die bei D-SUB angezeigten Eingangsmodi hängen von den Einstellungen in INPUT SELECT ab.

### (6) BRIGHT <HELLIGKT>

Stellt die Helligkeit ein, wenn die Bildschirmhelligkeit zu einer bestimmten Zeit verändert wird.

### ! Vorsicht

- Schalten Sie den Hauptschalter nach Einstellung der Funktion SCHEDULE <ZEITPLAN> nicht ab.
- Geben Sie das richtige Datum bzw. die richtige Uhrzeit ein. (Siehe Seite 25.)  
SCHEDULE <ZEITPLAN> funktioniert nur , wenn Datum und Uhrzeit eingestellt sind.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Datums- und Uhrzeiteingaben stimmen.
- Wenn die Temperatur zu hoch ansteigt und die Hintergrund-Helligkeit reduziert wird, ändert sich die Helligkeit nicht, selbst wenn ein auf BRIGHT <HELLIGKT> eingestelltes Schema ausgeführt wird.

### TIPPS

- Bis zu 8 SCHEDULE <ZEITPLAN>-Eintragungen können vorgenommen werden.
- Bei der Einstellung von SCHEDULE <ZEITPLAN> blinkt die Betriebs-LED im Standby-Modus abwechselnd in Rot und Orange.
- Bei Überlappungen der Zeitpläne hat ein SCHEDULE <ZEITPLAN> mit einer größeren Nummer Vorrang vor dem mit einer kleineren Nummer.

## ■ Über Fernbedienungsnummern

Wenn das Risiko besteht, dass Sie die falschen Geräte über die Fernbedienung ansteuern, können Sie dies verhindern, indem Sie vorab die Nummer der Fernbedienung ändern. Die Änderungen müssen am Monitor und an der Fernbedienung ausgeführt werden.

### TIPPS

- Für die Fernbedienung stehen die Werte 0 bis 9 zur Verfügung.
- Wenn Sie schwach gewordene Batterien der Fernbedienung austauschen, wird die Nummer auf der Fernbedienung möglicherweise auf 0 zurückgesetzt.

### Ändern der Fernbedienungsnummer am Monitor

Verwenden Sie REMOTE No. im Menü SETUP <KONFIG.>, um die Nummer einzustellen. (Siehe Seite 27.)

1. Verwenden Sie  , um die Fernbedienungsnummer einzustellen.
2. Wählen Sie ON <EIN> aus und drücken Sie dann auf die Taste ENTER.  
Die Fernbedienungsnummer ist am Monitor eingestellt.

### Ändern der Fernbedienungsnummer an der Fernbedienung

1. Halten Sie bei gedrückter Taste ID SET die Nummer, die der auf dem Monitor eingestellten Fernbedienungsnummer entspricht, für 5 Sekunden oder länger gedrückt und geben Sie dann diese Tasten frei.  
Die Fernbedienungsnummer ist auf der Fernbedienung eingestellt.

### Überprüfen der Fernbedienungsnummer

1. Drücken Sie auf die Taste INFORMATION, um INFORMATION1 <INFORMATIONEN1> anzuzeigen.
2. Vergewissern Sie sich, dass REMOTE No. der Fernbedienungsnummer entspricht, die Sie entsprechend dem oben beschriebenen Verfahren eingestellt haben.
3. Drücken Sie auf die Taste RETURN, um den Monitorbildschirm INFORMATION <INFORMATIONEN> zu schließen.

### TIPPS

- Wenn die Nummern auf dem Monitor und der Fernbedienung nicht identisch sind, zeigt INFORMATION1 <INFORMATIONEN1> beide an. Auf diesem Bildschirm können Sie mit der Taste ENTER die Nummer auf dem Monitor an die Nummer auf der Fernbedienung angleichen.
- Der Bildschirm INFORMATION <INFORMATIONEN> kann mit der Fernbedienung auch dann angezeigt werden, wenn die Fernbedienungsnummern nicht identisch sind.

## Einstellungen für die Computer-Anzeige

### ■ Automatische Einstellung

Verwenden Sie die automatische Bildschirmeinstellung, wenn Sie erstmalig D-SUB[RGB] zur Anzeige eines Computer-Bildschirms verwenden oder wenn Sie die Einstellungen des Computers ändern.

1. Schalten Sie den Eingang auf D-SUB[RGB] und rufen Sie das Testbild auf. (Beschreibung siehe unten.)
2. Drücken Sie auf die MENU-Taste und zeigen Sie das Menü SCREEN <BILDSCHIRM> mit  oder  an.
3. Drücken Sie auf die Taste ENTER und wählen Sie "AUTO" aus.
4. Drücken Sie auf die Taste ENTER.  
Die automatische Einstellung ist in wenigen Sekunden abgeschlossen.
5. Drücken Sie auf die Taste MENU, um das Bildschirmmenü zu schließen.

### TIPPS

- Wenn der Bildschirm mit einem automatischen Einstellungsdurchgang nicht richtig eingestellt werden kann, wiederholen Sie die automatische Einstellung zwei oder drei Mal. Führen Sie nötigenfalls eine manuelle Einstellung durch.

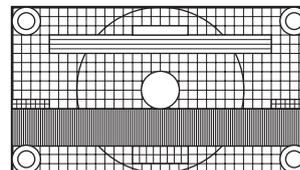
### ■ Bildschirmanzeige für Einstellungen

Bevor Sie Einstellungen im Menü SCREEN <BILDSCHIRM> oder im Menü PICTURE <BILD> durchführen, sollten Sie ein Bild anzeigen lassen, um den gesamten Monitorbildschirm aufzuhellen. Wenn Sie einen Windows-Computer verwenden, benutzen Sie bitte das Testbild auf der mitgelieferten CD-ROM.

#### Aufrufen des Testbild

Das folgende Beispiel wird in Windows 7 durchgeführt.

1. Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des Computers.
2. Öffnen Sie das [CD-Laufwerk] unter [Computer].
3. Führen Sie einen Doppelklick auf [Adj\_uty.exe].  
Das Testbild erscheint.  
Sie können nun den Bildschirm automatisch oder manuell einstellen.



4. Drücken Sie nach Beendigung des Einstellungsvorgangs auf die Taste [Esc] (auf der Computertastatur), um das Einstellungsprogramm zu beenden.
5. Nehmen Sie die CD-ROM aus dem CD-ROM-Laufwerk.

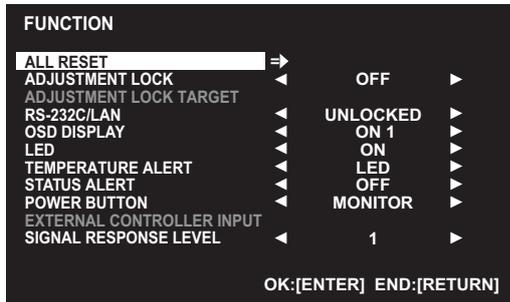
### TIPPS

- Wenn die Darstellung am Computer auf 65000 Farben eingestellt ist, können die Farbebenen im Farbmuster anders erscheinen, oder Grautöne können farbig erscheinen. (Dies ist auf die Spezifikationen des Eingangssignals zurückzuführen und stellt keine Fehlfunktion dar.)

# Initialisierung (Reset) / Funktionsbeschränkung (FUNCTION <FUNKTION>)

Sie können die Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurücksetzen oder einschränken.

1. Drücken Sie auf die Taste **FUNCTION** und dann innerhalb von 10 Sekunden auf die Taste **MENU**.



2. Wählen Sie die gewünschten Optionen aus und stellen Sie diese ein.

## ALL RESET <SYSTEMRESET>

Setzt die Einstellungen auf die Standard-Werkseinstellungen zurück.  
Drücken Sie auf die Taste ENTER, wählen Sie die Methode zum Zurücksetzen und drücken Sie anschließend erneut die Taste ENTER.  
Stecken Sie nach der Initialisierung den Hauptnetzschalter aus und wieder ein.  
ALL RESET1 .....Setzt alle Einstellungen auf die <SYSTEMRESET 1> Standard-Werkseinstellungen zurück.  
ALL RESET2 .....Setzt alle Einstellungen auf die <SYSTEMRESET 2> Standard-Werkseinstellungen zurück, mit folgenden Ausnahmen:  
LAN SETUP, RS-232C/LAN SELECT, ID No. SET, REMOTE No., BAUD RATE, NETWORK, MAIL, SERVICE & SUPPORT, und SNMP (Siehe Seiten 26 und 27 sowie 51 bis 54.)

## ADJUSTMENT LOCK <OSD GESPERRT>

Funktionen, die mittels Tasten am Monitor und an der Fernbedienung eingestellt werden, können deaktiviert werden.  
OFF <AUS> .....Aktiviert den Betrieb.  
ON 1 <EIN 1> ....Deaktiviert alle Funktionen außer der Ein-/Ausschaltfunktion und FUNCTION.  
ON 2 <EIN 2> ....Nur FUNCTION ist aktiviert.  
Deaktiviert alle Funktionen außer FUNCTION (nicht einmal die Ein-/Ausschaltfunktion).

## ADJUSTMENT LOCK TARGET <ZIEL: OSD GESPERRT>

Verhindert den Betrieb mit ADJUSTMENT LOCK.  
REMOTE CONTROL <FERNBEDIENUNG> .....Verhindert die Fernbedienung  
MONITOR BUTTONS <TASTEN AM MONITOR> .....Verhindert die Funktion der Monitorshalter  
BOTH <BEIDE> .....Verhindert die Fernbedienung und die Funktion der Monitorshalter

## RS-232C/LAN

Legt fest, ob eine Steuerung über den RS-232C- oder LAN-Anschluss erlaubt ist oder nicht (siehe Seiten 35 und 47).

## OSD DISPLAY <OSD>

Damit können Menüs ein- bzw. ausgeblendet werden. Das Menü FUNCTION kann nicht ausgeblendet werden.  
ON 1 <EIN 1> ..... Zeigt alle Menüs, Modi und Mitteilungen  
ON 2 <EIN 2> ..... Blendet die vom Display angezeigten Mitteilungen automatisch aus. Zeigt Mitteilung während des Betriebs.  
OFF <AUS> ..... Blendet alle Menüs, Modi und Mitteilungen aus.

## LED

Legt fest, ob die Betriebs-LED leuchten soll oder nicht.

## TEMPERATURE ALERT <TEMPERATUR-ALARM>

Legt das Benachrichtigungsverfahren bei zu hoher Temperatur fest.  
OFF <AUS> .....Keine Benachrichtigung bei zu hoher Temperatur.  
OSD & LED .....Wenn eine zu hohe Temperatur festgestellt wird, blinkt die Betriebs-LED abwechselnd rot und grün und auf dem Bildschirm erscheint die Meldung: TEMPERATUR.  
LED .....Wenn eine zu hohe Temperatur festgestellt wird, blinkt die Betriebs-LED abwechselnd rot und grün.

## STATUS ALERT <STATUS-ALARM>

Legt das Benachrichtigungsverfahren bei einem Hardwarefehler fest.  
OFF <AUS> .....Keine Benachrichtigung bei einem Fehler.  
OSD & LED .....Wenn ein Hardwarefehler festgestellt wird, blinkt die Betriebs-LED rot und auf dem Bildschirm erscheint die Meldung: STATUS [xxxx].  
LED .....Wenn ein Hardwarefehler festgestellt wird, blinkt die Betriebs-LED rot.

## POWER BUTTON <POWER TASTE>

Belassen Sie diese Einstellung im Normalfall auf MONITOR. Wenn ein optionales Gerät verwendet wird und eine Anweisung erscheint, ändern Sie die Einstellung entsprechend.

## EXTERNAL CONTROLLER INPUT <EXTERNE STEUERUNGSEINGANG>

Im Normalfall muss diese Einstellung nicht geändert werden. Wenn ein optionales Gerät verwendet wird und eine Anweisung erscheint, ändern Sie die Einstellung entsprechend.

## SIGNAL RESPONSE LEVEL

Im Normalfall muss diese Einstellung nicht geändert werden. Verwenden Sie diese Option, um das Reaktionsniveau bei Signaländerungen einzustellen.

3. Drücken Sie auf die Taste **RETURN**, um zum normalen Bildschirm zurückzukehren.

## TIPPS

- Wenn sowohl eine zu hohe Temperatur als auch ein Hardwarefehler festgestellt werden, hat die Benachrichtigung über den Hardwarefehler Vorrang.
- Falls TEMPERATURE ALERT <TEMPERATUR-ALARM> oder STATUS ALERT <STATUS-ALARM> auf OSD&LED eingestellt sind, erscheinen die Alarmer selbst wenn OSD DISPLAY auf ON2 <EIN 2> oder auf OFF <AUS> eingestellt sind.
- Falls TEMPERATURE ALERT <TEMPERATUR-ALARM> oder STATUS ALERT <STATUS-ALARM> auf LED oder OSD & LED eingestellt sind, leuchtet die LED, selbst wenn die LED-Funktion auf OFF <AUS> eingestellt ist.

# Steuerung des Monitors über einen PC (RS-232C)

Dieser Monitor kann über die RS-232C-Schnittstelle (COM-Port) von einem PC aus gesteuert werden.

Mit Hilfe eines PCs können Sie auch mehrere Monitore in Serie miteinander verbinden. Indem Sie jedem Monitor eine eigene ID-Nummer zuweisen (siehe Seite 36), können Sie für jeden Monitor den Eingangsmodus bzw. die Einstellungen separat festlegen oder den Status eines bestimmten Monitors überprüfen.

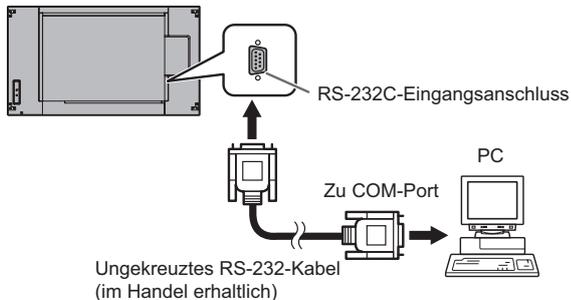
## TIPPS

- Um den Monitor per RS-232C zu steuern, stellen Sie RS-232C/LAN SELECT<RS-232C/LAN-AUSWAHL> auf RS-232C.
- Sie können RS-232C- und LAN-Steuerung nicht gleichzeitig verwenden.

## PC-Anschluss

### ■ 1:1-Verbindung mit einem PC

Schließen Sie ein ungekreuztes RS-232-Kabel zwischen dem COM-Port am PC (RS-232C-Stecker) und dem RS-232C-Eingangsanschluss des Monitors an.

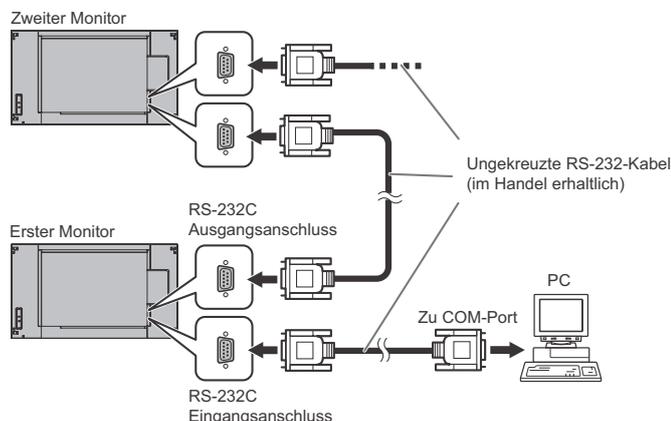


### ■ Serielle Verbindung... Erweiterter Betrieb

Schließen Sie ein ungekreuztes RS-232-Kabel zwischen dem COM-Port am PC (RS-232C-Stecker) und dem RS-232C-Eingangsanschluss des ersten Monitors an.

Schließen Sie als nächstes ein ungekreuztes RS-232-Kabel am RS-232C-Ausgangsanschluss des ersten Monitors und am RS-232C-Eingangsanschluss des zweiten Monitors an. Verbinden Sie in derselben Weise einen dritten Monitor und eventuelle weitere Monitore.

Es können bis zu 25 Monitore miteinander verbunden werden. (Die Anzahl der Monitore hängt von der Kabellänge und den Umgebungsbedingungen ab.)



## Kommunikationseinstellungen

Stellen Sie die RS-232C-Kommunikationseinstellungen am PC so ein, dass sie den Kommunikationseinstellungen des Monitors entsprechen:

Baudrate	*	Stopp-Bit	1 Bit
Datenlänge	8 Bit	Flusskontrolle	Keines
Paritätsbit	Keines		

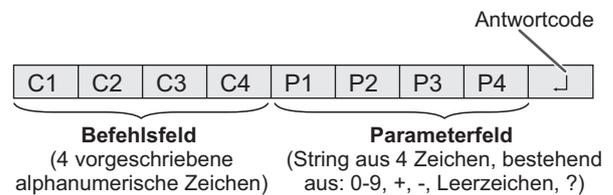
\* Stellen Sie dieselbe Baudrate wie unter BAUD RATE im Menü SETUP <KONFIG.> ein. (Standardeinstellung: 38400 bps)

\* Wenn mehrere Monitore in Serie angeschlossen sind, müssen alle auf dieselbe BAUD RATE eingestellt sein.

## Kommunikation

### ■ Befehlsformat

Wenn ein Befehl vom PC zum Monitor gesendet wird, führt der Monitor den empfangenen Befehl aus und sendet eine entsprechende Antwortmeldung zurück an den PC.



Beispiel: VOLM0030  
VOLM   30

\* Achten Sie darauf, 4 Zeichen für den Parameter einzugeben. Füllen Sie den Befehl nötigenfalls mit Leerzeichen (" ") auf.

(" " ist der Antwortcode (0DH, 0AH oder 0DH))

Falsch : VOLM30

Richtig : VOLM   30

Legen Sie bei der Eingabe eines negativen Wertes einen dreistelligen numerischen Wert fest.

Beispiel: AUTR-005

Verwenden Sie für MPOS, DATE, SC01 bis SC08, UGRW, UGGW und UGBW keine Leerzeichen. Stellen Sie Parameter mit einer bestimmten Anzahl von Zeichen ein.

Beispiel: MPOS010097

Wenn ein Befehl den Buchstaben "R" für "Richtung" in der "RS-232C Befehlstabelle" auf Seite 39 enthält, kann der Istwert mit einem "?" als Parameter zurückgegeben werden.

Beispiel:

VOLM ? ? ? ? ← Vom PC zum Monitor  
(Wie hoch ist die aktuelle Lautstärkeinstellung?)

30 ← Vom Monitor zum PC (Aktuelle Lautstärkeinstellung: 30).

\* Wenn eine ID-Nummer (siehe Seite 36) zugewiesen wurde (z.B. die ID-Nummer = 1).

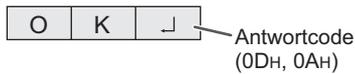
VOLM   ? ← Vom PC zum Monitor.

30  001 ← Vom Monitor zum PC.

# Steuerung des Monitors über einen PC (RS-232C)

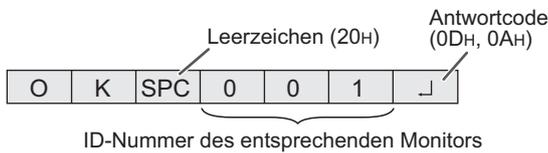
## ■ Antwortcodeformat

Wenn ein Befehl korrekt ausgeführt wurde



Eine Antwort wird nach Ausführung eines Befehls zurückgegeben.

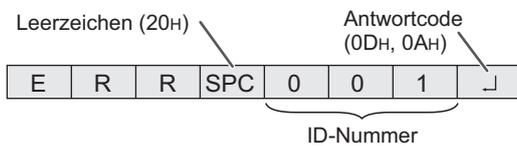
\* Wenn eine ID-Nummer zugewiesen wurde



Wenn ein Befehl nicht ausgeführt wurde



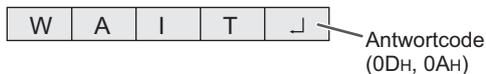
\* Wenn eine ID-Nummer zugewiesen wurde



### TIPPS

- "ERR" wird zurückgegeben, wenn kein relevanter Befehl vorliegt oder wenn der Befehl im aktuellen Monitorzustand nicht verwendet werden kann.
- Wenn keine Kommunikation hergestellt wurde (z.B. wegen einer schlechten Verbindung zwischen PC und Monitor), wird keine Antwort zurückgemeldet (nicht einmal ERR).
- Kann ein Befehl wegen Umgebungsstörungen nicht korrekt empfangen werden, wird die Meldung "ERR" ausgegeben. Sorgen Sie bitte dafür, dass das System oder die Software bei Auftreten dieses Fehlers den Befehl wiederholt.
- Wenn die angegebene ID-Nummer keinem Monitor zugewiesen wurde (z.B. wenn der Befehl IDSL0002  verwendet wird, aber kein Monitor mit der ID-Nummer 2 vorhanden ist), wird keine Antwort zurückgemeldet.

Wenn die Befehlsausführung längere Zeit dauert



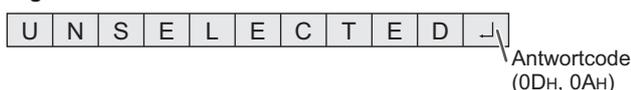
Bei den folgenden Befehlen wird "WAIT" als Antwort zurückgegeben. In diesem Fall wird ein Wert zurückgemeldet, wenn Sie eine Zeitlang warten. Senden Sie während dieser Zeit keinen Befehl.

- An den WAIT-Befehl ist keine ID-Nummer angehängt.
- Befehle, bei denen WAIT als Antwort zurückgegeben wird:
    1. Bei Verwendung der Wiederholungssteuerung
    2. Bei Verwendung eines IDSL- oder IDLK-Befehls
    3. Bei Verwendung eines der folgenden Befehle: RSET, INPS, ASNC, WIDE, EMAG, EPOS, PXSL, POWR, AGIN, MWIN, MWIP, MWPP, ESTG, EMHV, EPHV, ESHV, ENLG, DPST

Wenn die Steuerung über RS-232C durch die Bediensperre gesperrt wurde. (Siehe Seite 34.)



Wenn RS-232C/LAN SELECT <RS-232C/LAN-AUSWAHL> auf LAN gestellt ist

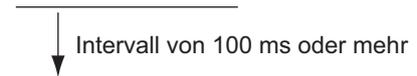


## ■ Kommunikationsintervall

- Nachdem die Meldung OK oder ERR angezeigt wurde, müssen Sie die nächsten Befehle senden. Legen Sie mindestens 10 Sekunden als Wartezeit für die Antwort auf einen Befehl fest. Wenn mehrere Monitore in Serie angeschlossen sind, muss der Timeout-Wert mindestens so groß eingestellt werden wie das Produkt der Entfernung zwischen Monitor und Computer mal 10 Sekunden. Beispiel: 3. Monitor vom Computer: mindestens 30 Sekunden.
- Legen Sie ein Intervall von 100 ms oder mehr zwischen der Befehlsantwort und der Übertragung des nächsten Befehls fest.

VOLM0020

OK



INPS0001

WAIT

OK

### TIPPS

- Wenn Sie den Befehl ALL RESET <SYSTEMRESET> ausführen, sollten Sie die Timeout-Dauer auf 30 Sekunden oder länger einstellen.
- Wenn Sie das Gerät einschalten, während die Funktion POWER ON DELAY <STROM EIN VERZÖG> aktiv ist, sollten Sie die Timeout-Dauer auf POWER ON DELAY <STROM EIN VERZÖG> + 10 Sekunden oder länger einstellen.

### Erweiterter Betrieb

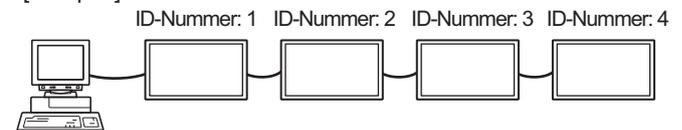
Dieser Abschnitt beschreibt Befehle, die für hintereinander geschaltete Monitore gelten. Der allgemeine Kommunikationsablauf ist identisch mit dem Abschnitt "1:1-Verbindung mit einem PC".

## ■ ID-Nummern

Sie können jedem Monitor eine eigene ID-Nummer zuweisen (siehe Seite 27). Dadurch können Sie jeden Monitor in der Kette separat ansteuern.

Die Zuweisung der ID-Nummern können Sie entweder über das Bildschirmmenü oder über den PC mit Hilfe des RS-232-Kabels vornehmen.

[Beispiel]

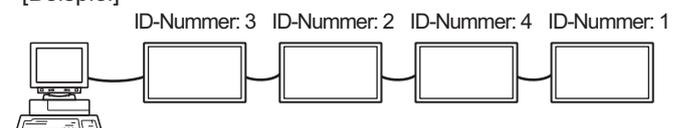


Wenn Monitore wie oben dargestellt miteinander verbunden sind, können Sie Befehle wie "Stelle die Lautstärke des Monitors mit der ID 4 auf 20" ausführen.

Bei der Zuweisung von ID-Nummern für hintereinander geschaltete Monitore sollten Sie die doppelte Vergabe einer ID-Nummer generell vermeiden.

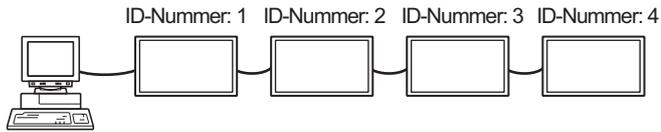
Die ID-Nummern müssen nicht in aufsteigender Reihenfolge vom PC weg zugewiesen werden. Sie können auch wie unten gezeigt zugewiesen werden.

[Beispiel]



## ■ Befehle für die ID-Steuerung

Bei den auf dieser Seite gezeigten Befehlsbeispielen wird von folgender Verbindung und folgenden zugewiesenen ID-Nummern ausgegangen.



**IDST** ..... Ein Monitor, der diesen Befehl empfängt, setzt seine eigene ID-Nummer in das Parameterfeld.

Beispiel:

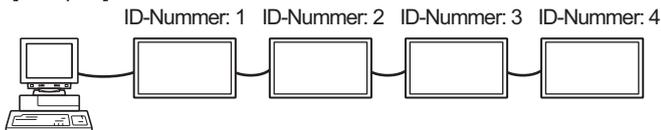
```
IDST0001
OK _ 001 ← Die ID-Nummer dieses Monitors wird auf 1 gesetzt.
```

### TIPPS

Mit dem IDST-Befehl können Sie mittels Wiederholungssteuerung allen Monitoren automatisch eine ID-Nummer zuweisen (siehe "Wiederholungssteuerung" auf Seite 38).

Mit dem Befehl "IDST001+" werden zum Beispiel automatisch die ID-Nummern wie unten dargestellt zugewiesen.

[Beispiel]



```
IDST001 + ← Befehl zur ID-Einstellung mit
              Wiederholungssteuerung

WAIT
OK _ 001 ← Antwort "OK" von der ID-Nummer: 1
OK _ 002 ← Antwort "OK" von der ID-Nummer: 2
OK _ 003 ← Antwort "OK" von der ID-Nummer: 3
OK _ 004 ← Antwort "OK" von der ID-Nummer: 4 (Ende)
```

**IDSL** ..... Der Parameter dieses Befehls weist dem Monitor die ID-Nummer zu. Der Monitor muss den nächsten Befehl ausführen.

Beispiel:

```
IDSL0002 ← Der nächste Befehl gilt für den Monitor
              mit der ID-Nummer 2.
WAIT ← Suche nach dem Monitor mit der
              ID-Nummer 2.
OK _ 002 ← Gefunden wurde der Monitor mit der
              ID-Nummer 2.
VOLM0030 ← Einstellen der Lautstärke des Monitors
              mit der ID-Nummer 2 auf 30.
WAIT ← Verarbeitung.
OK _ 002 ← Antwort "OK" vom Monitor mit der
              ID-Nummer 2.
VOLM0020 ← Lautstärke wird auf 20 eingestellt.
OK _ 001 ← Die Lautstärke des Monitors mit der
              ID-Nummer 1 (der mit dem PC direkt
              verbunden ist) wird auf 20 eingestellt.*
```

\* Der IDSL-Befehl ist nur einmalig wirksam, und zwar für den unmittelbar darauffolgenden Befehl.

**IDLK** ..... Der Parameter dieses Befehls weist dem Monitor die ID-Nummer zu. Der Monitor muss alle weiteren Befehle ausführen.

Beispiel:

```
IDLK0002 ← Die folgenden Befehle gelten für den
              Monitor mit der ID-Nummer 2.
WAIT ← Suche nach dem Monitor mit der
              ID-Nummer 2.
OK _ 002 ← Gefunden wurde der Monitor mit der
              ID-Nummer 2.
VOLM0030 ← Einstellen der Lautstärke des Monitors
              mit der ID-Nummer 2 auf 30.*
WAIT ← Verarbeitung.
OK _ 002
VOLM0020 ← Einstellen der Lautstärke des Monitors
              mit der ID-Nummer 2 auf 20.*
WAIT
OK _ 002
IDLK0000 ← Abbrechen der Zuweisung einer festen
              ID-Nummer.
WAIT ← Abbrechen von IDLK.
OK _ 002 ← Abbrechen komplett.
VOLM0010
OK _ 001 ← Die Lautstärke des Monitors mit der
              ID-Nummer 1 (der mit dem PC direkt
              verbunden ist) wird auf 10 eingestellt.
              (IDLK wird abgebrochen.)
```

\* Der IDLK-Befehl bleibt bis zum Abbruch oder Ausschalten des Monitors wirksam.

**IDCK** ..... Zeigt die momentan einem Monitor zugewiesene ID-Nummer am Bildschirm an, sowie die momentan für IDLK eingestellte ID-Nummer (sofern vorhanden).

Beispiel:

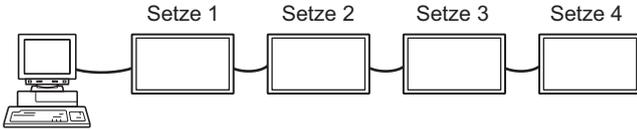
```
(Nach Ausführung von IDLK0002)
IDCK0000 ← (Der Parameter ist
              bedeutungslos.)
ID : 001 IDLK : 002 ← Zurückgegebene Antwort. Die
              ID-Nummer wird ebenfalls am
              Monitor angezeigt.
IDCK000 + ← Wiederholungssteuerung.
              (Wenn ein Befehl mit der
              Wiederholungssteuerung
              verwendet wird, wird die
              ID-Zuweisung mit IDSL oder
              IDLK abgebrochen.)
WAIT
ID : 001 IDLK : 000
ID : 002 IDLK : 000
ID : 003 IDLK : 000
ID : 004 IDLK : 000
```

# Steuerung des Monitors über einen PC (RS-232C)

## Wiederholungssteuerung

Dieses System verfügt über eine Funktion, mit der mehrere hintereinander geschaltete Monitore über einen einzigen Befehl eingestellt werden können. Diese Funktion bezeichnet man als Wiederholungssteuerung. Die Wiederholungssteuerung kann auch ohne Zuweisung von ID-Nummern verwendet werden.

[Beispiel]



\* Wenn Monitore wie oben gezeigt miteinander verbunden sind, können Sie einen Befehl wie z.B. "Die Eingangseinstellungen aller Monitore auf D-SUB[RGB] setzen" ausführen.

## Wiederholungssteuerungsbefehl

Für die Wiederholungssteuerung muss das VIERTE ZEICHEN des Parameters auf "+" gesetzt werden.

Beispiel:

VOLM030 + ← Stellt die Lautstärke aller Monitore auf 30 ein.

Bei der Wiederholungssteuerung senden alle angeschlossenen Monitore eine Antwort zurück.

Wenn Sie überprüfen möchten, ob ein Wert von einem bestimmten Gerät zurückgesendet wurde, müssen Sie zuvor jedem Monitor eine eigene ID-Nummer zuweisen. Wenn einige Monitore keine Antwort senden, liegt dies wahrscheinlich daran, dass diese Monitore den Befehl nicht erhalten oder den Befehl noch nicht abgearbeitet haben. Senden Sie keinen neuen Befehl.

Beispiel: (Wenn 4 Monitore miteinander verbunden sind, denen die ID-Nummern 1 bis 4 zugewiesen wurden)

VOLM030 +  
 WAIT  
 OK \_ 001  
 OK \_ 002  
 OK \_ 003  
 OK \_ 004 ← Wenn 4 Monitore hintereinander  
 angeschlossen sind, kann ein  
 zuverlässiger Betrieb nur sichergestellt  
 werden, indem ein neuer Befehl nur  
 nach Eingang einer Antwort vom 4.  
 (letzten) Monitor gesendet wird.

Die Wiederholungssteuerung kann auch zum Auslesen der Einstellungen verwendet werden.

Beispiel:

VOLM ??? +  
 WAIT  
 10 \_ 001  
 20 \_ 002  
 30 \_ 003  
 30 \_ 004

Die Lautstärkeeinstellungen  
 aller Monitore werden  
 zurückgesendet.

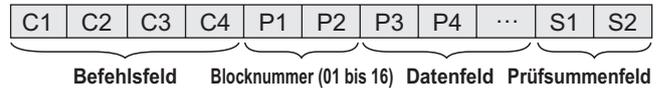
### TIPPS

- Wird die Wiederholungssteuerung während der ID-Zuweisung (IDSL, IDLK) verwendet, so wird die ID-Zuweisung abgebrochen.

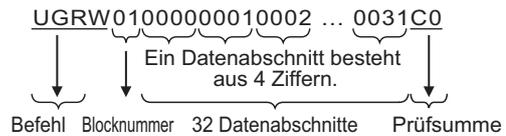
## Einstellung der GAMMA Benutzerdaten

### Übertragen der GAMMA Benutzerdaten

Verwenden Sie die Befehle für die Benutzerdatenübertragung (UGRW, UGGW und UGBW). Unterteilen Sie die insgesamt 512 Abschnitte der Benutzerdaten für jede der R-, G-, B-Farben in 16 Blöcke und übertragen Sie mit jedem Befehl jeweils 32 Datenabschnitte.



Beispiel: Um die Daten von Block 1 (0 bis 31 Ebenen) der Rot-Daten (R) zu übertragen



- Besteht der Datenabschnitt aus weniger als 4 Ziffern, fügen Sie eine "0" (Null) hinzu, damit es 4 Ziffern sind.
- Das Prüfsummenfeld ist die niederwertige Ein-Byte-Zeichenfolge (ASCII), die die Summe der Blocknummer und der 32 Datenabschnitte im Hexadezimalsystem angibt (0 bis F).

### Speichern der GAMMA Benutzerdaten

Verwenden Sie die Befehle zum Speichern der Benutzerdaten (UGSV), um die übertragenen Benutzerdaten im Monitor zu speichern.

- Werden die Daten nicht gespeichert, erfolgt ihre Löschung, wenn:
- der Hauptnetzschalter ausgeschaltet wird
  - der POWER SAVE MODE <ENERGIESPARMODUS> auf ON <EIN> eingestellt ist und der Monitor in den Standby-Modus wechselt

### Aktivieren der GAMMA Benutzerdaten

Um die übertragenen Benutzerdaten zu aktivieren, wählen Sie im Menü PICTURE <BILD> unter GAMMA die Option USER <BENUTZER> oder senden Sie den entsprechenden RS-232C-Befehl.

### Überprüfen der GAMMA Benutzerdaten

Verwenden Sie die Befehle zum Lesen der Benutzerdaten (UGRR, UGGR und UGBR), um die 512 Benutzerdatenabschnitte für jede der R-, G-, B-Farben zurückzusenden. Unterteilen Sie die Daten in 16 Blöcke und übertragen Sie mit jedem Befehl jeweils 32 Datenabschnitte. Der Wert, der zurückgesendet wird, ist nicht der im Monitor gespeicherte Wert, sondern der im Zwischenspeicher für die Anzeige gespeicherte Wert. (Diese Werte sind identisch, wenn der oben genannte Speicherbefehl für die Benutzerdaten (UGSV) gesendet wurde.)

### TIPPS

- Die Benutzerdaten werden nicht durch RESET im Menü PICTURE <BILD> initialisiert. Um die Benutzerdaten zu initialisieren, verwenden Sie im Menü FUNCTION <FUNKTION> die Option ALL RESET <SYSTEMRESET>. Der Befehl zum Initialisieren der GAMMA Benutzerdaten (UGRS) ermöglicht nur das Initialisieren der Benutzerdaten.

## RS-232C Befehlstabelle

### Informationen zur Befehlstabelle

- Befehl: Befehlsfeld (Siehe Seite 35.)
- Richtung: W Wenn der "Parameter" im Parameterfeld (siehe Seite 35) festgelegt ist, funktioniert der Befehl wie unter "Steuerung/Antwortinhalt" beschrieben.  
 R Der unter "Antwort" angegebene zurückgemeldete Wert kann durch die Einstellung "????", "\_\_\_\_?" oder "???" (Wiederholungssteuerung) im Parameterfeld (siehe Seite 35) abgefragt werden.
- Parameter: Parameterfeld (Siehe Seite 35.)
- Antwort: Antwort (zurückgegebener Wert)
- \* : "●" zeigt Befehle an, die im Standby-Modus verwendet werden können, ungeachtet der Einstellung von POWER SAVE MODE <ENERGIESPARMODUS>.  
 "○" kennzeichnet einen Befehl, der nicht im Standby-Modus verwendet werden kann, wenn POWER SAVE MODE <ENERGIESPARMODUS> auf ON <EIN> eingestellt ist.  
 "–" zeigt einen Befehl an, der im Standby-Modus nicht verwendet werden kann, unabhängig von der Einstellung POWER SAVE MODE <ENERGIESPARMODUS>.

### Leistungsregelung/Eingangsmodus-Auswahl

Funktion	Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*		
Leistungsregelung	POWR	W	0		Umschalten auf Standby-Modus.			
			1		Rückkehr aus dem Standby-Modus.			
		R		0			Standby-Modus	
				1			Normal-Modus	
				2			Warten auf Eingangssignal	
Eingangsmodus-Auswahl	INPS	W	0		Umschalten des Eingangsmodus. Anschlüsse, die in INPUT SELECT <EINGANGSWAHL> nicht ausgewählt wurden, können nicht gewählt werden.	●		
			1		DVI-D			
			2		D-SUB[RGB] "ERR", wenn für D-SUB von INPUT SELECT <EINGANGSWAHL> etwas anderes als RGB ausgewählt ist.			
			3		D-SUB[COMPONENT] <D-SUB[KOMPONENTE]> "ERR", wenn für D-SUB von INPUT SELECT <EINGANGSWAHL> etwas anderes als COMPONENT ausgewählt ist.			
			10		HDMI1			
			13		HDMI2			
			14		DisplayPort			
			21		OPTION "ERR" erscheint, wenn keine Anschlüsse am Erweiterungssteckplatz vorgenommen wurden.			
			R		1			DVI-D
					2			D-SUB[RGB]
				3			D-SUB[COMPONENT] <D-SUB[KOMPONENTE]>	
				10			HDMI1	
			13		HDMI2			
			14		DisplayPort			
	21		OPTION					

# Steuerung des Monitors über einen PC (RS-232C)

## Menü SCREEN <BILDSCHIRM>

Funktion		Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*
AUTO		ASNC	W		1	Im Eingangsmodus D-SUB[RGB].	
CLOCK <TAKT>		CLCK	WR	0-1200	0-1200	Im Eingangsmodus D-SUB[RGB]. Variiert je nach Signal.	
PHASE		PHSE	WR	0-63	0-63	Im Eingangsmodus D-SUB[RGB].	
POSITIONIERUNG	POSITION DER LÄNGSTEN RICHTUNG	HPOS	WR	0-100	0-100	0-800 an D-SUB[RGB]. Variiert je nach Signal.	
	POSITION DER KÜRZESTEN RICHTUNG	VPOS	WR	0-100	0-100	0-200 on D-SUB[RGB]. Variiert je nach Signal.	
SIZE <GRÖSSE>	GRÖSSE DER LÄNGSTEN RICHTUNG	HSIZ	WR	0-100	0-100		
	GRÖSSE DER KÜRZESTEN RICHTUNG	VSIZ	WR	0-100	0-100		
AUFLÖSUNGSEINSTELLUNG	AUFLÖSUNG IN DER LÄNGSTEN RICHTUNG	HRES	WR	300-1920	300-1920	Im Eingangsmodus D-SUB[RGB]. Als Parameter sind nur gerade Zahlen zulässig. Variiert je nach Signal.	
	AUFLÖSUNG IN DER KÜRZESTEN RICHTUNG	VRES	WR	200-1200	200-1200		
INPUT SIGNAL <EINGANGSSIGNAL> (D-SUB[RGB])		PXSL	WR		1	768) 1360 x 768	
					2	768) 1280 x 768	
					3	768) 1024 x 768	
					5	480) 848 x 480	
					6	480) 640 x 480	
					7	1050) 1680 x 1050	
					8	1050) 1400 x 1050	
					9	768) AUTO	
					10	480) AUTO	
				Prüfen Sie die Auflösung (andere als D-SUB[COMPONENT] <D-SUB[KOMPONENTE]>)		PXCK	R
Prüfen Sie die Auflösung (HDMI1, HDMI2, D-SUB[COMPONENT] <D-SUB[KOMPONENTE]>, OPTION (Wenn Sie den Erweiterungssteckplatz für die Erweiterung der Funktionen verwendet haben.))		RESO	R			- 480i, 480p, 1080i, 720p, 1080p, VGA usw.	
ZOOM2 SPECIAL SETTING <ZOOM2 SPEZIAL EINSTELLUNG> (D-SUB[RGB])		Z2SP	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	○
RESET		ARST	W		1		-

# Steuerung des Monitors über einen PC (RS-232C)

## Menü PICTURE <BILD>

Funktion		Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*	
BRIGHT <HELLIGKT>		VLMP	WR	0-31	0-31			
CONTRAST <KONTRAST>		CONT	WR	0-60	0-60			
BLACK LEVEL <SCHWARZWERT>		BLVL	WR	0-60	0-60			
TINT <FARB TÖNUNG>		TINT	WR	0-60	0-60			
COLORS <FARBE>		COLR	WR	0-60	0-60			
SHARPNESS <SCHÄRFE>		SHRP	WR	0-24	0-24			
COLOR ADJUSTMENT <FARBABSTIMMUNG>	COLOR MODE <FARBMODUS>	BMOD	WR	0	0	STD		
				2	2	VIVID <LEBHAF>		
				3	3	sRGB (sRGB kann nicht verwendet werden, wenn der Eingangsmodus D-SUB[COMPONENT] <D-SUB[KOMPONENTE]> ist.)		
				4	4	HIGH ILLUMINANCE <HOHE LICHTINTENS.>		
	WHITE BALANCE <WEISS-ABGLEICH>		WHBL	WR	0-2	0-2	0:THRU <DIREKT>, 1:PRESET<VOR-EINST>, 2:USER<BENUTZER>	
	PRESET <VOR-EINST>		CTMP	WR	1-28	1-28	Von 1: ca. 3000K bis 15: ca. 10000K (in 500K-Schritten) 16: ca. 5600K, 17: ca. 9300K, 18: ca. 3200K Von 19: ca. 10500K bis 28: ca. 15000K (in 500K-Schritten) "ERR", wenn WHBL nicht auf 1 eingestellt ist.	
	USER <BENUTZER>	R-CONTRAST<R-KONTRAST>	CRTR	WR	0-256	0-256	"ERR", wenn WHBL nicht auf 2 eingestellt ist.	
		G-CONTRAST<G-KONTRAST>	CRTG	WR	0-256	0-256		
		B-CONTRAST<B-KONTRAST>	CRTB	WR	0-256	0-256		
		R-OFFSET<R-VERSCHIEBUNG>	OFSR	WR	-127-127	-127-127		
G-OFFSET<G-VERSCHIEBUNG>		OFSG	WR	-127-127	-127-127			
COPY TO USER <KOPIE zu BENUTZER>		CPTU	W	0		Kopiert einen voreingestellten Wert in die Benutzereinstellung.		
GAMMA		GAMM	WR	0-9	0-9	0: 1,8, 1: 2,2, 2: 2,4, 3: DICOM SIMULATION, 4:USER <BENUTZER>, 5:2,0, 6:STD, 7:LIGHT 2 <HELL 2>, 8:LIGHT 1 <HELL 1>, 9:DARK <DUNKEL>		
FLESH TONE <TON>		FLES	WR	0-2	0-2	0: OFF <AUS>, 1: LOW <MIN.>, 2: HIGH <MAX.>		
C.M.S.-HUE <FARBEINST.-FARBTON>	CMHR	WR		-10-10	-10-10	R		
						Y		
						G		
						C		
						B		
						M		
						CRST	W	1
	C.M.S.-SATURATION <FARBEINST.-SÄTTIGUNG>	CMSR	WR		-10-10	-10-10	R	
Y								
G								
C								
B								
M								
CRST							W	2
ADVANCED <WEITERFÜHREND>		AUTO	AGIN	W	1		Im Eingangsmodus D-SUB[RGB].	-
ANALOG GAIN <ANALOG VERSTÄRKUNG>		ANGA	WR	0-127	0-127	Im Eingangsmodus D-SUB[RGB].		
ANALOG OFFSET <ANALOG VERSCHIEBUNG>		ANOF	WR	0-127	0-127	Im Eingangsmodus D-SUB[RGB].		
NR		TDNR	WR	0-2	0-2	0: OFF <AUS>, 1: LOW <MIN.>, 2: HIGH <MAX.>		
RGB INPUT RANGE		INPR	WR	0-2	0-2	0: AUTO, 1: FULL <VOLL>, 2: LIMITED <BEGRENZT> "ERR" erscheint, wenn der Eingangsmodus D-SUB[COMPONENT] <D-SUB[KOMPONENTE]> ist. Bei Eingangsmodus DVI-D oder D-SUB[RGB] ist der Wert 0 ungültig.		
DISPLAY COLOR PATTERN <ANZEIGEN-FARBMUSTER>	PTDF	WR		0	0	Es wird kein Muster angezeigt.		
				1	1	Weißes, einfarbiges Farbmuster.		
				2	2	Rotes, einfarbiges Farbmuster.		
				3	3	Grünes, einfarbiges Farbmuster.		
				4	4	Blaues, einfarbiges Farbmuster.		
				99	99	Farbmuster mit den Farben Rot/Grün/Blau. Den Pegel jeder Farbe mit PTDR, PTDG, PTDB einstellen.		
DISPLAY COLOR PATTERN(R) <ANZEIGEN-FARBMUSTER(R)>	PTDR	WR	0-255	0-255	Stellen Sie die R-, G- und B-Ebenen des gemischten Farbmusters ein. "ERR", wenn PTDF nicht auf 99 eingestellt ist.	-		
DISPLAY COLOR PATTERN(G) <ANZEIGEN-FARBMUSTER(G)>	PTDG	WR	0-255	0-255				
DISPLAY COLOR PATTERN(B) <ANZEIGEN-FARBMUSTER(B)>	PTDB	WR	0-255	0-255				
DISPLAY COLOR PATTERN (LEVEL) <ANZEIGEN-FARBMUSTER (EBENE)>	PTDL	WR	0-255	0-255	Stellen Sie die weißen, roten, grünen und blauen Ebenen des einzelnen Farbmusters ein. "ERR" erscheint, wenn DISPLAY COLOR PATTERN <ANZEIGEN-FARBMUSTER> auf eine andere Farbe als weiß, rot, grün oder blau eingestellt ist.			
RESET	ARST	W	2					

# Steuerung des Monitors über einen PC (RS-232C)

## Menü AUDIO <TON>

Funktion	Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*
TREBLE <HÖHEN>	AUTR	WR	-5-5	-5-5		
BASS	AUBS	WR	-5-5	-5-5		○
BALANCE	AUBL	WR	-10-10	-10-10		
RESET	ARST	W	3			-

## Menü SETUP <KONFIG.>

Funktion	Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*	
DATE/TIME SETTING <EINSTELLUNG DATUM/ZEIT>	DATE	WR	AABBCCDDEE	AABBCCDDEE	AA: Jahr, BB: Monat, CC: Tag, DD: Stunde, EE: Minute		
DATE FORMAT <DATE FORM>	DTFT	WR	0-2	0-2	0: YYYY/MM/DD <JJJ/MM/TT>, 1: MM/DD/YYYY <MM/TT/JJJ>, 2: DD/MM/YYYY <TT/MM/JJJ> YYYY: Jahr, MM: Monat, DD: Tag		
TIME FORMAT <ZEIT FORMAT>	TMFT	WR	0-1	0-1	0: 24-HOUR TIME <24-STUNDEN-ANZEIGE>, 1: 12-HOUR TIME <12-STUNDEN-ANZEIGE>		
SCHEDULE <ZEITPLAN>	SC01- SC08	WR	ABCDEFGGH	ABCDEFGGH	Zeitplan einer eingestellten Nummer A: Zeitplan 0 = Nicht aktiv, 1 = Aktiv B: Power 0 = AUS, 1 = EIN C: Tag in Woche 1 0 = Nur einmal, 1 = Jede Woche, 2 = Täglich D: Tag in Woche 2 0 = Sonntag, 1 = Montag bis 6 = Samstag, 9 = Existiert nicht E: Tag in Woche 3 0 = Sonntag, 1 = Montag bis 6 = Samstag, 9 = Existiert nicht F: Stunde 00-23 G: Minute 00-59 H: Eingang 0 = Nicht definiert, 1=HDMI1, 2=HDMI2, 4=D-SUB, 6=DisplayPort, 7=DVI-D, 8=OPTION(gültig, wenn eine Option angeschlossen ist)		
HELLIGKEIT PLANEN	SB01- SB08	WR	0-31	0-31	Zu ändernde Bildschirmhelligkeit		
			99	99	Helligkeitseinstellung deaktivieren		
LANGUAGE <SPRACHAUSWAHL>	LANG	WR	14	14	ENGLISH		
			1	1	DEUTSCH		
			2	2	FRANÇAIS		
			3	3	ITALIANO		
			4	4	ESPAÑOL		
			5	5	РУССКИЙ		
			6	6	日本語		
7	7	中文					
INPUT SELECT <EINGANGSWAHL>	D-SUB	SLDS	WR	0-1	0-1	0: RGB, 1: COMPONENT	
	HDMI CEC LINK <HDMI CEC ABHÄNGIG>	CELK	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: AUTO	
	AUTO POWER ON <EINSCHALT-AUTOMATIK>	ATPO	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	
	HDMI AUTO VIEW <HDMI AUTOVIEWER> (HDMI1)	HDAW	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	
	HDMI AUTO VIEW <HDMI AUTOVIEWER> (HDMI2)	H2AW	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	
	HDMI AUTO VIEW <HDMI AUTOVIEWER> (OPTION)	OPAW	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN> (gültig, wenn Sie den Erweiterungssteckplatz für die Erweiterung der Funktionen verwendet haben)	
	HOT PLUG CONTROL <UMSTECKEN IM BETRIEB> (DVI-D)	HPCT	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	
	HOT PLUG CONTROL <UMSTECKEN IM BETRIEB> (HDMI1)	HPCH	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	
	HOT PLUG CONTROL <UMSTECKEN IM BETRIEB> (HDMI2)	HPH2	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	
	HOT PLUG CONTROL <UMSTECKEN IM BETRIEB> (OPTION)	HPOP	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN> (gültig, wenn Sie den Erweiterungssteckplatz für die Erweiterung der Funktionen verwendet haben)	
DisplayPort STREAM	DPST	WR	0-1	0-1	0: SST, 1: MST "ERR" erscheint, wenn PIP MODES <PIP MODUS> einen anderen Wert als OFF <AUS> hat.		
DisplayPort SETTING	HIGH-FREQUENCY GAIN	DPHG	WR	0-31	0-31		
	LOW-FREQUENCY GAIN	DPLG	WR	0-31	0-31		
	FILTER SETTING	DPFL	WR	0-15	0-15		
	OFFSET	DPOF	WR	0-15	0-15		
	RESET	DPRS	W	1			-

## Steuerung des Monitors über einen PC (RS-232C)

Funktion	Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*			
AUDIO SELECT <AUDIO AUSWAHL>	HDMI1	ASHP	WR	0-1	0-1	0: HDMI, 1: AUDIO			
	HDMI2	AH2P	WR	0-1	0-1	0: HDMI, 1: AUDIO			
	DisplayPort	ASDI	WR	1, 3	1, 3	1: AUDIO, 3: DisplayPort			
	OPTION	ASOP	WR	0-1	0-1	0: OPTION, 1: AUDIO (gültig, wenn Sie den Erweiterungssteckplatz für die Erweiterung der Funktionen verwendet haben)			
AUDIO OPTION <AUDIO-OPTION>	AUDIO OUTPUT <AUDIO-AUSGANG>	AOUT	WR	0-2	0-2	0: VARIABLE1 <VARIABLE1>, 1: FIXED <KONSTANT>, 2: VARIABLE2 <VARIABLE2>	○		
	AUDIO INPUT LEVEL <AUDIO EINGANGSPEGEL>	AIVP	WR	0-1	0-1	0: 1,0Vrms, 1: 0,5Vrms			
	MONAURAL AUDIO <MONO AUDIO>	MONO	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>			
START INPUT MODE <EINGABEMODUS STARTEN>	SUIM	WR	1-4, 6-7, 10	1-4, 6-7, 10	1: LAST INPUT MODE <LETZTER EING.MOD.>, 2: DisplayPort, 3: HDMI1, 4: HDMI2, 6: DVI-D, 7: D-SUB, 10: OPTION (gültig, wenn Sie den Erweiterungssteckplatz für die Erweiterung der Funktionen verwendet haben)				
COMMUNICATION SETTING <KOMMUNIKATIONSEINSTELLUNG>	RS-232C/LAN SELECT <RS-232C/LAN-AUSWAHL>	CTLS	WR	0-1	0-1	0: RS-232C, 1: LAN	●		
	BAUD RATE	BAUD	WR	0-2	0-2	0: 9600bps, 1: 19200bps, 2: 38400bps	○		
	Crestron Connected	CRCN	WR	0-1	0-1	0: OFF, 1: ON			
ID SETTING <ID-EINSTELLUNG>	ID No. SET <ID-Nr.>	IDST	W	0-255	0-255	Weist dem Monitor eine ID-Nummer zu. ("0" steht für "keine ID-Nummer".)			
						Gibt die ID-Nummer des Monitors zurück.			
	EINSTELLUNG ID-NR. (EINMAL)	IDSL	W	1-255	0	0-255	Weist einem dem Monitor eine ID-Nummer zu, um einen Befehl zu senden. Diese ID-Nummer gilt nur für den unmittelbar nach diesem Befehl folgenden Befehl.	○	
							Löscht die vorhandene ID-Nummer, falls bereits eine zugewiesen wurde.		
	EINSTELLUNG ID-NR. (NACHFOLGENDE)	IDLK	W	1-255	0	0-255	Weist einem dem Monitor eine ID-Nummer zu, um einen Befehl zu senden. Diese ID-Nummer gilt für den auf diesen Befehl folgenden Befehl und alle darauffolgenden Befehle.		
							Löscht die vorhandene ID-Nummer, falls bereits eine zugewiesen wurde.		
ID-PRÜFUNG	IDCK	W	0	ID : xxx IDLK : yyy	0-255	Zeigt die eigene ID-Nummer des Monitors und die ausgewählte ID-Nummer am Bildschirm an.			
ID-ANZEIGE	IDDP	W	0-2		0-255	0: AUS, 1: EIN, 2: EIN (schaltet nach 4 s AUS) (Die IP-Adresse und die MAC-Adresse werden angezeigt.)	-		
REMOTE No.	RCNO	WR	0-9	0-9	0-9	Stellt die Ziffer der Fernbedienung ein.			
COPY SETTING VALUE <EINSTELLWERTE KOPIEREN>	COPY TO ID No. <AUF ID-Nr. KOPIEREN>	CPMD	WR	0-255	0-255	0: 0	0	Auf alle Monitore kopieren.	○
						1-255	1-255	Monitor mit der eingestellten ID-Nummer kopieren.	
	COPY SETTING VALUE TARGET <ZIEL: EINSTELLWERTE KOP>	CPTG	WR	0-1	0-1	0: 0	0	Kopiert die Einstellungen des PICTURE <BILD>-Menüs.	
SUPPLY USB POWER <USB-STROMVERSORGUNG>	PWSP	WR	0-1	0-1	0-1	0: POWER ON ONLY <NUR EINSCHALTEN>, 1: ALWAYS <IMMER>	-		

## Menü MONITOR

Funktion	Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*	
PORTRAIT/LANDSCAPE INSTALL <HOCH-/QUERFORMAT INST.>	STDR	WR	0-1	0-1	0: LANDSCAPE <QUERFORMAT>, 1: PORTRAIT <HOCHFORMAT>		
HORIZONTAL INSTALLATION <INSTALLATION IM QUERFORMAT>	MLAY	WR	0-2	0-2	0: OFF <AUS>, 1: UPWARD <NACH OBEN>, 2: DOWNWARD <NACH UNTEN>		
ROTATE 180° <DREHEN 180°>	PFIL	WR	0, 3	0, 3	0: OFF <AUS>, 3: ON <EIN> "ERR" erscheint, wenn PIP MODES <PIP MODUS> einen anderen Wert als OFF <AUS> hat.		
OSD H-POSITION	OSDH	WR	0-100	0-100	"ERR" erscheint, wenn PORTRAIT/LANDSCAPE INSTALL <HOCH-/ QUERFORMAT INST.> auf PORTRAIT <HOCHFORMAT> eingestellt ist.		
OSD V-POSITION	OSDV	WR	0-100	0-100			
OPERATION MODE <BETRIEBSMODUS>	FNCM	WR	0-1	0-1	0: MODE1 <MODUS1>, 1: MODE2 <MODUS2>		
POWER SAVE MODE <ENERGIESPARMODUS>	STBM	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN> "ERR" erscheint, wenn SUPPLY USB POWER <USB-STROMVERSORGUNG> auf ALWAYS <IMMER> eingestellt ist.	○	
OFF IF NO OPERATION <AUTO SYSTEM AUS>	SET <GESETZT>	ATOF	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	
	TIME <ZEIT>	AOFT	WR	1-12	1-12	1-12: 1-12 Stunde	
POWER ON DELAY <STROM EIN VERZÖG>	SET <GESETZT>	PODS	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	
	INTERVAL <INTERVALL>	PWOD	WR	1-60	1-60	1-60: 1-60 Sekunden	
SELF ADJUST <AUTOM. EINSTELLUNG>	SELF ADJUST <AUTOM. EINSTELLUNG>	AADJ	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	
	START TIMING <STARTZEIT>	AADD	WR	10-200	10-200	10: 1 Sekunde bis 200: 20 Sekunden	

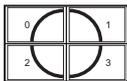
# Steuerung des Monitors über einen PC (RS-232C)

## Menü MULTI/PIP

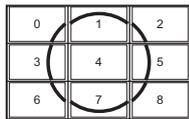
Funktion	Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*
ENLARGE <VERGRÖßERN>	ENLG	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	
ENLARGE MODE <VERGRÖßERUNG>	EMAG	WR	1-4	1-4	1: 2 x 2, 2: 3 x 3, 3: 4 x 4, 4: 5 x 5	
	EMHV	WR	12(21)-55	12(21)-55	1 x 2 (2 x 1) bis 5 x 5 ("m x n" wird als "mn" ausgedrückt, wobei m und n die festgelegte Anzahl von Monitoren für die längere Richtung bzw. die kürzere Richtung angeben.)	
Bildposition (M x N)	EPHV	WR	11-55	11-55	Legt die Werte in der Reihenfolge BILDPOSITION IN LÄNGSTER/ KÜRZESTER RICHTUNG VERGRÖßERN fest.	
Bildposition (2 x 2)	EPOS	WR	0-3	0-3	Beschreibung siehe unten.	
Bildposition (3 x 3)	EPOS	WR	0-8	0-8		
Bildposition (4 x 4)	EPOS	WR	0-15	0-15		
Bildposition (5 x 5)	EPOS	WR	0-24	0-24		
POSITIONIERUNG DES VERGRÖßERTEN BILDSCHIRMS	LÄNGSTEN RICHTUNG KÜRZESTEN RICHTUNG	EPSH EPSV	WR WR	-999-999 -999-999		-999-999 -999-999
BEZEL ADJUST <RAHMENEINSTELLUNG>	BZCO	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	
BEZEL ADJUST <RAHMENEINS- TELLUNG>	TOP <OBEN>	BZCT	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>
	BOTTOM <UNTEN>	BZCB	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>
	RIGHT <RECHTS>	BZCR	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>
	LEFT <LINKS>	BZCL	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>
FRONTBLENDEN- BREITE	TOP <OBEN>	BZWT	WR	0-100	0-100	
	BOTTOM <UNTEN>	BZWB	WR	0-100	0-100	
	RIGHT <RECHTS>	BZWR	WR	0-100	0-100	
	LEFT <LINKS>	BZWL	WR	0-100	0-100	
Vergrößerungs-/Bildpositionseinstellung	ESTG	WR	XXYY	XXYY	XX: Vergrößerungsmodus (wie bei EMAG), YY: Bildposition (wie bei EPOS)	
	ESHV	WR	XXYY	XXYY	XX: Vergrößerungsmodus (wie bei EMHV), YY: Bildposition (wie bei EPHV)	

- Einstellung für Bildposition (EPOS)  
**In horizontaler Ausrichtung**

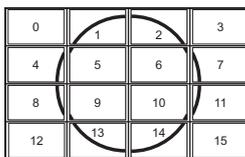
2 x 2



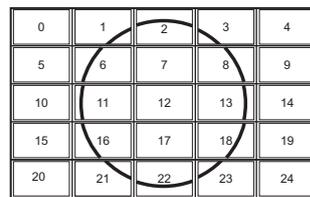
3 x 3



4 x 4



5 x 5

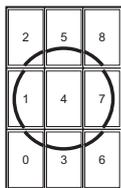


- In vertikaler Ausrichtung**

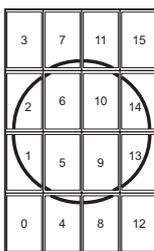
2 x 2



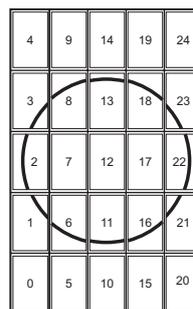
3 x 3



4 x 4



5 x 5



## Steuerung des Monitors über einen PC (RS-232C)

Funktion		Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*
PIP MODES <PIP MODUS>		MWIN	WR	0-3	0-3	0: OFF <AUS>, 1: PIP, 2: PbyP, 3: PbyP2	
PIP SIZE		MPSZ	WR	1-64	1-64		
PIP POS	LÄNGSTEN RICHTUNG	MHPS	W	0-100			
			R		0-100		
	KÜRZESTEN RICHTUNG	MVPS	W	0-100			
			R		0-100		
PIP POS LR + QR MULTI		MPOS	W	0-100,0-100		Legt die Position im MPOSxxxxxy-Format fest. (xxx: längere Seite, yyy: kürzere Seite)	
	R			0-100,0-100	Gibt eine Antwort aus im Format (xxx,yyy). (xxx: längere Seite, yyy: kürzere Seite)		
PIP BLEND <PIP MISCHUNG>		MWBL	WR	0-7	0-7		
PIP SOURCE <PIP QUELLE>		MWIP	WR	1	1	DVI-D	
	2			2	D-SUB[RGB]		
	3			3	D-SUB[COMPONENT] <D-SUB[KOMPONENTE]>		
	10			10	HDMI1		
	13			13	HDMI2		
	14			14	DisplayPort		
	21			21	OPTION (gültig, wenn Sie den Erweiterungssteckplatz für die Erweiterung der Funktionen verwendet haben)		
SOUND CHANGE <TON QUELLE>		MWAD	WR	1-2	1-2	1: MAIN, 2: SUB	
MAIN POS (Hauptfenster)		MWPP	WR	0-1	0-1	0: POS1, 1: POS2	
PbyP2 POS (Unterenfenster)		MW2P	WR	0-2	0-2	0: POS1, 1: POS2, 2: POS3	

### Menü OTHERS <ANDERE>

Funktion		Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*
SCREEN MOTION <BILDSCHIRM- BEWEG>	PATTERN <TESTBILD>	SCSV	WR	0-4	0-4	0: OFF <AUS>, 1-4: PATTERN1-4 <TESTBILD1-4>	
	MOTION TIME1 <BEWEGUNG ZEIT 1>	MTIM	WR	0-20	0-20		
	MOTION TIME2 <BEWEGUNG ZEIT 2> (PATTERN1 <TESTBILD1>)	MINT	WR	10-990	10-990	Pro 10 Sekunden	
	MOTION TIME2 <BEWEGUNG ZEIT 2> (PATTERN2-4 <TESTBILD2-4>)	MINT	WR	5-20	5-20	Pro Sekunde	
POWER MANAGEMENT		PMNG	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	
CONNECT AUTO INPUT SELECT <AUTOM EING.AUSW. ANSCHL.>		AICO	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN> Die Eingabe über den Erweiterungssteckplatz wird ignoriert.	
NO SIGNAL AUTO INPUT SEL. <KEIN SIGN AUTOM EING AUSW>		AINO	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	
AUTO INPUT SELECT PRIORITY <AUTOM. EING. PRIOR. AUSW.>	DisplayPort	APDP	WR	0-10	0-10	0: Nicht von der automatischen Eingangswahl ausgewählt, 1-10: Vorrang "ERR", wenn OFF <AUS> für NO SIGNAL AUTO INPUT SEL. <KEIN SIGN AUTOM EING AUSW> ausgewählt wurde. Ist eine optionale Komponente angeschlossen, die für diese Funktion kein Ziel ist, ergibt APOP einen Fehler ("ERR"). Es können nicht alle Eingangsanschlüsse gleichzeitig auf 0 eingestellt werden.	
	HDMI1	APH1					
	HDMI2	APH2					
	DVI-D	APDV					
	D-SUB1	APD1					
	OPTION	APOP					
LOGO SCREEN <LOGO-BILDSCHIRM>		BTSC	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	
SCAN MODE <SCAN-MODUS> (HDMI1, HDMI2, D-SUB[COMPONENT] <D-SUB[KOMPONENTE]>), OPTION (Wenn Sie den Erweiterungssteckplatz für die Erweiterung der Funktionen verwendet haben.)		SCAN	WR	0-2	0-2	0: MODE1 <MODUS1>, 1: MODE2 <MODUS2>, 2: MODE3 <MODUS3>	

### Menü Initialisierung/Funktionsbeschränkung (FUNCTION <FUNKTION>)

Funktion		Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*
ALL RESET <SYSTEMRESET>		RSET	W	0-1		0: ALL RESET 1 <SYSTEMRESET 1>, 1: ALL RESET 2 <SYSTEMRESET 2>	-
ADJUSTMENT LOCK <OSD GESPERRT>		ALCK	WR	0-2	0-2	0: OFF <AUS>, 1: ON1 <EIN1>, 2: ON2 <EIN2>	●
ADJUSTMENT LOCK TARGET <ZIEL: OSD GESPERRT>		ALTG	WR	0-2	0-2	0: REMOTE CONTROL <FERNBEDIENUNG>, 1: MONITOR BUTTONS <TASTEN AM MONITOR>, 2: BOTH <BEIDE>	
OSD DISPLAY <OSD>		LOSD	WR	0-2	0-2	0: ON1 <EIN1>, 1: OFF <AUS>, 2: ON2 <EIN2>	
LED		OFLD	WR	0-1	0-1	0: ON <EIN>, 1: OFF <AUS>	
TEMPERATURE ALERT <TEMPERATUR-ALARM>		TALT	WR	0-2	0-2	0: OFF <AUS>, 1: OSD & LED, 2: LED	
STATUS ALERT <STATUS-ALARM>		SALT	WR	0-2	0-2	0: OFF <AUS>, 1: OSD & LED, 2: LED	
POWER BUTTON <POWER TASTE>		PBTN	WR	0-1	0-1	0: MONITOR, 1: EXT. CONTROLLER <EXTERNE STEUERUNG>	
EXTERNAL CONTROLLER INPUT <EXTERNE STEUERUNGSEINGANG>		PCIP	WR	0-4	0-4	0: D-SUB, 1: DisplayPort, 2: HDMI1, 3: HDMI2, 4: DVI-D ("ERR", wenn MONITOR für POWER BUTTON <POWER TASTE> ausgewählt wurde.)	
SIGNAL RESPONSE LEVEL		HDUC	WR	1-200	1-200		

# Steuerung des Monitors über einen PC (RS-232C)

## Andere

Funktion	Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*
Bildschirmformat	WIDE	WR	1-5	1-5	1: WIDE <PANORAMA>, 2: NORMAL, 3: Dot by Dot <Punkt für Punkt>, 4: ZOOM1, 5: ZOOM2	○
VOLUME <LAUTSTÄRKE>	VOLM	WR	0-31	0-31		
Stummschaltung	MUTE	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	-
INFORMATION <INFORMATIONEN>	MODEL <MODELL>	INF1		Wert		
	Serien-Nr.	SRNO		Wert		
TEMPERATURENSOR	DSTA	R		0	Innentemperatur normal	
				1	Die Innentemperatur ist abnormal und der Monitor befindet sich im Standby-Modus	●
				2	Die Innentemperatur ist abnormal (Zum Löschen der Informationen bezüglich der abnormalen Temperatur den Hauptschalter ausschalten.)	
				3	Die Innentemperatur ist abnormal und die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung nimmt ab	
				4	Temperatursensor abnormal	
TEMPERATURERFASSUNG	ERRT	R		Wert	Gibt die Temperatur an den Temperatursensoren zurück. Das Ergebnis "126" einen ungewöhnlichen Messwert des Temperatursensors an.	○
URSACHE FÜR LETZTEN STANDBY -MODUS	STCA	W	0		Initialisierung	
		R		0	Es ist kein erkennbarer Fehler aufgetreten	
			1	Durch POWER-Taste auf Standby-Modus geschaltet		
			2	Hauptnetzschalter ausschalten		
			3	Durch RS-232C oder LAN auf Standby-Modus geschaltet		
			4	Durch Kein Signal auf Eingangssignal-Wartemodus geschaltet		
			6	Durch zu hohe Temperatur auf Standby-Modus geschaltet	●	
			8	Durch SCHEDULE <ZEITPLAN>-Einstellung auf Standby-Modus geschaltet		
			9	Standby-Modus durch DDC/CI		
			10	Standby-Modus durch HDMI CEC		
			20	Durch OFF IF NO OPERATION <AUTO SYSTEM AUS>-Einstellung auf Standby-Modus geschaltet		

## Befehle für die Einstellung der GAMMA-Benutzerdaten

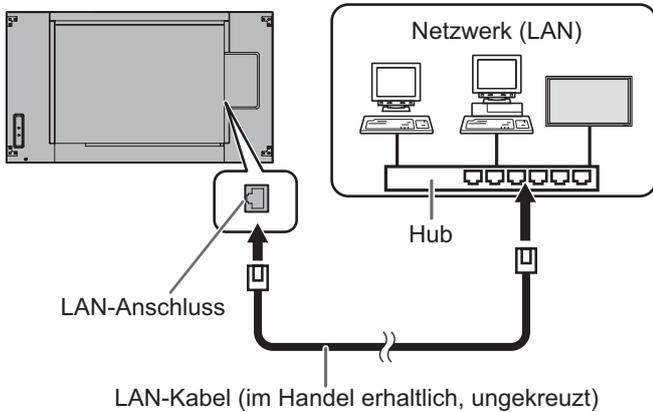
Funktion	Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*
ROT GAMMA DATENÜBERTRAGUNG	UGRW	W	aaxxxx ...		aa: Blocknummer	○
GRÜN GAMMA DATENÜBERTRAGUNG	UGGW	W	xxxxcc		xxxx: 32 Benutzerdaten	
BLAU GAMMA DATENÜBERTRAGUNG	UGBW	W	(xxxx: 32 Abschnitte) aa: 01-16 xxxx: 0000-1023 cc: 00-FF		cc: Prüfsumme (ASCII-Daten) der Blocknummer und der Benutzerdaten	
ROT GAMMA DATEN LESEN	UGRR	W	1-16	xxxx ... xxx	xxxx: Benutzerdaten von 32 Abschnitten	○
GRÜN GAMMA DATEN LESEN	UGGR	W	1-16	(xxxx: 32 Abschnitte)		
BLAU GAMMA DATEN LESEN	UGBR	W	1-16	xxxx: 0000-1023		
BENUTZERDATEN INITIALISIEREN	UGRS	W	0		Initialisieren der Benutzerdaten	
BENUTZERDATEN SPEICHERN	UGSV	W	0		Speichern der Benutzerdaten im Monitor.	

# Steuerung des Monitors über einen Computer (LAN)

Sie können den Monitor an ein LAN-Netzwerk anschließen, um ihn von einem Computer aus zu steuern.

Sie können den Monitor auch so konfigurieren, dass er bei einer Störung eine E-Mail-Benachrichtigung schickt.

Für die Verbindung ist ein handelsübliches LAN-Kabel erforderlich (UTP-Kabel, Kategorie 5, ungekreuzt).



## TIPPS

- Sie müssen dem Monitor gemäß dem unter "Einstellungen zum Verbinden mit einem LAN" geschilderten Verfahren eine IP-Adresse zuweisen. (Siehe Beschreibung rechts.)
- Auf Ihrem Computer muss der Webbrowser installiert sein.
- Wenn für den POWER SAVE MODE <ENERGIESPARMODUS> die Option ON <EIN> aktiviert ist, ist eine Steuerung im Standby-Modus nicht möglich.
- Um den Monitor per LAN zu steuern, stellen Sie RS-232C/LAN SELECT <RS-232C/LAN-AUSWAHL> auf LAN. (Siehe Seite 26.)
- Sie können RS-232C- und LAN-Steuerung nicht gleichzeitig verwenden.

## Initialisieren von persönlichen Informationen

- Sie können persönliche Informationen wie etwa E-Mail-Adressen im Monitor speichern. Bevor Sie den Monitor übereignen oder entsorgen, initialisieren Sie alle Einstellungen, indem Sie ALL RESET 1 <SYSTEMRESET 1> auswählen. (Siehe Seite 34.) Beachten Sie, dass mit ALL RESET 2 <SYSTEMRESET 2> E-Mail-Adressen und andere Einstellungen nicht initialisiert werden.

## Einstellungen zum Verbinden mit einem LAN

Stellen Sie die IP-Adresse und Subnetzmaske entsprechend Ihrem LAN ein.

Diese Einstellungen können nach Belieben direkt am Monitor oder über einen mit dem Monitor verbundenen Computer durchgeführt werden.

Die erforderlichen Einstellungen hängen von der Konfiguration Ihres LAN ab. Einzelheiten erfragen Sie bitte bei Ihrem LAN-Administrator.

### ■ Einstellen am Monitor

Stellen Sie zuerst die RS-232C/LAN SELECT <RS-232C/LAN-AUSWAHL> unter COMMUNICATION SETTING <KOMMUNIKATIONSEINSTELLUNG> im Menü SETUP <KONFIG.> auf LAN ein und richten Sie anschließend die Optionen unter LAN SETUP <LAN-EINRICHTUNG> ein. (Siehe Seite 26.)

Nachdem alle Einstellungen vorgenommen wurden, wählen Sie SET <GESETZT> aus und drücken Sie auf die Taste ENTER.

#### DHCP CLIENT <DHCP-CLIENT>

Wenn Ihr LAN einen DHCP-Server hat und die Adresse automatisch bezogen werden soll, ändern Sie diese Einstellung auf "ON".

Wenn Sie die Adresse manuell einstellen möchten, setzen Sie diese Einstellung auf "OFF".

#### IP ADDRESS <IP-ADRESSE>

Wenn DHCP CLIENT auf "OFF" gestellt ist, geben Sie eine IP-Adresse an.

Drücken Sie auf oder , um die gewünschten Einstellparameter auszuwählen, und drücken Sie auf oder , um die Werte zu ändern.

#### SUBNET MASK <SUBNETZ-MASKE>

Wenn DHCP CLIENT auf "OFF" gestellt ist, geben Sie eine Subnetzmaske an.

Drücken Sie auf oder , um die gewünschten Einstellparameter auszuwählen, und drücken Sie auf oder , um die Werte zu ändern.

#### DEFAULT GATEWAY <STANDARD-GATEWAY>

Wenn DHCP CLIENT auf "OFF" gestellt ist, geben Sie das Standard-Gateway an.

Wenn Sie kein Standard-Gateway verwenden, geben Sie "0.0.0.0" an.

Drücken Sie auf oder , um die gewünschten Einstellparameter auszuwählen, und drücken Sie auf oder , um die Werte zu ändern.

#### RESET

Setzt die Werte der LAN-Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurück.

Wählen Sie "ON" aus und drücken Sie dann auf die Taste ENTER.

## TIPPS

- Wenn die IP-Adresse manuell eingestellt wird, lassen sich die IP-Adressen des am RS-232C-Ausgangsanschluss angeschlossenen Monitors und der folgenden angeschlossenen Monitore in der seriellen Verbindung automatisch zuordnen. (Siehe Seite 26.)

## Steuerung des Monitors über einen Computer (LAN)

### ■ Einstellen über einen Computer

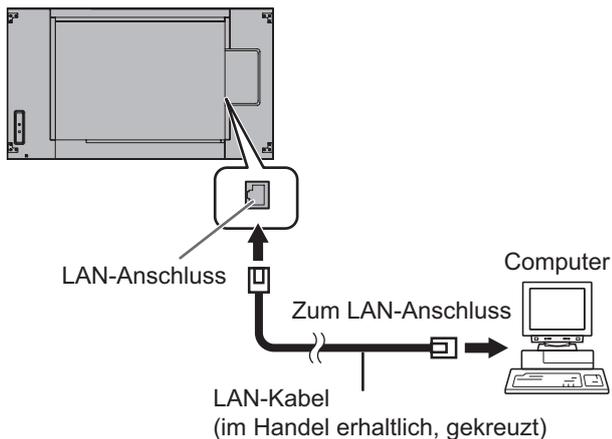
Wenn der Monitor mit einem Computer verbunden ist, können die LAN-Einstellungen über den Computer konfiguriert werden.

#### Einstellverfahren

- (1) Verbinden Sie Ihren Monitor mit einem Computer.
- (2) Legen Sie die IP-Adresse des Computers fest.
- (3) Konfigurieren Sie die LAN-Einstellungen des Monitors.

#### (1) Verbinden des Monitors mit einem Computer

Stecken Sie am LAN-Anschluss des Computers und des Monitors ein handelsübliches gekreuztes LAN-Kabel an (UPT-Kabel, Kategorie 5).



#### (2) Festlegen der IP-Adresse des Computers

Zum Einstellen der LAN-Einstellungen des Monitors müssen Sie die Einstellungen am Computer zeitweilig ändern. Diese Erläuterung beruht auf Windows 7.

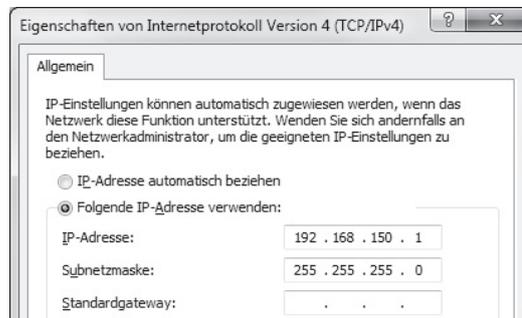
1. Melden Sie sich beim Computer als Administrator an.
2. Klicken Sie auf [Start] und dann auf "Systemsteuerung".
3. Klicken Sie unter "Netzwerk und Internet" auf "Netzwerkstatus und -aufgaben anzeigen".  
Klicken Sie unter "Klassische Ansicht" auf "Netzwerk- und Freigabecenter".
4. Klicken Sie zuerst auf "LAN-Verbindung" und dann auf "Eigenschaften".
5. Klicken Sie auf "Internetprotokoll Version 4 (TCP/IPv4)" und dann auf "Eigenschaften".
6. Schreiben Sie sich die derzeitige IP-Adresse, Subnetzmaske und Standard-Gateway-Einstellung sorgfältig auf.

Es ist sehr wichtig, dass Sie sich diese Daten jetzt notieren, denn Sie brauchen diese Werte später wieder, um die IP-Adresse, die Subnetzmaske und Standard-Gateway-Einstellungen auf diese Werte zurückzustellen.

7. Nehmen Sie eine zeitweilige Änderung der IP-Adresse und der Subnetzmaske vor.

Um bei werksseitigen Grundeinstellungen auf den Monitor zuzugreifen, treffen Sie die folgenden Einstellungen:

- IP-Adresse : 192.168.150.1
- Subnetzmaske : 255.255.255.0
- Standard-Gateway: (leer lassen)



8. Klicken Sie auf [OK] und führen Sie anschließend einen Neustart des Computers durch.

#### TIPPS

- Die werksseitigen Einstellungen dieses Monitors lauten wie folgt:  
(Wenn DHCP CLIENT <DHCP-CLIENT> auf "OFF" <AUS> gesetzt ist)  
IP-Adresse : 192.168.150.2  
Subnetzmaske : 255.255.255.0  
Standard-Gateway : 0.0.0.0

#### (3) Konfigurieren der LAN-Einstellungen des Monitors

Greifen Sie mit dem Webbrowser auf den zu.

##### Steuerung des Monitors

1. Schalten Sie die Stromversorgung des Monitors ein.
2. Stellen Sie die RS-232C/LAN SELECT <RS-232C/LAN-AUSWAHL> unter COMMUNICATION SETTING <KOMMUNIKATIONSEINSTELLUNG> im Menü SETUP <KONFIG.> auf LAN.
3. Stellen Sie DHCP CLIENT <DHCP-CLIENT> unter LAN SETUP <LAN-EINRICHTUNG> unter COMMUNICATION SETTING <KOMMUNIKATIONSEINSTELLUNG> im Menü SETUP <KONFIG.> auf "OFF" <AUS>.

##### Computer-Betrieb

4. Starten Sie den Webbrowser. Tippen Sie in das Adressfeld "http://192.168.150.2/" ein und drücken Sie die Eingabetaste.



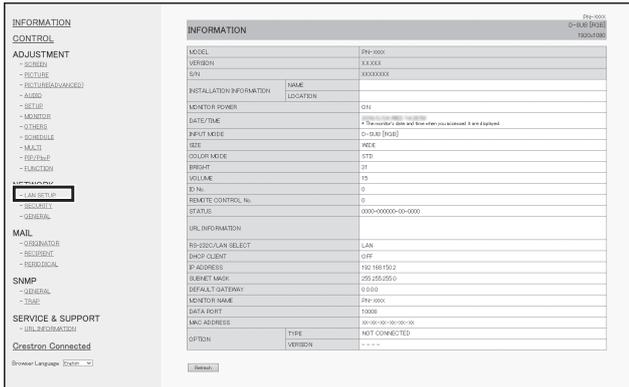
5. Geben Sie den USER NAME (Benutzernamen) und das PASSWORD (Kennwort) ein.

Folgende Werte werden in den Anfangseinstellungen festgelegt.

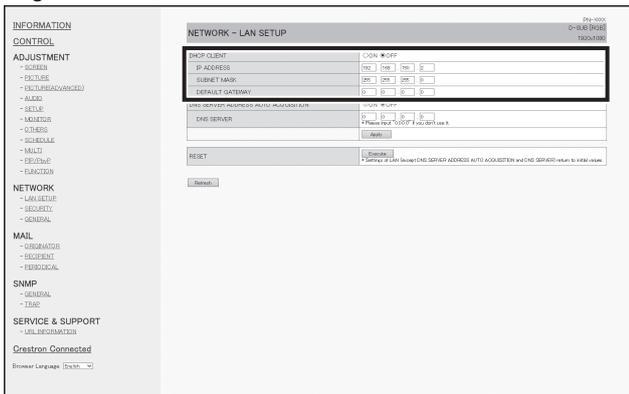
Benutzername: admin, Kennwort: admin

- \* Ändern Sie zur Aktivierung der Sicherheit des Monitors den Benutzernamen und das Kennwort. (Siehe Seite 51.)

6. Klicken Sie unter NETWORK auf "LAN SETUP".



7. Legen Sie "DHCP CLIENT", "IP ADDRESS" usw. fest.



## DHCP CLIENT

Wenn Ihr LAN einen DHCP-Server hat und die Adresse automatisch bezogen werden soll, ändern Sie diese Einstellung auf "ON".

Wenn Sie die Adresse manuell einstellen möchten, setzen Sie diese Einstellung auf "OFF".

## IP ADDRESS

Wenn DHCP CLIENT auf "OFF" gestellt ist, geben Sie eine IP-Adresse an.

## SUBNET MASK

Wenn DHCP CLIENT auf "OFF" gestellt ist, geben Sie eine Subnetzmaske an.

## DEFAULT GATEWAY

Wenn DHCP CLIENT auf "OFF" gestellt ist, geben Sie das Standard-Gateway an.

Wenn Sie kein Gateway verwenden, geben Sie "0.0.0.0" an.

- Wenn Sie die Einstellungen geändert haben, klicken Sie auf [Apply].
- Beachten Sie die Meldung und klicken Sie auf [OK].
- Beenden Sie den Webbrowser.
- Stellen Sie den Computer wieder zurück auf seine ursprüngliche IP-Adresse, die Sie sich unter Schritt 6, "(2) Festlegen der IP-Adresse des Computers" notiert haben.
- Schließen Sie den Monitor und den Computer an das LAN an.

## Vorsicht

- Warten Sie nach dem Klicken auf [OK] 10 Sekunden lang, bevor Sie fortfahren.
- Wenn Sie das Gerät über die Fernbedienung oder eine ähnliche Einrichtung bedienen, klicken Sie auf [Refresh].

## TIPPS

- Wenn die IP-Adresse manuell eingestellt wird, lassen sich die IP-Adressen des am RS-232C-Ausgangsanschluss angeschlossenen Monitors und der folgenden angeschlossenen Monitore in der seriellen Verbindung automatisch zuordnen. (Siehe Seite 26.)

## Steuerung über einen Computer

### Allgemeiner Betrieb

Um den Monitor über einen Computer im LAN zu steuern, verwenden Sie einen Webbrowser.

- Starten Sie auf dem Computer den Webbrowser.
- Tippen Sie in das Adressfeld "http://" ein, gefolgt von der IP-Adresse Ihres Monitors, gefolgt von "/" und drücken Sie dann die Eingabetaste.  
Sie können die IP-Adresse mit der INFORMATION-Funktion überprüfen.



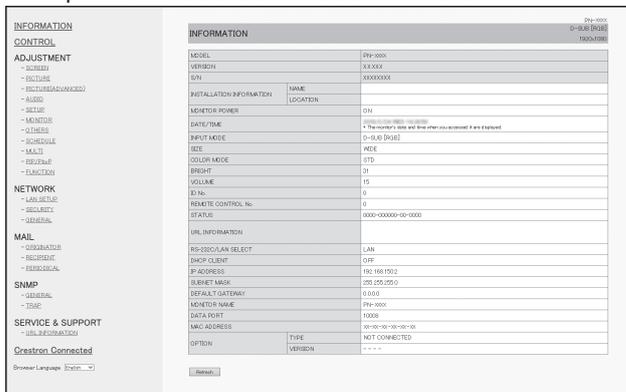
Ein Bildschirm für die Eingabe des Benutzernamens und Kennworts wird angezeigt. Geben Sie dort die Kombination von Benutzername und Kennwort ein, die Sie bei den Sicherheitseinstellungen festgelegt haben (siehe Seite 51), und klicken Sie dann auf [OK].

Folgende Werte werden in den Anfangseinstellungen festgelegt.

Benutzername: admin, Kennwort: admin

- Ändern Sie zur Aktivierung der Sicherheit des Monitors den Benutzernamen und das Kennwort. (Siehe Seite 51.)

- Sie können den Status und die Einstellungen des Monitors überprüfen, steuern und ändern, indem Sie auf die Menüpunkte links auf dem Bildschirm klicken.



- Wenn sich neben einer Einstellung eine Schaltfläche [Apply] befindet, klicken Sie nach einer Änderung der Einstellung darauf.

## TIPPS

- Details zu jeder Einstellung finden Sie auf den Seiten 50 bis 54.
- Wenn Sie auf [Refresh] klicken, bevor die Aktualisierung der derzeitigen Anzeige abgeschlossen ist, erscheint die Meldung "Server Busy Error". Warten Sie einen Moment, bevor Sie erneut auf Ihren Monitor zugreifen.
- Während der Aufwärmphase können Sie den Monitor nicht bedienen.
- Wenn DHCP CLIENT auf ON gestellt ist, drücken Sie zwei- oder dreimal die Taste INFORMATION auf der Fernbedienung und überprüfen Sie dann die IP-Adresse des Monitors.

# Steuerung des Monitors über einen Computer (LAN)

## INFORMATION

Hier erscheinen Informationen über diesen Monitor.

INFORMATION		DP-1000 D-16.5 (16:9) 1920x1080
MODEL	DP-1000	
VERSION	1.0.0.0.0	
S/N	XXXXXXXXXX	
INSTALLATION INFORMATION		
NAME		
LOCATION		
MONITOR POWER		
DATE/TIME	ON	
PIPET MODE	▶ (On/Off) (PbP)	
PIPET MODE	OFF	
PIPET MODE	OFF	
BRIGHT	31	
VOLUME	19	
ED No.	0	
REMOTE CONTROL No.	0	
STATUS	0000-00000-00-0000	
URL INFORMATION		
IP-ADDRESS SELECT	LAN	
IP-CLIENT	OFF	
IP-ADDRESS	192.168.150.2	
RUBINET MARK	255.255.255.0	
DEFAULT GATEWAY	0.0.0.0	
MACETERN NAME	DP-1000	
DATA PORT	10000	
MAC ADDRESS	00-00-00-00-00-00	
TYPE	NOT CONNECTED	
OPTION	---	
VERSION	---	

## CONTROL

Sie können festlegen, welche Funktionen den Tasten POWER, INPUT usw. auf der Fernbedienung zugeordnet sind. (Siehe Seite 19.)

CONTROL		DP-1000 D-16.5 (16:9) 1920x1080
MONITOR POWER	▶ ON / OFF	
PIPET MODE	(On/Off) (PbP)	
PIPET MODE	(On/Off) (PbP)	
COLOR MODE	(On/Off) (PbP)	
BRIGHT	(PbP)	
VOLUME	(PbP)	
MUTE	ON / OFF	

## ADJUSTMENT

Sie können Anpassungen an diesen Einstellungen vornehmen, die auch im Menü des Monitors verfügbar sind.

- SCREEN (Siehe Seite 23.)
- PICTURE (Siehe Seite 24.)
- PICTURE (ADVANCED) (Siehe Seite 25.)
- AUDIO (Siehe Seite 25.)
- SETUP (Siehe Seite 25.)
- MONITOR (Siehe Seite 27.)
- OTHERS (Siehe Seite 29.)
- SCHEDULE (Siehe Seite 32.)
- MULTI (Siehe Seite 28.)
- PIP/PbP (Siehe Seite 29.)
- FUNCTION (Siehe Seite 34.)

ADJUSTMENT - SCREEN		DP-1000 D-16.5 (16:9) 1920x1080
AUTO	[Refresh]	
CLOCK	00:00	
PHASE	(PbP)	
H-POS	(PbP)	
V-POS	(PbP)	
H-SEED	(PbP)	
V-SEED	(PbP)	
RESOLUTION GETTING		
H-RESOLUTION (1920)		
V-RESOLUTION (1080)		
INPUT SIGNAL		
480 LINES	(PbP)	
720 LINES	(PbP)	
1080 LINES	(PbP)	
200MHz SPECIAL SETTING	OFF	
RESET	[Refresh]	
* Press the [Refresh] button to check the setting of each item after you change it.		

## TIPPS

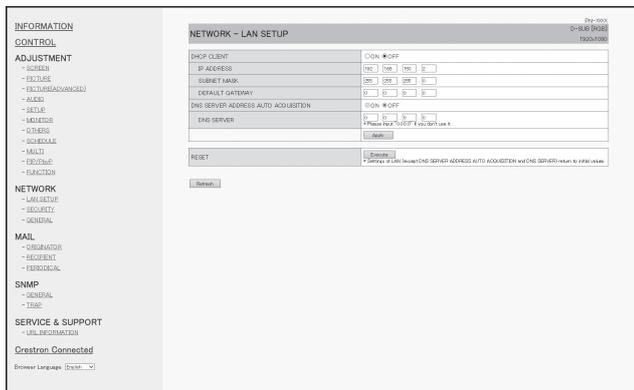
- Klicken Sie auf [Refresh], nachdem Sie die Funktion DISPLAY COLOR PATTERN auf "OFF" gesetzt haben, um den korrekten Monitorstatus zu erhalten.

## TIPPS

- Aus dem Standby-Modus kann nur in den Normalbetrieb geschaltet werden.

## ■ NETWORK (LAN SETUP)

Auf diesem Bildschirm können Sie die Einstellungen durchführen, die erforderlich sind, wenn der Monitor an ein LAN angeschlossen ist.



### DHCP CLIENT

Wenn Ihr LAN einen DHCP-Server hat und die Adresse automatisch bezogen werden soll, ändern Sie diese Einstellung auf "ON".

Wenn Sie die Adresse manuell einstellen möchten, setzen Sie diese Einstellung auf "OFF".

### IP ADDRESS

Wenn DHCP CLIENT auf "OFF" gestellt ist, geben Sie eine IP-Adresse an.

### SUBNET MASK

Wenn DHCP CLIENT auf "OFF" gestellt ist, geben Sie eine Subnetzmaske an.

### DEFAULT GATEWAY

Wenn DHCP CLIENT auf "OFF" gestellt ist, geben Sie das Standard-Gateway an.

Wenn Sie kein Gateway verwenden, geben Sie "0.0.0.0" an.

### DNS SERVER ADDRESS AUTO ACQUISITION

Wenn DHCP CLIENT auf "ON" eingestellt ist, müssen Sie festlegen, ob die Adresse des DNS-Servers automatisch abgerufen werden soll.

### DNS SERVER

Geben Sie die Adresse des DNS-Servers an, wenn DHCP CLIENT auf "OFF" eingestellt ist oder DNS SERVER ADDRESS AUTO ACQUISITION auf "OFF" eingestellt ist. Wenn Sie keinen DNS-Server verwenden, geben Sie "0.0.0.0" an.

### RESET

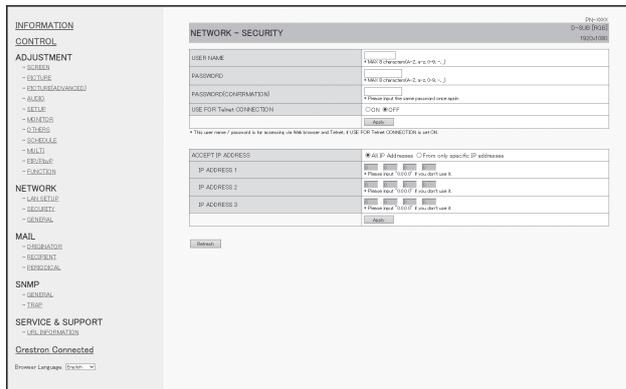
Wenn Sie auf [Execute] klicken, werden alle Einstellungen von LAN SETUP auf die Werkeinstellungen zurückgesetzt, mit Ausnahme der Einstellungen für DNS SERVER ADDRESS AUTO ACQUISITION und DNS SERVER.

### TIPPS

- Wenn die IP-Adresse manuell eingestellt wird, lassen sich die IP-Adressen des am RS-232C-Ausgangsanschluss angeschlossenen Monitors und der folgenden angeschlossenen Monitore in der seriellen Verbindung automatisch zuordnen. (Siehe Seite 26.)

## ■ NETWORK (SECURITY)

Auf diesem Bildschirm können Sie die sicherheitsrelevanten Einstellungen durchführen.



### USER NAME / PASSWORD

Zum Festlegen eines Benutzernamens und eines Kennworts, um den Zugriff auf diesen Monitor zu beschränken. Folgende Werte werden in den Anfangseinstellungen festgelegt.

Benutzername: admin, Kennwort: admin

\* Ändern Sie zur Aktivierung der Sicherheit des Monitors den Benutzernamen und das Kennwort.

Wenn Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort eingegeben haben, klicken Sie auf [Apply].

### USE FOR Telnet CONNECTION

Legt fest, ob bei der Verbindung über TELNET ein Benutzername und Kennwort verwendet werden soll.

### ACCEPT IP ADDRESS

Sie können den Zugriff auf diesen Monitor beschränken, indem Sie IP-Adressen von Computers speichern, denen Zugriff gewährt werden soll.

Um den Zugriff zu beschränken, klicken Sie auf die Option "From only specific IP addresses". Andernfalls, um den Zugriff von jedem beliebigen Computer aus zu gestatten, klicken Sie auf "All IP Addresses".

### IP ADDRESS 1 bis 3

Wenn "ACCEPT IP ADDRESS" auf "From only specific IP addresses" gestellt ist, geben Sie hier die IP-Adressen der Computer ein, denen Zugriff gewährt werden soll.

### TIPPS

- USER NAME und PASSWORD dürfen aus bis zu 8 alphanumerischen Zeichen bestehen (einschließlich Bindestrich und Unterstrich).
- Um den Benutzernamen und/oder das Kennwort nach dem Einstellen zu löschen, leeren Sie das betreffende Feld und klicken Sie dann auf [Apply].

# Steuerung des Monitors über einen Computer (LAN)

## ■ NETWORK (GENERAL)

Auf diesem Bildschirm können Sie die allgemeinen LAN-Einstellungen durchführen.

### MONITOR NAME

Geben Sie eine Bezeichnung für diesen Monitor ein, wie sie auf dem Bildschirm des Webbrowsers erscheinen soll.

### AUTO LOGOUT TIME

Legen Sie fest, nach welcher Zeit (in Minuten) dieser Monitor automatisch vom Netzwerk getrennt werden soll.

Geben Sie einen Wert in Minuten von 1 bis 65535 an. Durch den Wert '0' wird diese Funktion deaktiviert.

### DATA PORT

Legen Sie die TCP-Port-Nummer fest, über die der Datenaustausch mit dem Monitor erfolgen soll. Geben Sie einen Wert zwischen 1025 und 65535 an.

### SEARCH PORT

Legen Sie die Port-Nummer fest, die beim Suchen nach diesem Monitor verwendet werden soll. Geben Sie einen Wert zwischen 1025 und 65535 an.

### INSTALLATION INFORMATION (NAME/LOCATION)

Legen Sie im Webbrowser-Fenster fest, welche Informationen zu diesem Monitor angezeigt werden sollen.

### LINK MODE

Legt die Übertragungsrate und das Duplexverfahren fest. Im Normalfall verwenden Sie AUTO.

### TIPPS

- Der MONITOR NAME darf aus bis zu 16 alphanumerischen Zeichen oder Symbolen bestehen.
- Geben Sie bis zu 50 Zeichen in das Feld NAME unter INSTALLATION INFORMATION ein.
- Geben Sie bis zu 100 Zeichen in das Feld LOCATION unter INSTALLATION INFORMATION ein.

## ■ MAIL (ORIGINATOR)

Auf diesem Bildschirm können Sie die E-Mail konfigurieren, die in regelmäßigen Abständen oder dann verschickt wird, wenn der Monitor eine Störung aufweist.

Die erforderlichen Einstellungen hängen von der Konfiguration Ihres LAN ab. Einzelheiten erfragen Sie bitte bei Ihrem LAN-Administrator.

### SMTP SERVER

Geben Sie die Adresse des SMTP-Servers für den E-Mail-Versand an.

\* Achten Sie bei Verwendung eines Domain-Namens darauf, auch den DNS SERVER anzugeben. (Siehe Seite 51.)

### SMTP PORT

Wenn "AUTHENTICATION" auf "SMTP-AUTH" eingestellt ist, geben Sie die Portnummer an.

### ORIGINATOR E-MAIL ADDRESS

Legen Sie die E-Mail-Adresse für diesen Monitor fest. Diese Adresse wird als Absender-E-Mail-Adresse verwendet.

### ORIGINATOR NAME

Legen Sie die Bezeichnung des Absenders fest. Dieser Name erscheint im Feld "Originator Name" der E-Mail.

### AUTHENTICATION

Legen Sie das Authentifizierungsverfahren fest, das beim E-Mail-Versand verwendet werden soll.

### POP SERVER

Wenn "AUTHENTICATION" auf "POP before SMTP" eingestellt ist, geben Sie die Adresse des POP-Servers an.

### ACCOUNT NAME / PASSWORD

Wenn "AUTHENTICATION" auf "POP before SMTP" oder "SMTP-AUTH" eingestellt ist, geben Sie den Account-Namen und das Kennwort zum Herstellen der Verbindung mit dem SMTP-Server an.

### TIPPS

- Sie können bei ORIGINATOR E-MAIL ADDRESS, ORIGINATOR NAME, ACCOUNT NAME, und PASSWORD jeweils bis zu 64 alphanumerische Zeichen oder Symbole eingeben.
- Die Bezeichnungen für SMTP SERVER und POP SERVER dürfen aus bis zu 64 Zeichen bestehen. Die folgenden Zeichen dürfen eingegeben werden: a-z, A-Z, 0-9, - , .

## ■ MAIL (RECIPIENT)

Auf diesem Bildschirm können Sie die Empfänger der E-Mail festlegen, die in regelmäßigen Abständen oder dann verschickt wird, wenn der Monitor eine Störung aufweist.

### RECIPIENT E-MAIL ADDRESSES

Geben Sie die E-Mail-Adressen an, an die bei einer Störung eine E-Mail-Benachrichtigung geschickt werden soll.

### CONDITION

Geben Sie die Bedingungen an, unter denen E-Mails verschickt werden sollen.  
Wenn Sie PERIODICAL angekreuzt haben, geben Sie Datum und Zeit für das regelmäßige Verschicken von E-Mails an.

### CONFIRMATION

Zum Versenden von Test-E-Mails.  
Damit können Sie sich vergewissern, dass die E-Mail-Einstellungen richtig konfiguriert sind.

### Attach the log file to a TEMPERATURE/HARDWARE error e-mail.

Wenn diese Option angekreuzt ist, wird zur E-Mail ein Protokollauszug hinzugefügt, der über einen Temperatur- oder Statusfehler Auskunft gibt.

### E-MAIL TRANSMISSION ERROR REPORT

Ein Bericht zu den letzten E-Mail-Übertragungsfehlern wird angezeigt.  
Der Fehlerbericht wird angezeigt, wenn ein E-Mail-Übertragungsfehler aufgetreten ist.  
Bei Ausführen von ALL RESET1 werden die E-Mail-Übertragungsfehler gelöscht. (Siehe Seite 34.)

### TIPPS

- Die RECIPIENT E-MAIL ADDRESSES dürfen aus bis zu 64 alphanumerischen Zeichen oder Symbolen bestehen.

## ■ MAIL (PERIODICAL)

Wenn bei CONDITION für MAIL (RECIPIENT) die Option PERIODICAL angekreuzt ist, geben Sie Datum und Zeit für das Verschicken von E-Mails an.

### DAY OF THE WEEK

Legen Sie fest, an welchem Wochentag die regelmäßigen E-Mails verschickt werden sollen.

### TIME

Legen Sie fest, zu welcher Uhrzeit die regelmäßigen E-Mails verschickt werden sollen.

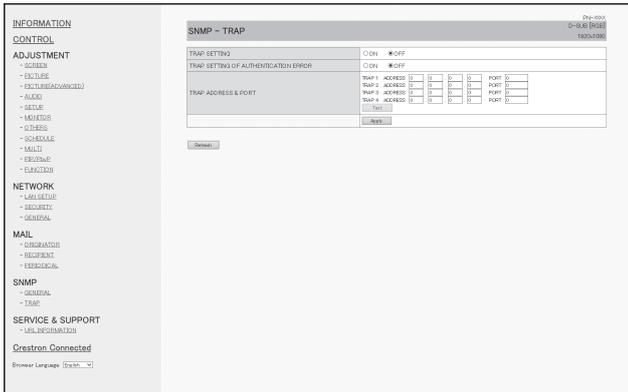
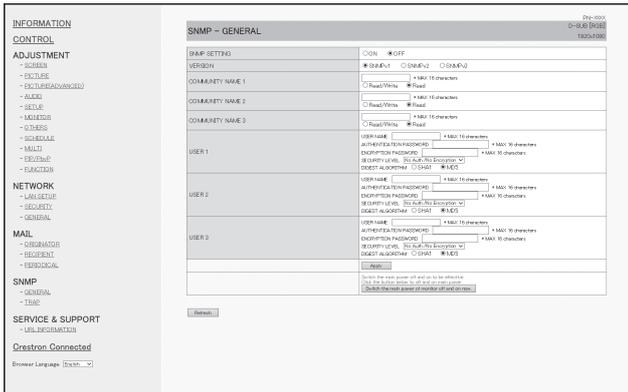
### Vorsicht

- Schalten Sie den Hauptschalter nicht aus, wenn Sie das regelmäßige Verschicken von E-Mails aktiviert haben.
- Geben Sie das richtige Datum bzw. die richtige Uhrzeit ein. (Siehe Seite 25.)  
Bei fehlerhaften Datums- und Uhrzeiteinstellungen werden die regelmäßigen E-Mails nicht richtig verschickt.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Datums- und Uhrzeiteingaben stimmen.

# Steuerung des Monitors über einen Computer (LAN)

## ■SNMP

Die SNMP-Einstellungen können konfiguriert werden.



### SNMP SETTING

Einstellen, ob SNMP aktiviert oder deaktiviert werden soll.

### VERSION

Einstellen der SNMP-Version, die unterstützt werden soll.

### COMMUNITY NAME 1 bis 3

Einstellen des Communitynamens, der für den Zugriff erforderlich ist.

### USER 1 bis 3

Einstellen des Benutzernamens, des Passworts, der Authentifizierungsmethode und weiterer für den Zugriff erforderliche Optionen.

### TRAP SETTING

Einstellen, ob die Trap-Funktion aktiviert oder deaktiviert werden soll.

Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird ein Trap gesendet, sobald der Monitor angeschaltet wird.

### TRAP SETTING OF AUTHENTICATION ERROR

Einstellen, ob die Trap-Funktion eine Benachrichtigung senden soll, wenn die Authentifizierung fehlgeschlagen ist.

### TRAP ADDRESS & PORT

Einstellen der Zieladresse und der Portnummer für die Benachrichtigung, die von der Trap-Funktion gesendet wird.

## !Vorsicht

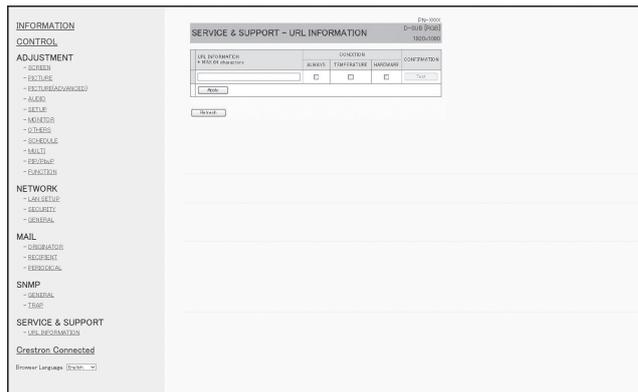
- Nachdem Sie die SNMP-Einstellung durchgeführt haben, klicken Sie auf [Switch the main power of monitor off and on now.] oder schalten Sie den Monitor über den Hauptnetzschalter aus und wieder an. Warten Sie nach dem Neustart des Monitors etwa 30 Sekunden, bevor Sie den nächsten Vorgang durchführen.
- Wenn die IP-Adresse bei aktiver SNMP-Funktion geändert wird, schalten Sie bitte den Monitor mit dem Hauptschalter aus und wieder ein.

## TIPPS

- Abhängig von den SNMP-Einstellungen kann es eine kurze Zeit dauern, bis SNMP verfügbar ist (etwa 5 Minuten).
- Für den Communitynamen, Benutzernamen und für das Passwort können bis zu 16 alphanumerische Buchstaben oder Symbole verwendet werden.

## ■SERVICE & SUPPORT (URL INFORMATION)

Sie können im Feld URL INFORMATION des Bildschirms INFORMATION eine bestimmte URL anzeigen lassen, wenn im Monitor ein Fehler auftritt. (Siehe Seite 50.)



### URL INFORMATION

Geben Sie die URL ein, die im INFORMATION-Fenster angezeigt werden soll, wenn im Monitor ein Fehler auftritt. Es können bis zu 64 alphanumerische Zeichen oder Symbole verwendet werden.

### CONDITION

Legen Sie die Bedingung fest, unter der die URL angezeigt werden soll.

### CONFIRMATION

Die Homepage der angegebenen URL wird angezeigt. Sie können sich vergewissern, ob die von Ihnen eingegebene URL stimmt.

## TIPPS

- Sie können statt einer URL auch einen Meldungstext festlegen, der angezeigt werden soll, wie etwa den Namen eines Ansprechpartners oder eine Telefonnummer.

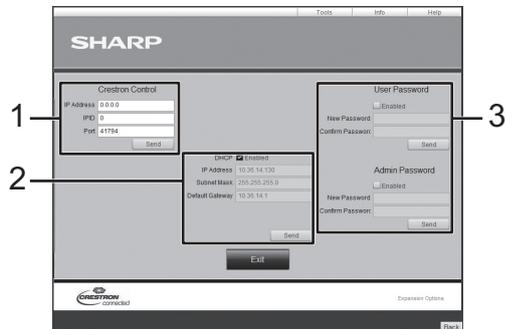
## ■Crestron Connected

Rufen Sie das Crestron Connected Steuerungsmenü auf.  
Steuerungsmenü



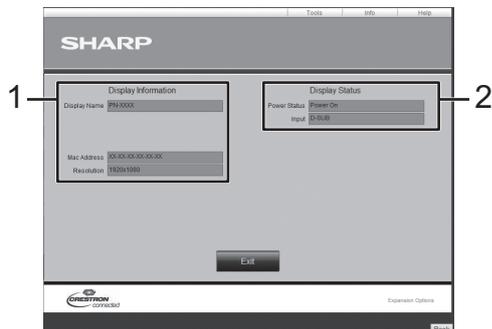
- Führt folgende Funktionen aus.
  - Power..... Schaltet die Stromversorgung EIN/AUS.
  - Mute..... Schaltet vorübergehend die Lautstärke aus.
  - Vol-/Vol+..... Stellt die Lautstärke ein.
- Ändert den Eingangsmodus.
- Führt folgende Funktionen aus.
  - Contrast..... Stellt den Kontrast ein.
  - Black Level.. Stellt die Helligkeit ein.
  - Colors..... Stellt die Farbintensität ein.
  - Sharpness... Stellt die Schärfe ein.
- Bedienung für das Bildschirmmenü des Monitors.
- Schaltet die Seiten um auf Tools, Information, Registerkarte Hilfe.

## Tools



- Einstellungen für Crestron Control.
- Einstellungen für Monitornetzwerk.
  - DHCP
  - IP Address (IP-Adresse)
  - Subnet Mask
  - Default Gateway (Standard-Gateway)
- Sicherheitseinstellung.  
Einstellung des Kennworts für Benutzer- und Administratorenberechtigungen des Steuerungsmenüs.

## Info



- Anzeige unter dem Punkt Informationen.
  - Display Name (Anzeige Name)
  - Mac Address (Mac-Adresse)
  - Resolution (Auflösung)
- Anzeige unter dem Punkt Status.
  - Power Status (Betriebszustand)
  - Input (Eingang)

## Hilfe



Nachrichtenübermittlung an oder von Administratoren, die "Creston Connected" verwenden.

## [Erweiterter Betrieb] Befehlsbasierte Steuerung

Mit einer Terminal-Software oder anderen geeigneten Anwendungen können Sie den Monitor über RS-232C-Befehle steuern (siehe Seite 39). Damit Sie diese Funktion verwenden können, muss über den Webbrowser eine Verbindung bestehen. Eine ausführliche Anleitung finden Sie im Handbuch der Terminal-Software.

### (1) Computer am Monitor anschließen

- Geben Sie die IP-Adresse und die Datenportnummer an und schließen Sie den Computer am Monitor an. Nach Herstellung der Verbindung wird [  Login:] als Antwort zurückgegeben.
- Senden Sie den in den Einstellungen unter SECURITY festgelegten Benutzernamen. (Siehe Seite 51.)
  - Senden Sie [Benutzername] + [  ].
  - Senden Sie [  ], wenn der Benutzername nicht festgelegt ist, oder wenn USE FOR Telnet CONNECTION auf OFF eingestellt ist.
  - Nach erfolgter Übertragung wird [  Password:] als Antwort zurückgegeben.
- Senden Sie das in den Einstellungen unter SECURITY festgelegte Kennwort. (Siehe Seite 51.)
  - Senden Sie [Kennwort] + [  ].
  - Senden Sie [  ], wenn das Kennwort nicht festgelegt ist, oder wenn USE FOR Telnet CONNECTION auf OFF eingestellt ist.
  - Nach erfolgter Übertragung wird [OK ] als Antwort zurückgegeben.

### (2) Befehle zur Steuerung des Monitors senden

- Die verwendeten Befehle sind mit denen für RS-232C identisch. Eine Anleitung finden Sie unter "Kommunikation" (siehe Seite 35).
- Die verwendbaren Befehle sind in der RS-232C-Befehlstabelle ausgeführt (siehe Seite 39).

### (3) Verbindung zum Monitor trennen und Funktion beenden

- Senden Sie [BYE ].  
Bei erfolgter Übertragung wird [goodbye] zurückgegeben und die Verbindung getrennt.

## TIPPS

- Die Verbindung wird automatisch getrennt, wenn während der unter AUTO LOGOUT TIME angegebenen Zeit keine Kommunikation erfolgt.

# Fehlerbehebung

Bei Problemen mit dem Monitor lesen Sie bitte die folgenden Tipps zur Fehlerbehebung durch, bevor Sie den Reparaturdienst kontaktieren.

## Kein Bild oder kein Ton.

- Ist das Netzkabel angeschlossen? (Siehe Seite 13.)
- Ist der Hauptnetzschalter ausgeschaltet? (Siehe Seite 17.)
- Ist der Monitor im Standby-Modus (die Betriebs-LED leuchtet orange)? (Siehe Seite 17.)
- Ist der richtige Eingangsmodus ausgewählt? (Siehe Seite 20.)
- Wenn ein externes Gerät angeschlossen ist: funktioniert das externe Gerät (Wiedergabe)?

## Die Fernbedienung funktioniert nicht.

- Sind die Batterien richtig eingelegt? (Auf richtige Polarität +, - achten) (Siehe Seite 15.)
- Sind die Batterien leer?
- Sie müssen die Fernbedienung gegen den Fernbedienungssensor am Monitor richten. (Siehe Seite 15.)
- Ist das Menü ausgeblendet, oder ist der Betrieb deaktiviert? (Siehe Seite 34.)
- Stimmen die Nummern auf Fernbedienung und Monitor überein?  
Überprüfen Sie die Ziffern unter INFORMATION <INFORMATIONEN>. (Siehe Seite 33.)

## Die Tasten der Fernbedienung für die Bedienung von Geräten, die über HDMI verbunden sind, funktionieren nicht.

- Ist HDMI CEC LINK im Menü SETUP <KONFIG.> unter INPUT SELECT <EINGANGSWAHL> auf AUTO eingestellt?
- Schalten Sie auf einen anderen Eingangsmodus um und versuchen Sie erneut, den Eingangsmodus auf HDMI zu schalten.

## Der Ton vom rechten und linken Lautsprecherkanal ist vertauscht.

### Der Ton ist nur von einer Seite zu hören.

- Sind die Audiokabel richtig angeschlossen?
- Überprüfen Sie die BALANCE-Einstellungen für das Menü AUDIO <TON>. (Siehe Seite 25.)

### Bild wird angezeigt, aber kein Ton vorhanden.

- Wurden die Lautsprecher stummgeschaltet?
- Prüfen Sie, ob die Lautstärke auf Minimum gestellt wurde.
- Sind die Audiokabel richtig angeschlossen?
- Stimmt die Einstellung für AUDIO SELECT <AUDIO AUSWAHL> im Menü SETUP <KONFIG.>? (Siehe Seite 26.)

### Instabiles Bild.

- Das Signal ist möglicherweise inkompatibel.
- Versuchen Sie die automatische Bildschirmeinstellung, wenn D-SUB[RGB] verwendet wird.

## Die Videodaten vom HDMI-Eingangsanschluss werden nicht ordnungsgemäß angezeigt.

- Ist das HDMI-Kabel tatsächlich HDMI-konform? Mit nicht-standardkonformen Kabeln funktioniert der Monitor nicht.
- Ist das Eingangssignal kompatibel mit diesem Monitor? (Siehe Seiten 62 und 63.)

## Die Videodaten vom DVI-D-Eingangsanschluss werden nicht ordnungsgemäß angezeigt.

- Ist das Eingangssignal kompatibel mit diesem Monitor? (Siehe Seite 62.)
- Schalten Sie die Stromzufuhr des angeschlossenen Geräts ab und wieder an.

## Die Videodaten vom D-Sub-Eingangsanschluss werden nicht korrekt angezeigt.

- Stimmt die Einstellung für D-SUB in INPUT SELECT <EINGANGSWAHL> im Menü SETUP <KONFIG.>? (Siehe Seite 26.)
- Ist das Eingangssignal kompatibel mit diesem Monitor? (Siehe Seiten 62 und 63.)

## Die Videodaten vom DisplayPort-Anschluss werden nicht korrekt angezeigt.

- Ist das DisplayPort-Kabel tatsächlich DisplayPort-konform? Mit nicht-standardkonformen Kabeln funktioniert der Monitor nicht.
- Ist das Eingangssignal kompatibel mit diesem Monitor? (Siehe Seite 62.)
- Sind die Monitore seriell miteinander verbunden, schalten Sie die Stromversorgung zu allen in Serie geschalteten Monitoren ab und dann wieder an.

## Die Tasten reagieren nicht.

### Es wird kein Bild angezeigt.

- Einige Störgeräusche von außen können den Betrieb stören. Schalten Sie den Monitor aus und nach mindestens 5 Sekunden wieder ein. Überprüfen Sie, ob er nun korrekt funktioniert.

### Der Eingang wird automatisch umgeschaltet.

- Wenn die Funktion NO SIGNAL AUTO INPUT SEL. <KEIN SIGN AUTOM EING AUSW> auf ON <EIN> gesetzt ist und der aktuelle Videosignaleingang stoppt, wechselt der Eingangsmodus automatisch zu einem aktiven Videosignalmodus.  
Dementsprechend kann der Eingangsmodus sogar in folgenden Fällen umgeschaltet werden:
  - Wenn ein Computer in den Standby-Modus geht.
  - Wenn ein Videospiel durch ein Abspielgerät gestoppt wurde.

### Die Betriebs-LED blinkt rot.

#### “STATUS [xxxx]” erscheint in der Ecke des Bildschirms.

- Hardwareproblem. Schalten Sie den Monitor ab und wenden Sie sich für eine Reparatur an Ihren SHARP-Händler.  
(Wenn STATUS ALERT <STATUS-ALARM> auf OSD & LED gestellt ist. Dies hängt von der Einstellung ab.)

### Wenn “AUTO DIMMING <AUT. ABDUNKELUNG>” angezeigt wird.

- Wenn die Innentemperatur des Monitors zu stark ansteigt, wird die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung automatisch reduziert, um eine weitere Erhitzung zu vermeiden. Wenn Sie versuchen, die Helligkeit einzustellen, während sich der Monitor in diesem Zustand befindet, dann wird AUTO DIMMING <AUT. ABDUNKELUNG> angezeigt und Sie können die Helligkeit nicht verändern.
- Beseitigen Sie die Ursache für den übermäßigen Temperaturanstieg.

**Der Monitor erzeugt knackende Geräusche.**

- Gelegentlich sind knackende Geräusche vom Monitor zu hören. Dies ist der Fall, wenn sich das Monitorgehäuse auf Grund von Temperaturschwankungen leicht ausdehnt und zusammenzieht. Auf die Leistung des Monitors hat dies keinen Einfluss.

**Das Videosignal wird auch nach Änderung der Einstellung DisplayPort STREAM nicht korrekt angezeigt.**

- Versuchen Sie, Monitor und Computer neu zu starten.
- Ist die Videokarte mit MST (Multi Stream Transport) kompatibel? Falls nicht, stellen Sie SST (Single Stream Transport) dafür ein.

**Die Betriebs-LED blinkt abwechselnd rot und grün.****Wenn in der Ecke des Bildschirms "TEMPERATURE <TEMPERATUR>" erscheint.**

- Wenn die Innentemperatur des Monitors zu stark ansteigt, wird die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung automatisch reduziert, um überhitzungsbedingte Probleme zu vermeiden. Wenn dies der Fall ist, wird die Meldung "TEMPERATURE <TEMPERATUR>" am Bildschirm angezeigt und die Betriebs-LED blinkt abwechselnd rot und grün. (Wenn TEMPERATURE ALERT <TEMPERATUR-ALARM> auf OSD & LED gestellt ist. Dies hängt von der Einstellung ab.)
- Steigt die Innentemperatur weiter an, wechselt der Monitor automatisch in den Standby-Modus. (Die Betriebs-LED blinkt weiter abwechselnd rot und grün.)
- Beseitigen Sie die Ursache für den übermäßigen Temperaturanstieg.
  - Wenn der Monitor auf Grund eines Temperaturanstiegs in den Standby-Modus wechselt, so schalten Sie ihn bitte aus und wieder ein, um die normale Darstellung wieder aufzurufen. Wurde die Ursache für den Temperaturanstieg allerdings nicht beseitigt, wird der Monitor wahrscheinlich bald wieder in den Standby-Modus wechseln. (Siehe Seite 7.)
  - Prüfen Sie, ob der Monitor an einem Platz aufgestellt wurde, an dem es zu einem raschen Temperaturanstieg kommen kann. Die Innentemperatur steigt schnell an, wenn die Lüftungsschlitze am Monitor blockiert sind.
  - Die Innentemperatur steigt auch sehr schnell an, wenn sich Staub im Inneren des Monitors oder an den Lüftungsschlitzen angesammelt hat. Entfernen Sie diesen Staub nach Möglichkeit. Fragen Sie Ihren SHARP-Händler, wie Sie den Staub im Geräteinneren am besten entfernen.

# Technische Daten

## ■Produktspezifikationen

Modell	PN-R706		PN-R606
LCD-Komponente	70" -Klasse (176,56 cm in der Diagonale), TFT LCD		60" -Klasse (152,66 cm in der Diagonale), TFT LCD
Max. Auflösung (Pixel)	1920 x 1080		
Max. Farben	Ca. 1,06 Milliarden Farben		
Pixelbreite	0,802 mm (h) x 0,802 mm (v)	0,693 mm (h) x 0,693 mm (v)	
Max. Helligkeit (üblicherweise)	700 cd/m <sup>2</sup> *1		
Kontrastverhältnis (üblicherweise)	5000: 1		
Betrachtungswinkel	176° von rechts/links/oben/unten (Kontrastverhältnis ≥ 10)		
Aktive Bildschirmfläche (mm)	1538,88 x 865,62	1330,56 x 748,44	
Computer-Eingangssignal	Digital (DVI 1.0 gemäß Standard), Analog RGB (0,7 Vp-p) [75 Ω], DisplayPort 1.2, HDMI		
Sync-Signal	Horizontal/Vertikal separat (TTL: positiv/negativ), Sync-on-green*2, Composite Sync (TTL: positiv/negativ)*2		
Plug and Play	VESA DDC2B		
Power Management	VESA DPMS, DVI DMPM		
Eingangsanschlüsse	Video	HDMI x 2 DVI-D 24-polig (HDCP-kompatibel) x 1 Mini D-sub 15-polig, 3 Reihen x 1 DisplayPort x 1	
	Audio	3,5 mm Ministereo-Buchse x 1	
	Seriell (RS-232C)	D-sub 9-polig x 1	
Ausgangsanschlüsse	Video	DisplayPort x 1	
	Audio	3,5 mm Ministereo-Buchse x 1	
	Seriell (RS-232C)	D-sub 9-polig x 1	
LAN-Anschluss	10 BASE-T/100 BASE-TX		
5 Volt-Versorgungsanschluss	5 V, 2 A (5 V, 500 mA, wenn der Erweiterungssteckplatz verwendet wird) (USB Typ-A-Stecker)		
Erweiterungssteckplatz	12 V, 2,4 A (Stromversorgung erfolgt, wenn die Funktionen mit einer optionalen Komponente erweitert werden)		
Lautsprecherleistung	10 W + 10 W		
Leistungsaufnahme	AC 100 - 240 V, 2,6 A, 50/60 Hz	AC 100 - 240 V, 2,2 A, 50/60 Hz	
Betriebstemperatur *3	0°C bis 40°C		
Relative Luftfeuchtigkeit	20% bis 80% (Keine Kondensation)		
Stromverbrauch (Eingangssignal-Wartemodus *4 / Standby-Modus *5)	230 W (2,5 W / 0,5 W)	190 W (2,5 W / 0,5 W)	
Abmessungen (ohne Vorsprünge) (mm)	Ca. 1579 (W) x 65 (D) x 918 (H)		Ca. 1349 (W) x 60 (D) x 775 (H)
Gewicht (kg)	Ca. 45		Ca. 33

\*1 Die Helligkeit ist abhängig vom Eingangsmodus und sonstigen Bildeinstellungen. Die Helligkeit nimmt im Laufe der Zeit ab. Aufgrund der Ausstattung ist es nicht möglich, konstant dieselbe Helligkeit aufrechtzuerhalten.

\*2 Nur D-Sub-Eingangsanschluss.

\*3 Wenn der Monitor in flach liegender Position auf einer Oberfläche genutzt wird (wenn der Monitor um mehr als 20 Grad oder mehr nach oben oder unten von der Senkrechten geneigt ist, bezogen auf eine ebene Fläche), verwenden Sie den Monitor bei einer Temperatur zwischen 0°C und 30°C.

Die Temperaturbedingungen können sich ändern, wenn das Monitor zusammen mit von SHARP empfohlenem Zubehör verwendet wird. Überprüfen Sie in diesem Fall bitte die für das Zubehör empfohlenen Temperaturbedingungen.

\*4 Wenn SUPPLY USB POWER <USB-STROMVERSORGUNG> auf POWER ON ONLY <NUR EINSCHALTEN> eingestellt ist und keine optionale Komponente angeschlossen ist.

\*5 Wenn POWER SAVE MODE <ENERGIESPARMODUS> auf ON <EIN> eingestellt ist, ist SUPPLY USB POWER <USB-STROMVERSORGUNG> auf POWER ON ONLY <NUR EINSCHALTEN> eingestellt und keine optionale Komponente angeschlossen. Wenn POWER SAVE MODE <ENERGIESPARMODUS> auf OFF <AUS> eingestellt ist: 0,8 W.

Bedingt durch fortlaufende technische Verbesserungen behält sich SHARP das Recht vor, das Design und die Spezifikationen ohne vorherige Ankündigung ändern zu können. Die angegebenen Leistungswerte stellen die Nennwerte einer in Serienherstellung produzierten Einheit dar. Geringe Abweichungen bei einzelnen Geräten sind möglich.

## Technische Daten

Modell	PN-R556	PN-R496	PN-R426
LCD-Komponente	55" -Klasse (138,78 cm in der Diagonale), TFT LCD	49" -Klasse (123,20 cm in der Diagonale), TFT LCD	42" -Klasse (106,47 cm in der Diagonale), TFT LCD
Max. Auflösung (Pixel)	1920 x 1080		
Max. Farben	Ca. 1,07 Milliarden Farben		
Pixelbreite	0,630 mm (h) x 0,630 mm (v)	0,559 mm (h) x 0,559 mm (v)	0,483 mm (h) x 0,483 mm (v)
Max. Helligkeit (üblicherweise)	700 cd/m <sup>2</sup> *1		
Kontrastverhältnis (üblicherweise)	1300: 1		
Betrachtungswinkel	178° von rechts/links/oben/unten (Kontrastverhältnis ≥ 10)		
Aktive Bildschirmfläche (mm)	1209,6 x 680,4	1073,8 x 604,0	927,94 x 521,96
Computer-Eingangssignal	Digital (DVI 1.0 gemäß Standard), Analog RGB (0,7 Vp-p) [75 Ω], DisplayPort 1.2, HDMI		
Sync-Signal	Horizontal/Vertikal separat (TTL: positiv/negativ), Sync-on-green*2, Composite Sync (TTL: positiv/negativ)*2		
Plug and Play	VESA DDC2B		
Power Management	VESA DPMS, DVI DMPM		
Eingangsanschlüsse	Video	HDMI x 2 DVI-D 24-polig (HDCP-kompatibel) x 1 Mini D-sub 15-polig, 3 Reihen x 1 DisplayPort x 1	
	Audio	3,5 mm Ministereo-Buchse x 1	
	Seriell (RS-232C)	D-sub 9-polig x 1	
Ausgangsanschlüsse	Video	DisplayPort x 1	
	Audio	3,5 mm Ministereo-Buchse x 1	
	Seriell (RS-232C)	D-sub 9-polig x 1	
LAN-Anschluss	10 BASE-T/100 BASE-TX		
5 Volt-Versorgungsanschluss	5 V, 2 A (5 V, 500 mA, wenn der Erweiterungssteckplatz verwendet wird) (USB Typ-A-Stecker)		
Erweiterungssteckplatz	12 V, 2,4 A (Stromversorgung erfolgt, wenn die Funktionen mit einer optionalen Komponente erweitert werden)		
Lautsprecherleistung	10 W + 10 W		
Leistungsaufnahme	AC 100 - 240 V, 2,0 A, 50/60 Hz	AC 100 - 240 V, 1,8 A, 50/60 Hz	AC 100 - 240 V, 1,5 A, 50/60 Hz
Betriebstemperatur *3	0°C bis 40°C		
Relative Luftfeuchtigkeit	20% bis 80% (Keine Kondensation)		
Stromverbrauch (Eingangssignal-Wartemodus *4 / Standby-Modus *5)	175 W (2,5 W / 0,5 W)	155 W (2,5 W / 0,5 W)	135 W (2,5 W / 0,5 W)
Abmessungen (ohne Vorsprünge) (mm)	Ca. 1231 (W) x 57 (D) x 702 (H)	Ca. 1095 (W) x 57 (D) x 626 (H)	Ca. 949 (W) x 57 (D) x 543,5 (H)
Gewicht (kg)	Ca. 25	Ca. 19,5	Ca. 15,5

\*1 Die Helligkeit ist abhängig vom Eingangsmodus und sonstigen Bildeinstellungen. Die Helligkeit nimmt im Laufe der Zeit ab. Aufgrund der Ausstattung ist es nicht möglich, konstant dieselbe Helligkeit aufrechtzuerhalten.

\*2 Nur D-Sub-Eingangsanschluss.

\*3 Wenn der Monitor in flach liegender Position auf einer Oberfläche genutzt wird (wenn der Monitor um mehr als 20 Grad oder mehr nach oben oder unten von der Senkrechten geneigt ist, bezogen auf eine ebene Fläche), verwenden Sie den Monitor bei einer Temperatur zwischen 0°C und 30°C.

Die Temperaturbedingungen können sich ändern, wenn das Monitor zusammen mit von SHARP empfohlenem Zubehör verwendet wird. Überprüfen Sie in diesem Fall bitte die für das Zubehör empfohlenen Temperaturbedingungen.

\*4 Wenn SUPPLY USB POWER <USB-STROMVERSORGUNG> auf POWER ON ONLY <NUR EINSCHALTEN> eingestellt ist und keine optionale Komponente angeschlossen ist.

\*5 Wenn POWER SAVE MODE <ENERGIESPARMODUS> auf ON <EIN> eingestellt ist, ist SUPPLY USB POWER <USB-STROMVERSORGUNG> auf POWER ON ONLY <NUR EINSCHALTEN> eingestellt und keine optionale Komponente angeschlossen. Wenn POWER SAVE MODE <ENERGIESPARMODUS> auf OFF <AUS> eingestellt ist: 0,8 W.

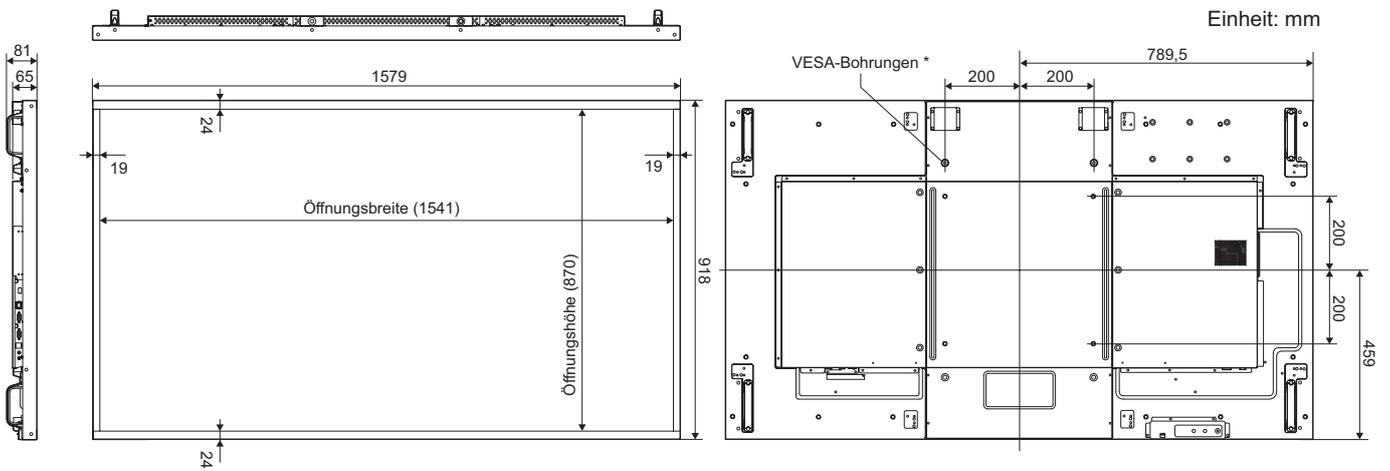
Bedingt durch fortlaufende technische Verbesserungen behält sich SHARP das Recht vor, das Design und die Spezifikationen ohne vorherige Ankündigung ändern zu können. Die angegebenen Leistungswerte stellen die Nennwerte einer in Serienherstellung produzierten Einheit dar. Geringe Abweichungen bei einzelnen Geräten sind möglich.

## Technische Daten

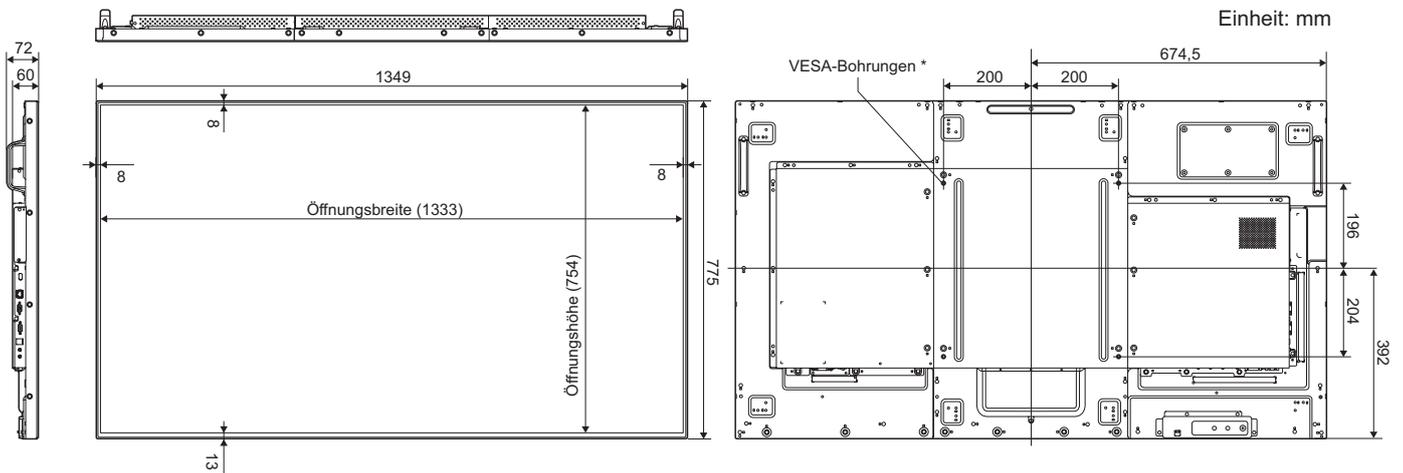
### ■ Maßzeichnungen

Die angegebenen Werte sind Zirkawerte.

[PN-R706]



[PN-R606]

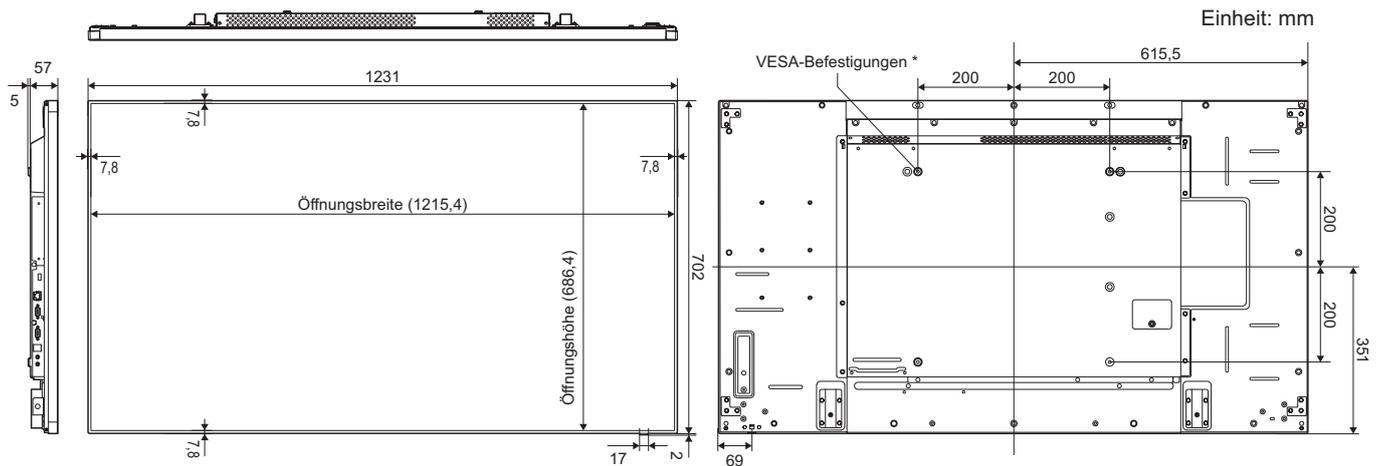


Achten Sie bei der Montage des Monitors darauf, dass ein Wandmontagewinkel für eine VESA-kompatible Montage verwendet wird.

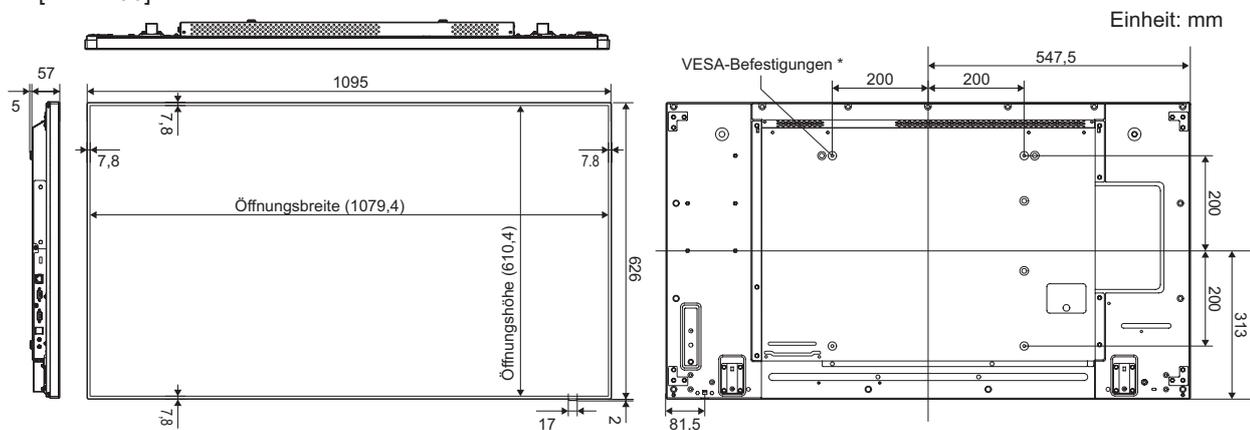
SHARP empfiehlt die Verwendung von M6 Schrauben. Ziehen Sie diese fest an.

Beachten Sie, dass die Schraubenlochtiefe des Monitors 14 mm beträgt. Durch eine mangelhafte Befestigung kann das Gerät zu Boden fallen und dabei Verletzungen verursachen oder selbst beschädigt werden. Die Schraube sollte mindestens 12 mm in das Schraubenloch eingreifen. Verwenden Sie einen Winkel gemäß Norm UL1678, der mindestens das vierfache Gewicht des Monitors tragen kann.

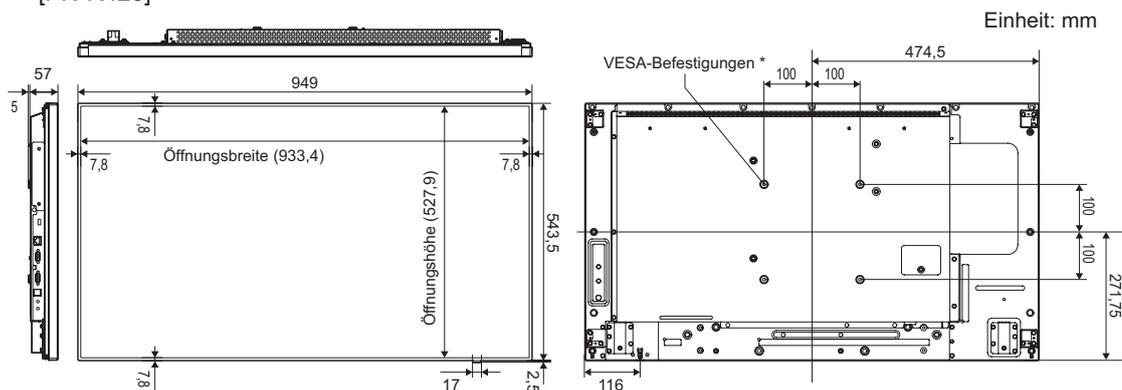
[PN-R556]



[PN-R496]



[PN-R426]



Achten Sie bei der Montage des Monitors darauf, dass ein Wandmontagewinkel für eine VESA-kompatible Montage verwendet wird.

SHARP empfiehlt die Verwendung von M6 Schrauben. Ziehen Sie diese fest an.

Beachten Sie, dass die Schraubenlochtiefe des Monitors 10 mm beträgt. Durch eine mangelhafte Befestigung kann das Gerät zu Boden fallen und dabei Verletzungen verursachen oder selbst beschädigt werden. Die Schraube sollte mindestens 8 mm in das Schraubenloch eingreifen. Verwenden Sie einen Winkel gemäß Norm UL1678, der mindestens das vierfache Gewicht des Monitors tragen kann.

## ■DDC (Plug and Play)

Der Monitor unterstützt den VESA DDC-Standard (Display Data Channel).

DDC ist ein Signalstandard für Plug and Play zwischen Monitor und Computer. Zwischen diesen beiden Geräten werden Informationen über die Auflösung und andere Parameter ausgetauscht. Diese Funktion kann verwendet werden, wenn der Computer DDC unterstützt und für die automatische Erkennung von Plug and Play-Monitoren konfiguriert wurde.

Je nach verwendeter Kommunikationsmethode gibt es mehrere Arten des DDC-Standards. Dieser Monitor unterstützt DDC2B.

## Technische Daten

### ■ Power Management

Dieser Monitor entspricht dem VESA DPMS-Standard und dem DVI DMPM-Standard. Sowohl die Grafikkarte als auch der Computer müssen diese Standards unterstützen, damit das Power Management des Monitors korrekt funktioniert.

DPMS: Digitale Energiesparverwaltung des Monitors

DPMS	Bildschirm	Stromverbrauch *1	Hsync	Vsync
ON STATE	Anzeige	230 W 190 W 175 W 155 W 135 W	Ja	Ja
STANDBY	Keine Anzeige	2,5 W*2	Nein	Ja
SUSPEND		2,5 W*2	Ja	Nein
OFF STATE		2,5 W*2	Nein	Nein

DMPM: Signalisierung des Monitor-Energiesparbetriebs

DMPM	Bildschirm	Stromverbrauch *1
Monitor ON	Anzeige	230 W 190 W 175 W 155 W 135 W
Active OFF	Keine Anzeige	2,5 W*2 2,5 W*2 2,5 W*2 2,5 W*2

\*1 Die Werte für PN-R706, PN-R606, PN-R556, PN-R496 und PN-R426 sind in der Reihenfolge von oben nach unten ausgewiesen.

\*2 Wenn SUPPLY USB POWER <USB-STROMVERSORGUNG> auf POWER ON ONLY <NUR EINSCHALTEN> eingestellt ist und keine optionale Komponente angeschlossen ist.

### ■ Kompatibler Signaltakt (PC)

Bildschirmauflösung	Hsync	Vsync	Punktfrequenz	Digital			Analog (D-sub)	
				DVI-D	HDMI	DisplayPort		
VESA	640 × 480	31,5kHz	60Hz	25,175MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
		37,9kHz	72Hz	31,5MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
		37,5kHz	75Hz	31,5MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
	800 × 600	35,1kHz	56Hz	36,0MHz	-	-	-	Ja
		37,9kHz	60Hz	40,0MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
		48,1kHz	72Hz	50,0MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
		46,9kHz	75Hz	49,5MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
	848 × 480	31,0kHz	60Hz	33,75MHz	Ja	-	-	Ja
	1024 × 768	48,4kHz	60Hz	65,0MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
		56,5kHz	70Hz	75,0MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
		60,0kHz	75Hz	78,75MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
	1152 × 864	67,5kHz	75Hz	108,0MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
	1280 × 768	47,8kHz	60Hz	79,5MHz	Ja	-	Ja	Ja
		60,3kHz	75Hz	102,25MHz	Ja	-	Ja	Ja
	1280 × 800	49,7kHz	60Hz	83,5MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
	1280 × 960	60,0kHz	60Hz	108,0MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
	1280 × 1024	64,0kHz	60Hz	108,0MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
		80,0kHz	75Hz	135,0MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
	1360 × 768	47,7kHz	60Hz	85,5MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
	1400 × 1050	65,3kHz	60Hz	121,75MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
1440 × 900	55,9kHz	60Hz	106,5MHz	Ja	Ja	Ja	Ja	
1600 × 1200*1	75,0kHz	60Hz	162,0MHz	Ja	Ja	Ja	Ja	
1680 × 1050	65,3kHz	60Hz	146,25MHz	Ja	Ja	Ja	Ja	
1920 × 1200*1	74,0kHz	60Hz	154,0MHz	Ja	Ja	-	Ja	
Breit	1280 × 720	44,7kHz	60Hz	74,4MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
	1920 × 1080	67,5kHz	60Hz	148,5MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
	3840 × 2160**2	54,0kHz	24Hz	297,0MHz	-	Ja	Ja	-
		56,3kHz	25Hz	297,0MHz	-	Ja	Ja	-
		67,5kHz	30Hz	297,0MHz	-	Ja	Ja	-
4096 × 2160**2	54,0kHz	24Hz	297,0MHz	-	Ja	-	-	
US TEXT	720 × 400	31,5kHz	70Hz	28,3MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
Sun	1024 × 768	48,3kHz	60Hz	64,13MHz	-	-	-	Ja
		53,6kHz	66Hz	70,4MHz	-	-	-	Ja
		56,6kHz	70Hz	74,25MHz	-	-	-	Ja
	1152 × 900	61,8kHz	66Hz	94,88MHz	-	-	-	Ja
		71,8kHz	76,2Hz	108,23MHz	-	-	-	Ja
	1280 × 1024	71,7kHz	67,2Hz	117,01MHz	-	-	-	Ja
		81,1kHz	76Hz	134,99MHz	-	-	-	Ja
1600 × 1000	68,6kHz	66Hz	135,76MHz	-	-	-	Ja	

\*1 Es wird ein verkleinertes Bild angezeigt, außer im Dot by Dot <Punkt für Punkt> Modus. Im Dot by Dot <Punkt für Punkt> Modus wird das Bild zuerst auf die Größe des Anzeigefeldes verkleinert und dann angezeigt.

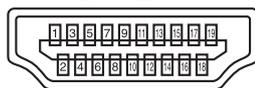
\*2 Wird verwendet, wenn ENLARGE <VERGRÖßERN> auf ON <EIN> eingestellt ist. Wird bei dieser Einstellung ein einzelner Monitor verwendet, verschlechtert sich die Bildqualität. Das Bild kann nicht im Unterfenster angezeigt werden.

- Je nach angeschlossenem Computer kann es vorkommen, dass auch dann kein Bild angezeigt wird, wenn das oben beschriebene kompatible Signal empfangen wird.
- Die Frequenzwerte für die Sun sind Referenzwerte.

■ Kompatibler Signaltakt (AV)

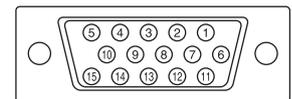
Bildschirmauflösung	Frequenz	HDMI	Komponente
1920 × 1080p	24Hz	Ja	-
	50Hz	Ja	Ja
	59,94Hz	Ja	Ja
	60Hz	Ja	Ja
1920 × 1080i	50Hz	Ja	Ja
	59,94Hz	Ja	Ja
	60Hz	Ja	Ja
1280 × 720p	50Hz	Ja	Ja
	59,94Hz	Ja	Ja
	60Hz	Ja	Ja
720 × 576p	50Hz	Ja	Ja
720 × 480p	59,94Hz	Ja	Ja
	60Hz	Ja	Ja
640 × 480p(VGA)	59,94Hz	Ja	-
	60Hz	Ja	-
720(1440) × 576i	50Hz	Ja	Ja
720(1440) × 480i	59,94Hz	Ja	Ja
	60Hz	Ja	Ja

■ Anschlussbelegung HDMI-Eingänge  
(HDMI-Stecker)



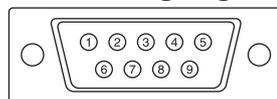
Nr.	Funktion	Nr.	Funktion
1	TMDS Daten 2+	11	TMDS Taktabschirmung
2	TMDS Daten 2 Abschirmung	12	TMDS-Takt-
3	TMDS Daten 2-	13	CEC
4	TMDS Daten 1+	14	N.C.
5	TMDS Daten 1 Abschirmung	15	SCL
6	TMDS Daten 1-	16	SDA
7	TMDS Daten 0+	17	DDC/CEC GND
8	TMDS Daten 0 Abschirmung	18	+5 V
9	TMDS Daten 0-	19	Hot Plug-Erkennung
10	TMDS-Takt+		

■ Anschlussbelegung D-Sub-Eingang  
(Mini D-sub 15-polig)



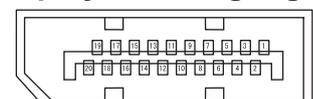
Nr.	Funktion	Nr.	Funktion
1	Roter Videoseingangsanschluss	9	+5 V
2	Grüner Videoseingangsanschluss	10	GND
3	Blauer Videoseingangsanschluss	11	N.C.
4	N.C.	12	DDC-Daten
5	GND	13	Hsync Signaleingang
6	GND für rotes Videosignal	14	Vsync Signaleingang
7	GND für grünes Videosignal	15	DDC-Takt
8	GND für blaues Videosignal		

■ Anschlussbelegung RS-232C-Eingang  
(D-sub 9-polig)



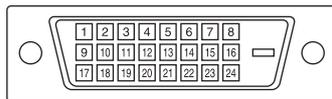
Nr.	Funktion	Nr.	Funktion
1	N.C.	6	N.C.
2	Übertragene Daten	7	N.C.
3	Empfangene Daten	8	N.C.
4	N.C.	9	N.C.
5	GND		

■ Anschlussbelegung DisplayPort-Eingang  
(DisplayPort 20-polig)



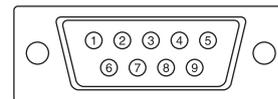
Nr.	Funktion	Nr.	Funktion
1	MainLane 3-	11	GND
2	GND	12	MainLane0+
3	MainLane 3+	13	GND
4	MainLane 2-	14	GND
5	GND	15	Aux +
6	MainLane 2+	16	GND
7	MainLane 1-	17	Aux -
8	GND	18	Hot Plug-Erkennung
9	MainLane 1+	19	GND
10	MainLane 0-	20	3,3 V

## ■ Anschlussbelegung DVI-D-Eingänge (DVI-D 24-polig)



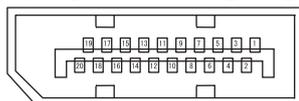
Nr.	Funktion	Nr.	Funktion
1	TMDS Daten 2-	13	N.C.
2	TMDS Daten 2+	14	+5 V
3	TMDS Daten 2/4 Abschirmung	15	GND
4	N.C.	16	Hot Plug-Erkennung
5	N.C.	17	TMDS Daten 0-
6	DDC-Takt	18	TMDS Daten 0+
7	DDC-Daten	19	TMDS Daten 0/5 Abschirmung
8	N.C.	20	N.C.
9	TMDS Daten 1-	21	N.C.
10	TMDS Daten 1+	22	TMDS Taktabschirmung
11	TMDS Daten 1/3 Abschirmung	23	TMDS-Takt+
12	N.C.	24	TMDS-Takt-

## ■ Anschlussbelegung RS-232C-Ausgang (D-sub 9-polig)



Nr.	Funktion	Nr.	Funktion
1	N.C.	6	N.C.
2	Empfangene Daten	7	N.C.
3	Übertragene Daten	8	N.C.
4	N.C.	9	N.C.
5	GND		

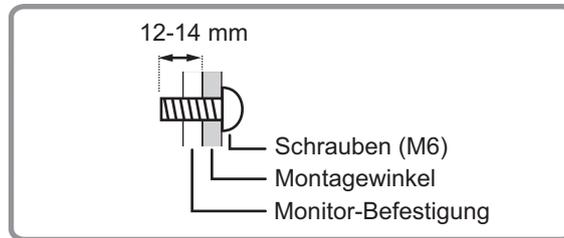
## ■ Anschlussbelegung DisplayPort-Ausgang (DisplayPort 20-polig)



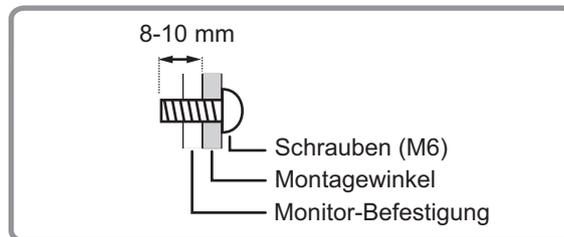
Nr.	Funktion	Nr.	Funktion
1	MainLane 0+	11	GND
2	GND	12	MainLane 3-
3	MainLane 0-	13	GND
4	MainLane 1+	14	GND
5	GND	15	Aux +
6	MainLane 1-	16	GND
7	MainLane 2+	17	Aux -
8	GND	18	Hot Plug-Erkennung
9	MainLane 2-	19	GND
10	MainLane 3+	20	3,3 V

# Wichtige Hinweise zur Befestigung (Für SHARP-Händler und Servicetechniker)

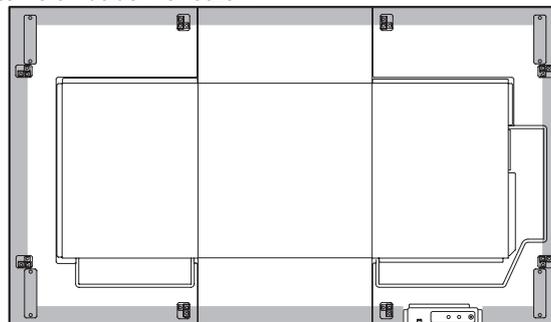
- Für das Befestigen, Abmontieren oder Transportieren des Monitors müssen mindestens 3 Personen zur Verfügung stehen. (PN-R556/PN-R496/PN-R426: mindestens 2 Personen.)
- Verwenden Sie dazu eine Wandhalterung, die für die Befestigung des Monitors geeignet ist.
- Dieser Monitor wurde für die Befestigung an einer Betonwand oder an einer Betonsäule gebaut. Vor der Aufstellung des Monitors kann es notwendig sein, Wände, die aus bestimmten Materialien (z.B. Gips, dünnem Kunststoff usw.) bestehen, entsprechend zu verstärken.
- Der Monitor und der Befestigungswinkel dürfen nur an einer Wand montiert werden, die mindestens das vierfache Gewicht des Monitors tragen kann. Wählen Sie das für Material und Wandstruktur jeweils am besten geeignete Befestigungsverfahren aus.
- **[PN-R706/PN-R606]**  
Verwenden Sie die M6-Schrauben, die 12 bis 14 mm länger als die Dicke des Montagewinkel sind, zum Befestigen des VESAkompatiblen Montagewinkel.



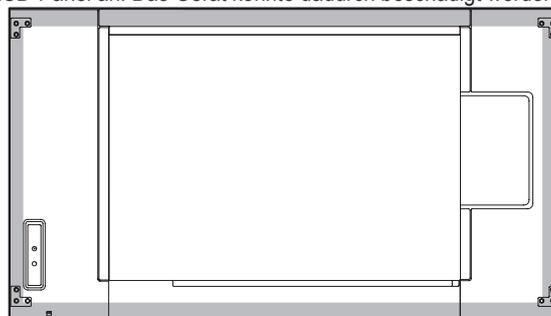
- **[PN-R556/PN-R496/PN-R426]**  
Verwenden Sie die M6-Schrauben, die 8 bis 10 mm länger als die Dicke des Montagewinkel sind, zum Befestigen des VESAkompatiblen Montagewinkel.



- Verwenden Sie keine Wandhalterung Schlag- oder Akkuschrauber.
- **[PN-R706/PN-R606]**  
Halten Sie den Monitor zum Transportieren an den Griffen oder an den Bereichen oben, unten und an den Seiten, die in  in der unten stehenden Grafik markiert sind. Fassen Sie den Monitor nicht am LCD-Panel an. Das Gerät könnte dadurch beschädigt werden, oder Sie könnten sich dabei verletzen.



- **[PN-R556/PN-R496/PN-R426]**  
Halten Sie den Monitor zum Transportieren an den Bereichen oben, unten und an den Seiten, die in  in der unten stehenden Grafik markiert sind. Fassen Sie den Monitor nicht am LCD-Panel an. Das Gerät könnte dadurch beschädigt werden, oder Sie könnten sich dabei verletzen.



- Überprüfen Sie nach der Befestigung des Monitors sorgfältig, dass der Monitor sicher befestigt ist und sich auf keinen Fall von der Wand oder der Befestigungsvorrichtung lösen kann.
- Verwenden Sie für die Installation nur VESA-Befestigungen.
- Wenn der Monitor in flach liegender Position auf einer Oberfläche genutzt wird (wenn der Monitor um 20 Grad oder mehr nach oben oder unten von der Senkrechten geneigt ist, bezogen auf eine ebene Fläche), wenden Sie sich an einen autorisierten SHARP Händler, da einige spezifische Montagebedingungen gelten. (Siehe Seite 7.)
- Um die Schraubenlöcher der Schrauben zu verdecken, befestigen Sie je einen der mitgelieferten Aufkleber zur Lochabdeckung über dem Loch. (Nur für PN-R706)

**SHARP**<sup>®</sup>  
SHARP CORPORATION